SCHRAMMEL

Melodien

LIEDER UND WEISEN von Johann u. Josef Schrammel

FÜR AKKORDEON

von BRUNO HAUER

SCHRAMMEL-

Melodien

Lieder und Weisen von

Johann und Josef Schrammel

Für Akkordeon (ab 24 Bässe) von

BRUNO HAUER

CARL HASLINGER QUONDAM TOBIAS

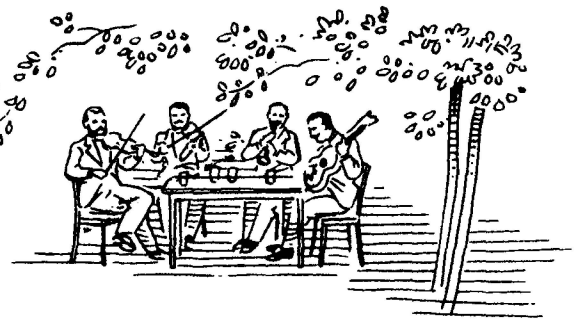
WIEN, I., TUCHLAUBEN 11

Auslieferung: Fr. Hofmeister-Figaro G. m. b. H., Wien I.

INHALT:

Seite

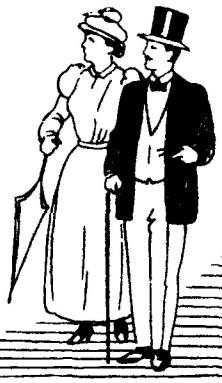
Wien bleibt Wien, Marsch 4
Weana G'müath, Walzer 6
Die Pötzleinsdorferin, Polka 10
Kunst und Natur, Marsch 12
Im Wiener Dialekt, Walzer 14
Im Kaffeehaus, Scherz-Polka 18
Wiener Künstler, Marsch 20
Erinnerung an Joseph Lanner, Walzer 22
Wiener Heurigen-Tänze 26
Dornbacher Hetz, Marsch 28
Alt-Wienerisch, Walzer 30
Praterveigerln, Polka 34
Die Dankbarkeit, Lied 36
Hechten-Marsch 38
Alte Schrammel B-Dur Lieder 40
Augensprache, Polka 42
Dichterworte, Walzer 44
Vindobona, du herrliche Stadt, Lied 48
Gschnas-Marsch 50
Liebesgeflüster, Scherzo 52
Der Frieden auf der Welt, Lied 54
Musikalisches Farbenspiel, Melodienfolge 56
Wiener Fiaker, Galopp 60
Wien-Berlin, Marsch 62



D'Schrammeln

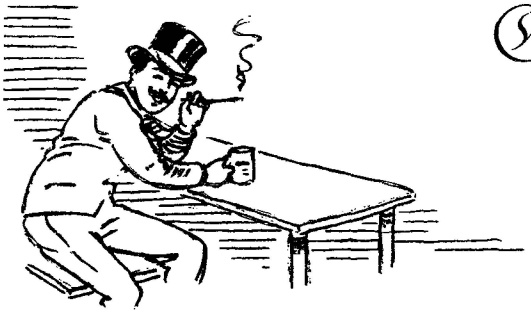
Statt einer Biographie

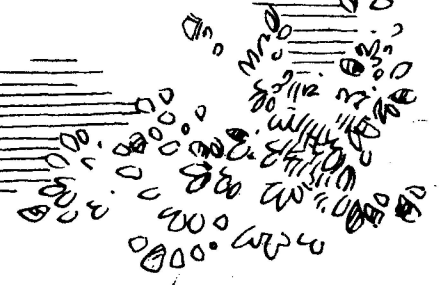
Heimat:	Natürlich Wien
Familie:	Zwei Brüder sind es und heißen — wie die beiden Strauß — Johann und Josef
Residenz:	Meist ein Vergnügungslokal in der Wiener Vorstadt
Thron:	Ihr Quartett-Tisch
Insignien:	Zwei Geigen, Gitarre, Klarinette (später Harmonika)
Ihr Wirken:	Im letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts schlagen diese Rattenfänger von Wien mächtig die Stimmgabel
Erfolg:	Ein zauberhafter Akkord aus Frohsinn, Lebenslust und lächelnder Schwermut
Verehrer:	Alle Fröhlichen, darunter Brahms, Strauß, Hans Richter
Ihr Ende:	Frühzeitig und in Armut, wie alle, die sich selbst verschenkten



Was sind sie uns?

Ein Stück klingender, aber beileibe nicht verklungener Geschichte Wiens!





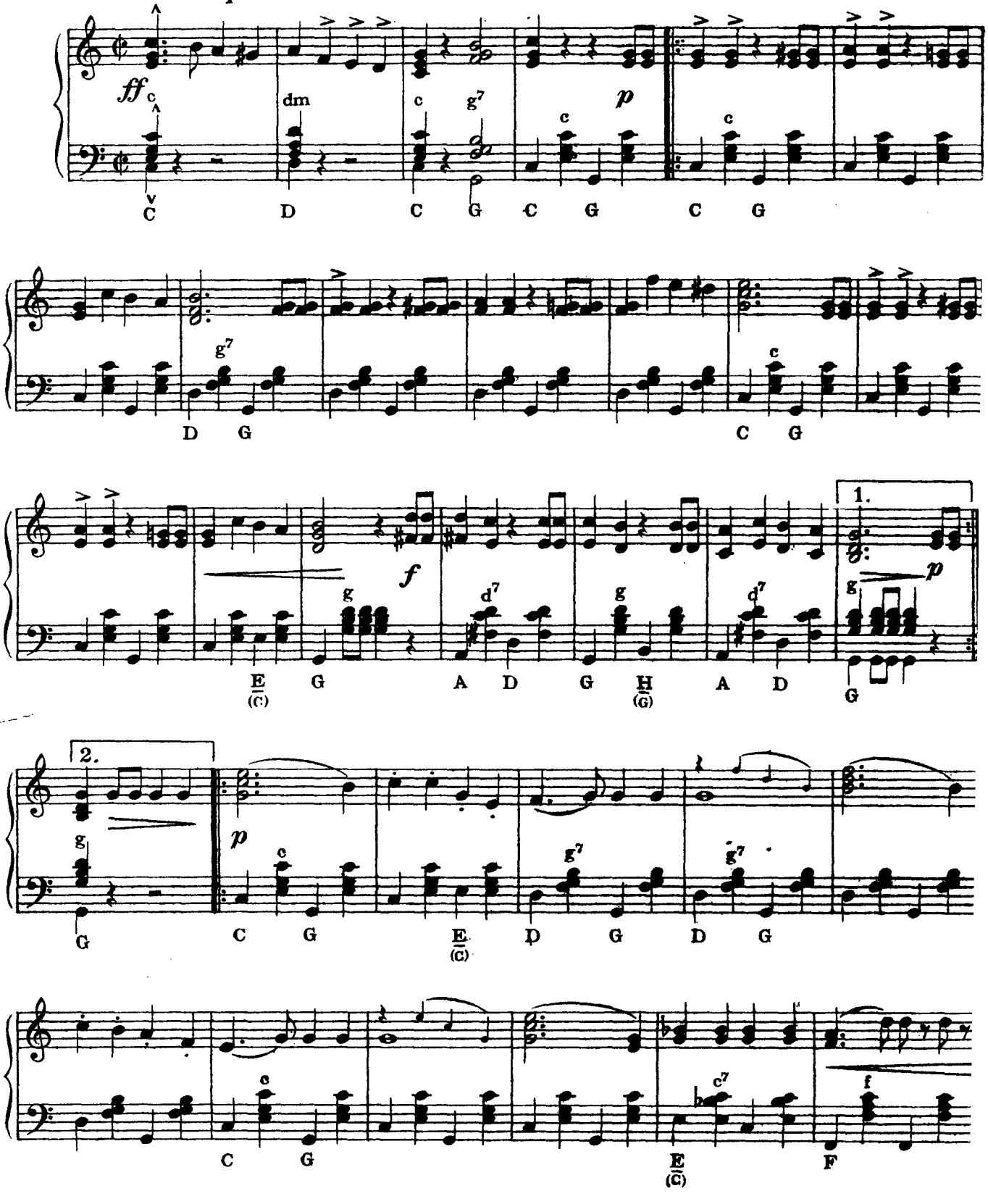
Wien bleibt Wien

Marsch

ab 24 Bässe

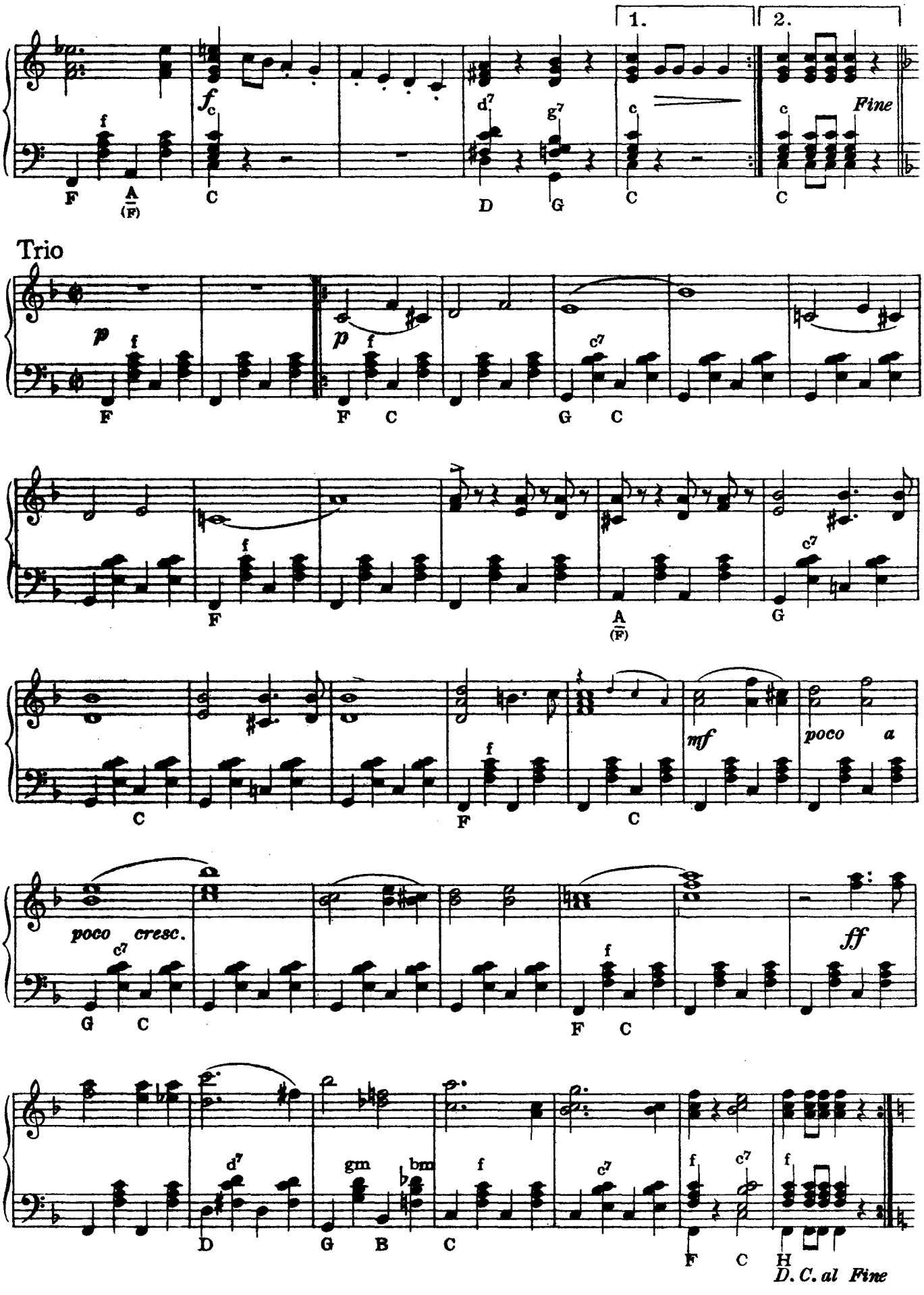
Johann Schrammel

Marschtempo



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H. 410a


1.
2.
Fine
Trio
D. C. al Fine

Weana G'müat

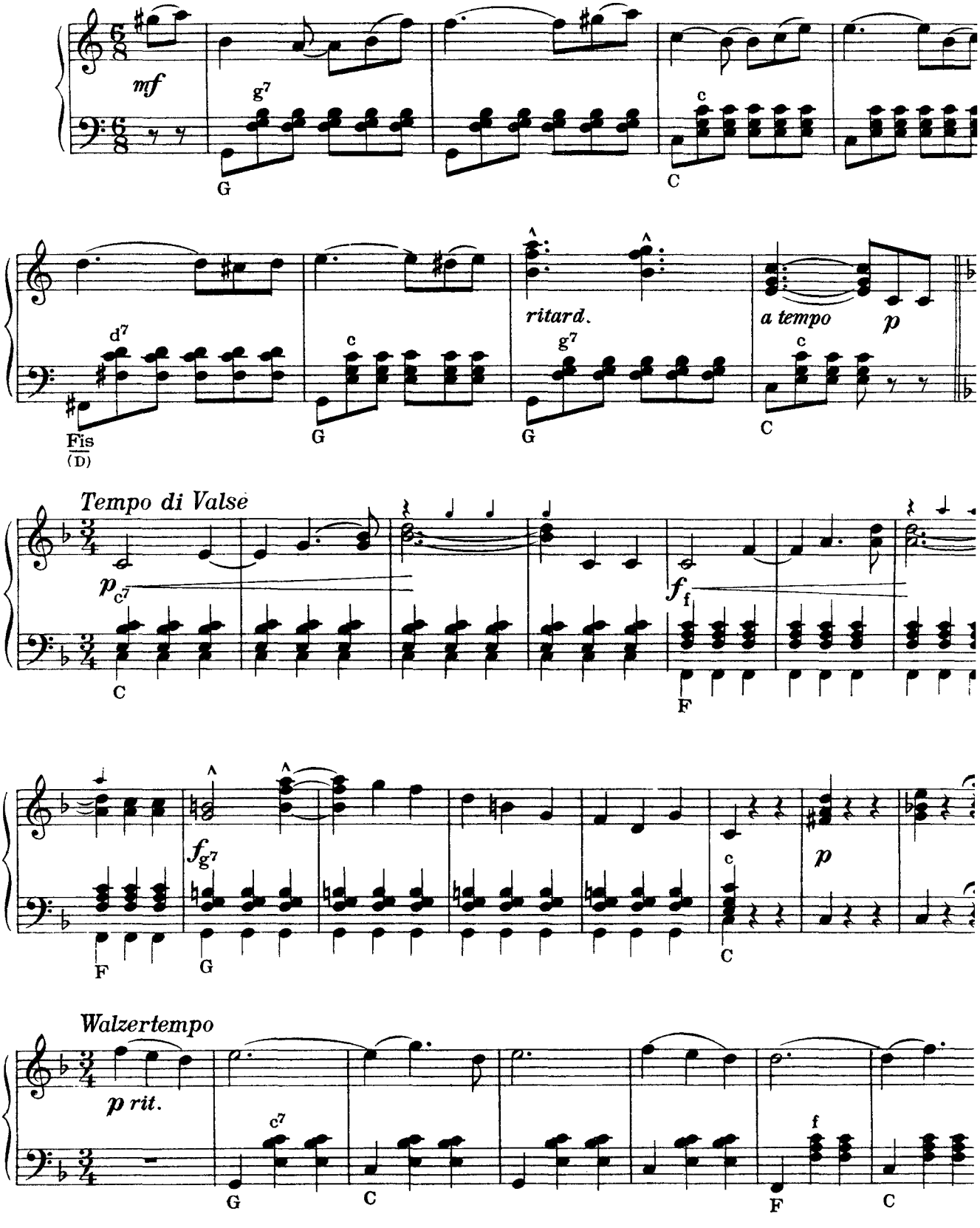
Walzer

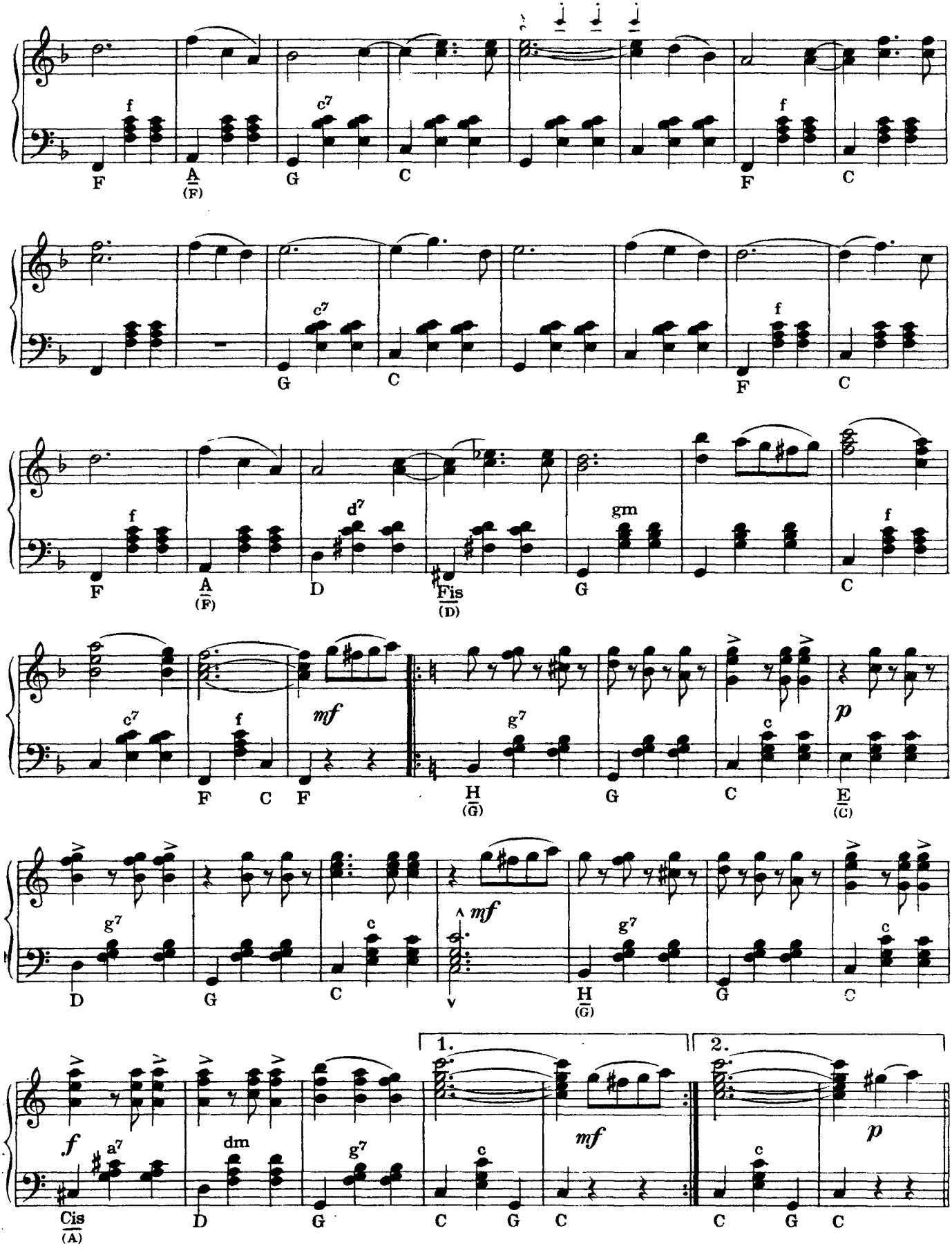
ab 24 Bässe

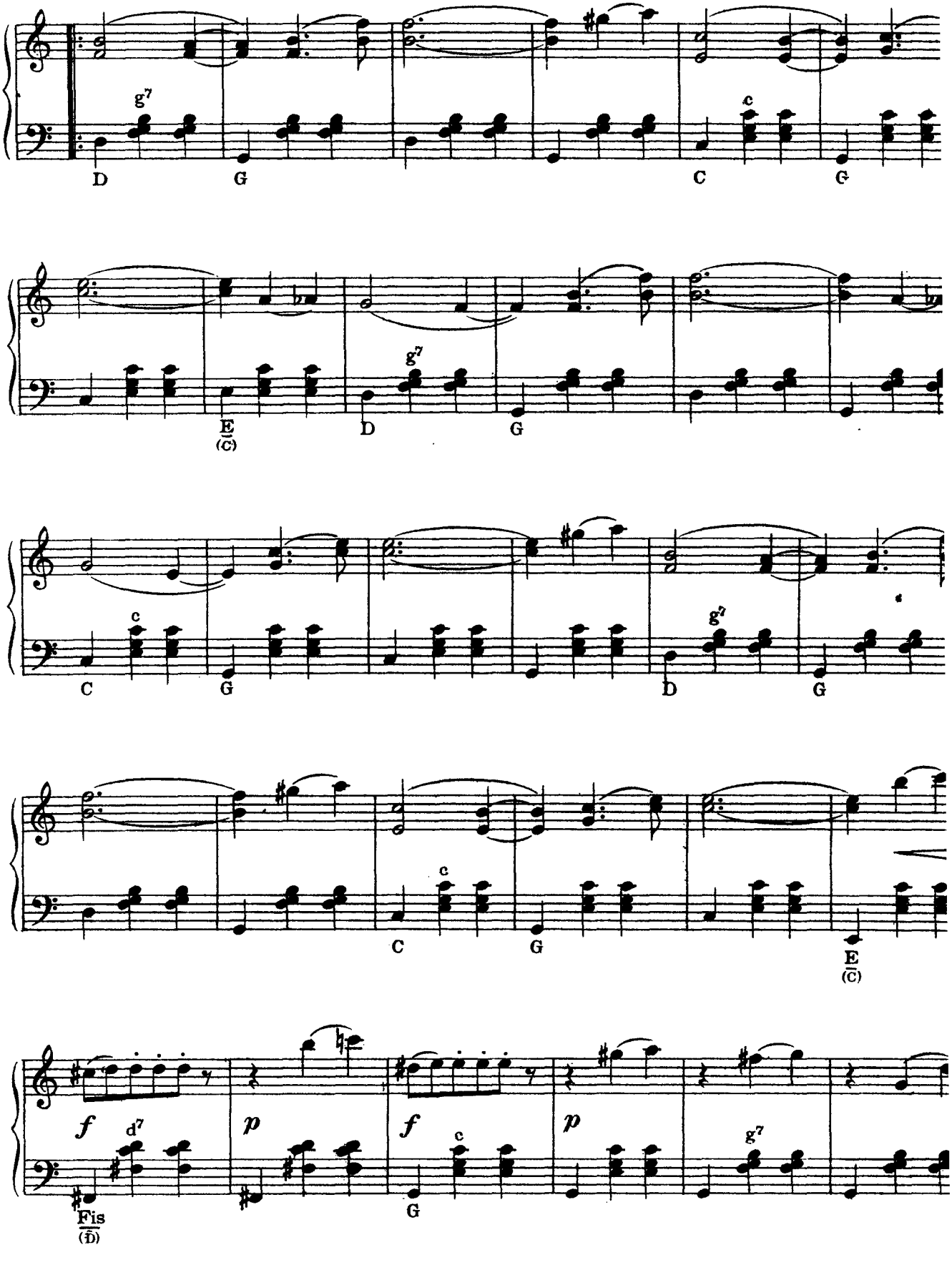
Einleitung

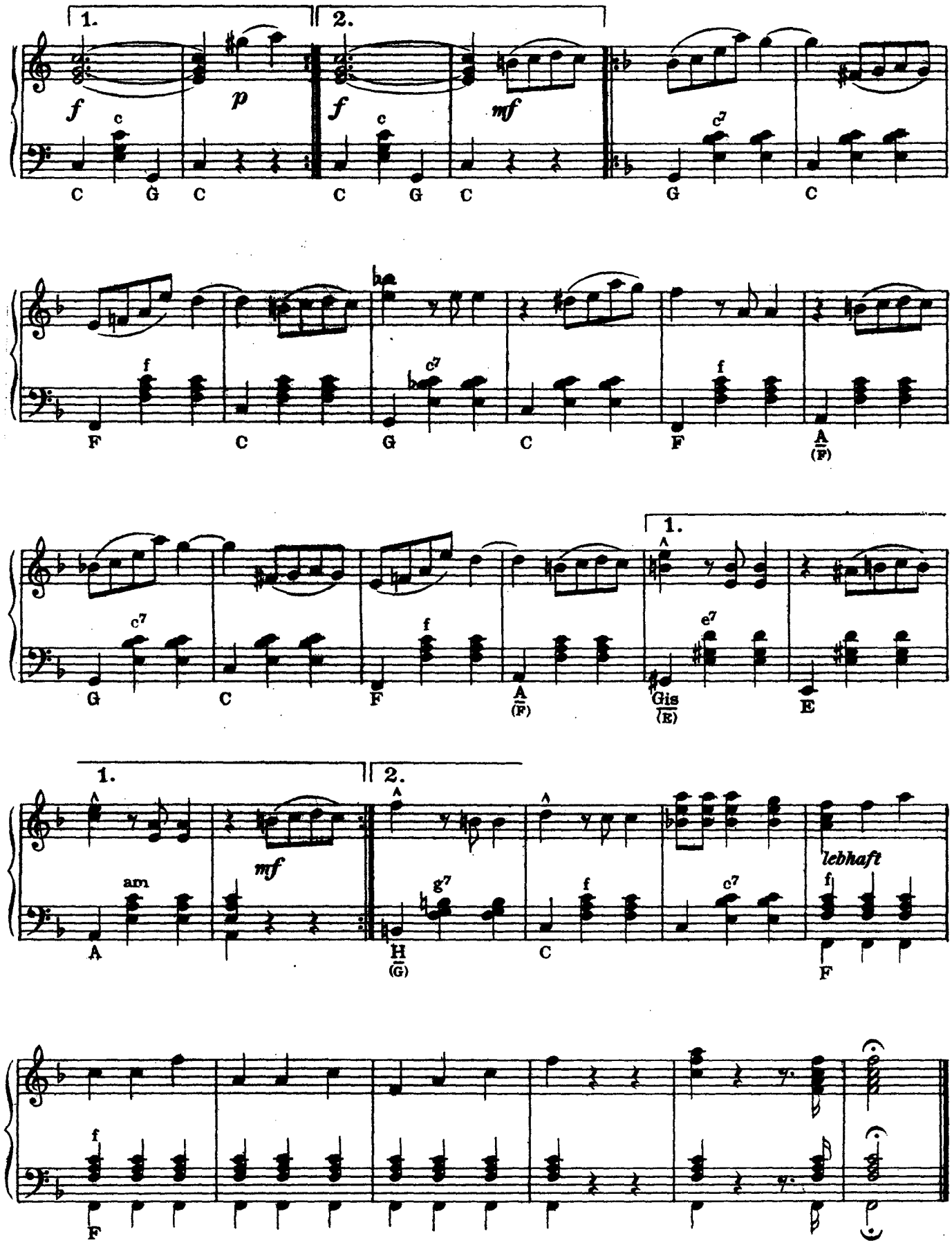
Andante

Johann Schramn




f
F
A
(F)
G
c7
C
F
f
C
G
c7
C
F
f
C
f
F
A
(F)
D
d7
Fis
(D)
G
gm
C
f
c7
F
C
F
f
mf
H
(G)
g7
G
C
c
E
(C)
p
D
g7
G
C
c
H
(G)
mf
g7
G
C
c
f
Cis
(A)
a7
D
dm
G
g7
1.
C
c
G
C
mf
2.
C
c
G
C
p


g7
D
G
c
C
G
E
(C)
D
g7
G
C
c
G
D
g7
G
C
c
G
E
(C)
f
d7
Fis
(D)
p
f
c
G
p
g7


1.
2.
f
p
mf
c
c7
C G C C G C G C
F C G C F A (F)
G C F A (F) Gis (E) E
am
g7
H (G)
lebhaft
A C F

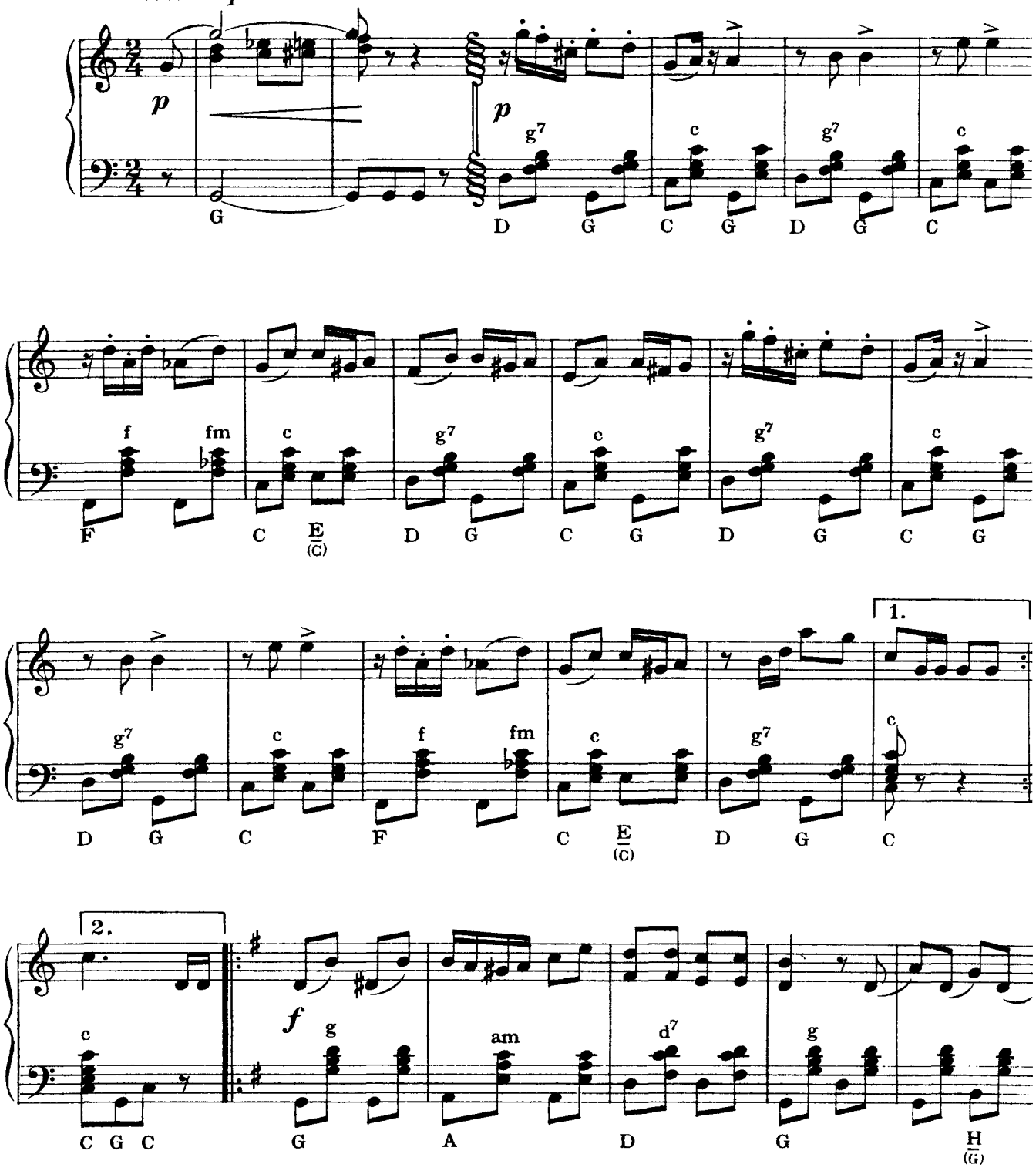
Die Pötzleinsdorferin

Polka

ab 24 Bässe

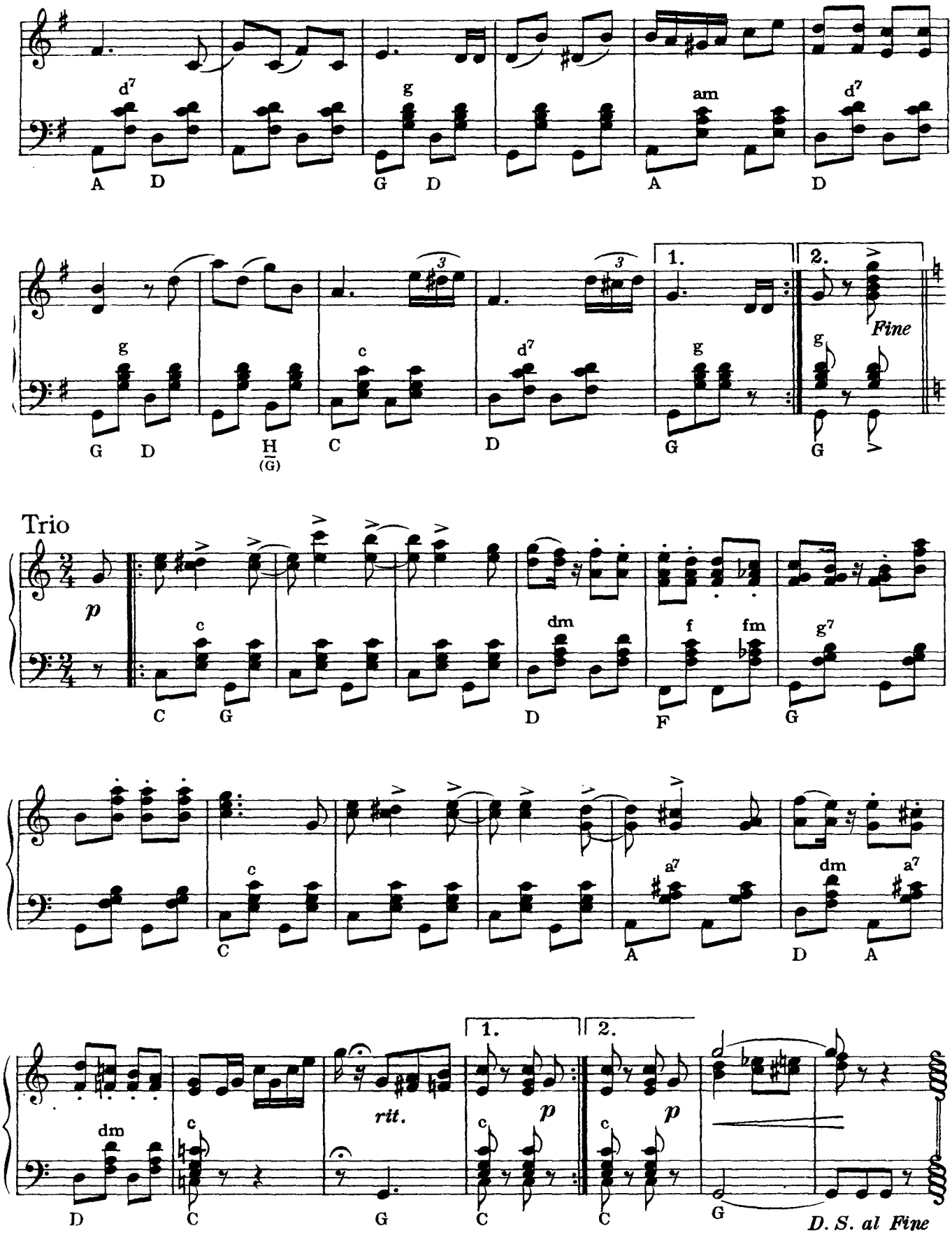
Johann Schramme

Polkatempo



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H. 410c


d7
g
am
d7
A D
G D
A
D
g
c
d7
g
g
1.
2.
Fine
G D
H
(G)
C
D
G
G
Trio
p
c
dm
f
fm
g7
C G
D
F
G
c
a7
dm
a7
C
A
D A
dm
c
rit.
1.
2.
p
p
D
C
G
C
C
G
D. S. al Fine

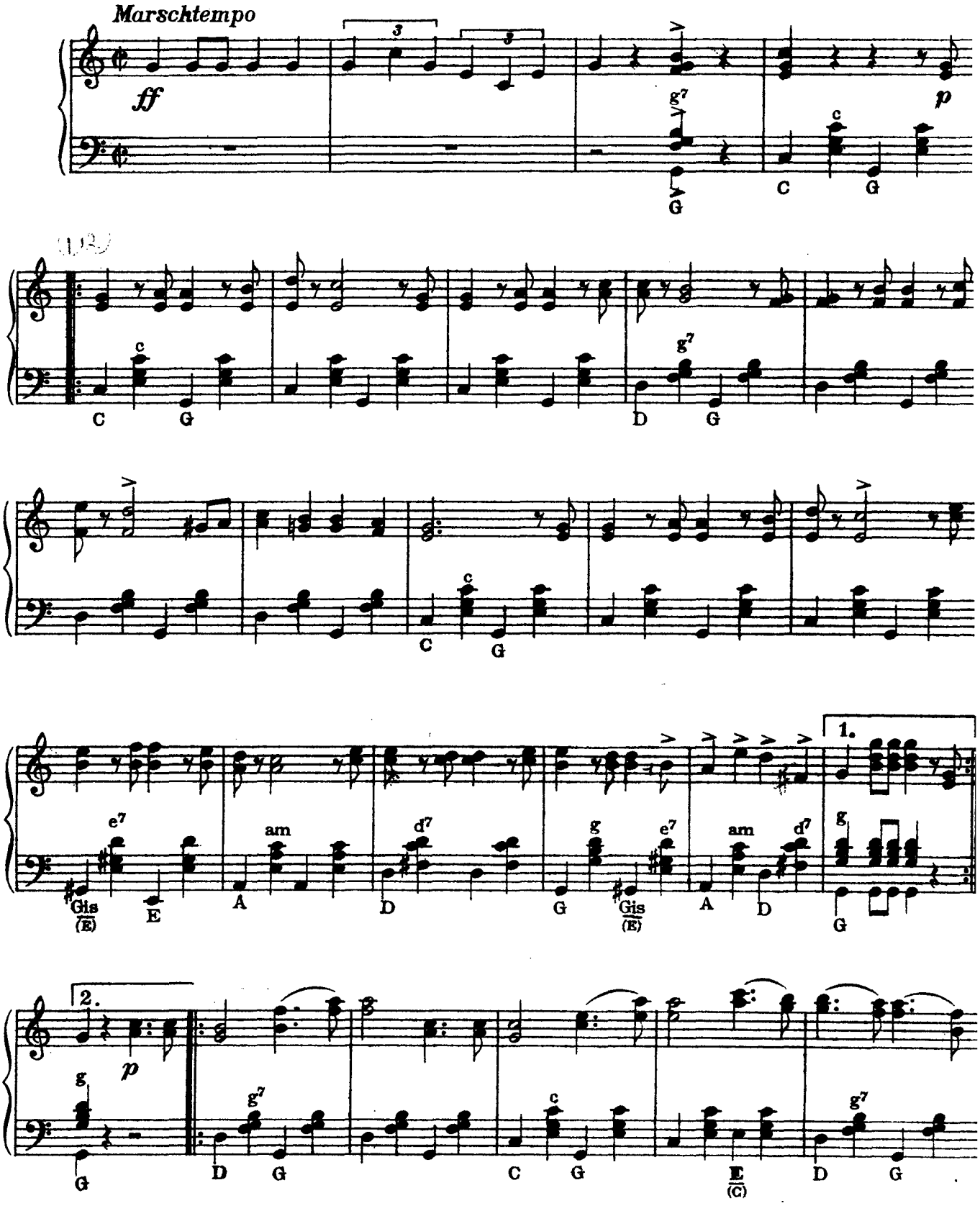
Kunst und Natur

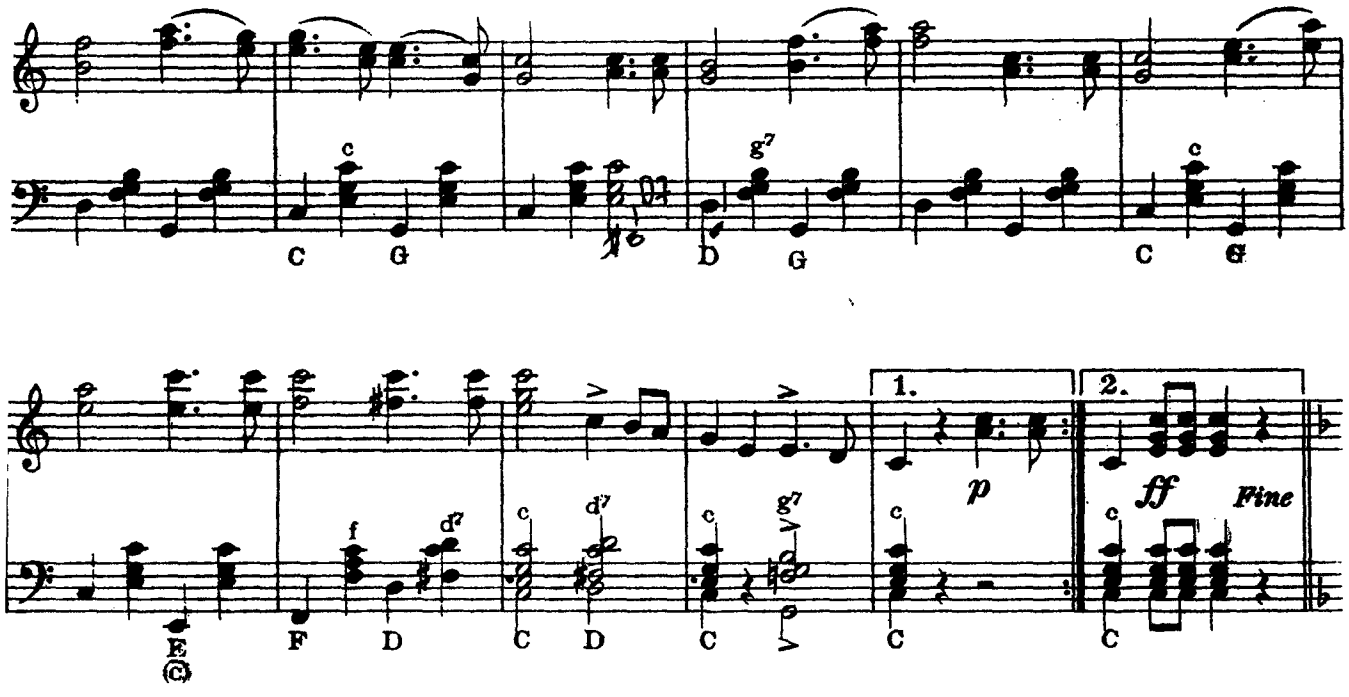
Marsch

ab 24 Bässe

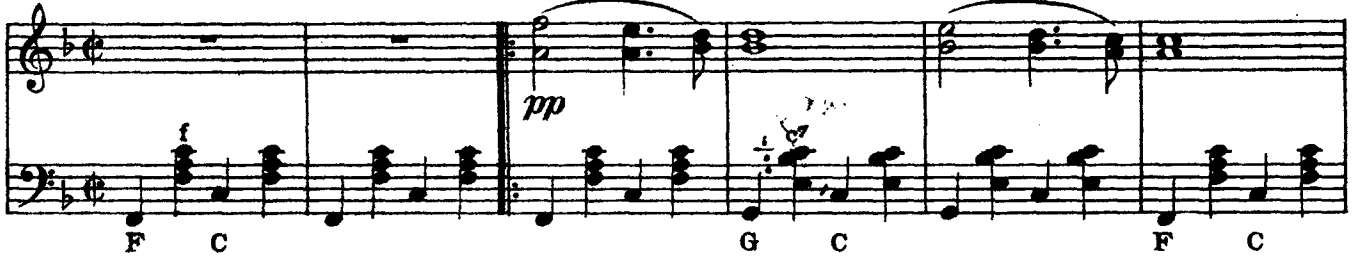
Johann Schrammel

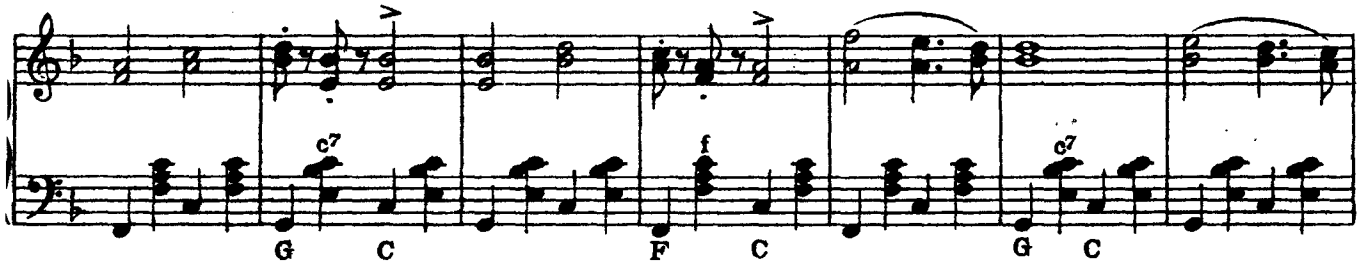
Marschtempo

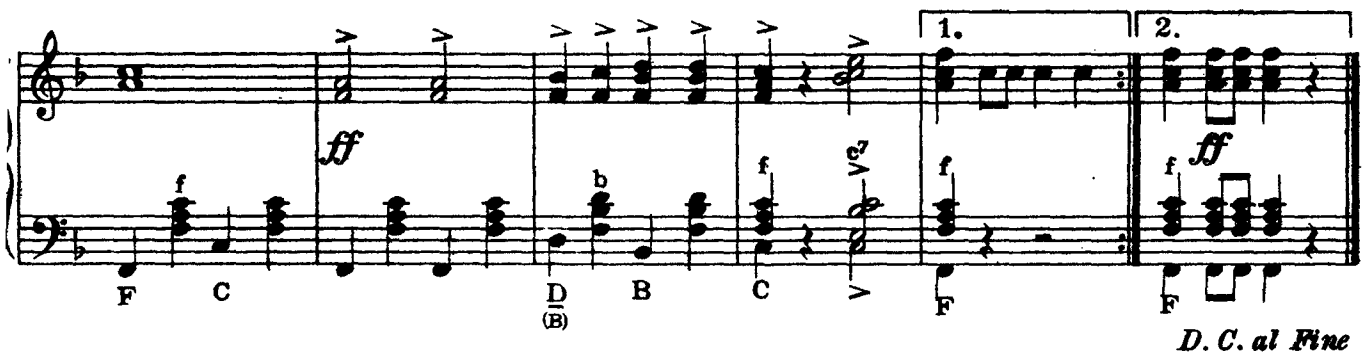




Trio







D. C. al Fine

Johann Strauß gewidmet

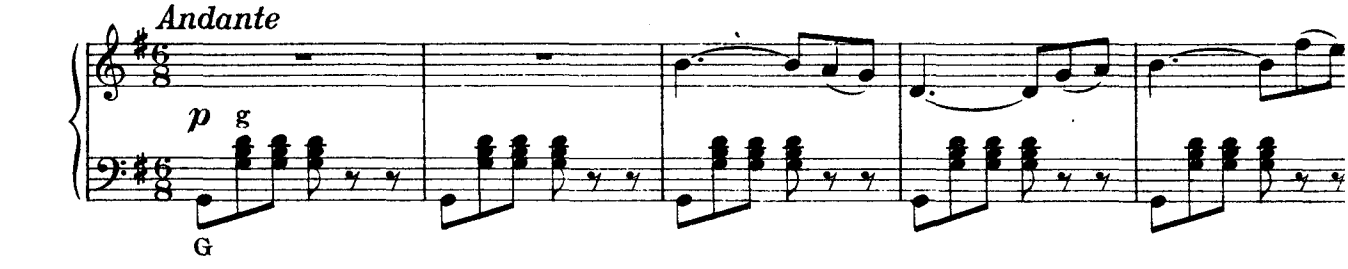
Im Wiener Dialekt

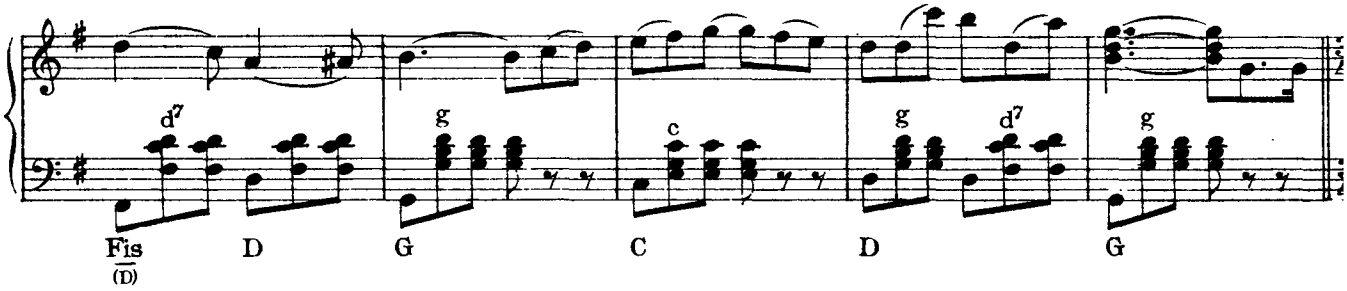
Walzer

ab 24 Bässe

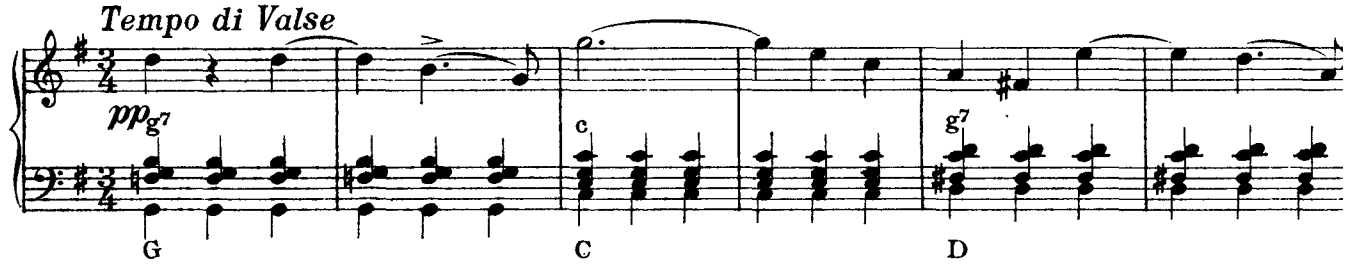
Johann Schramm

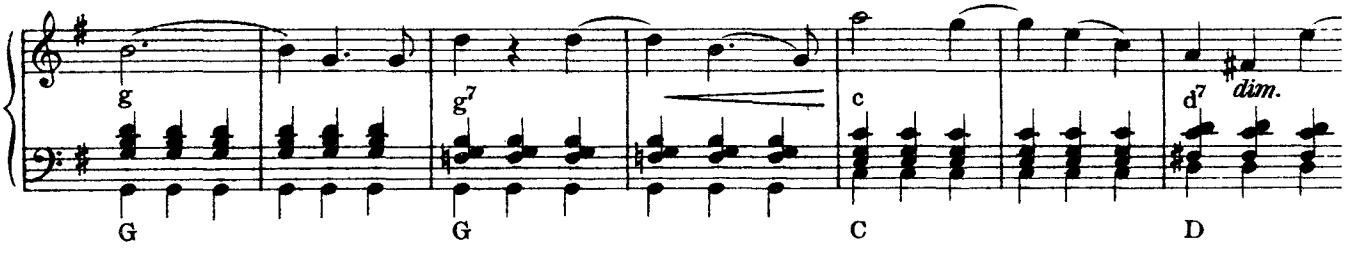
Andante

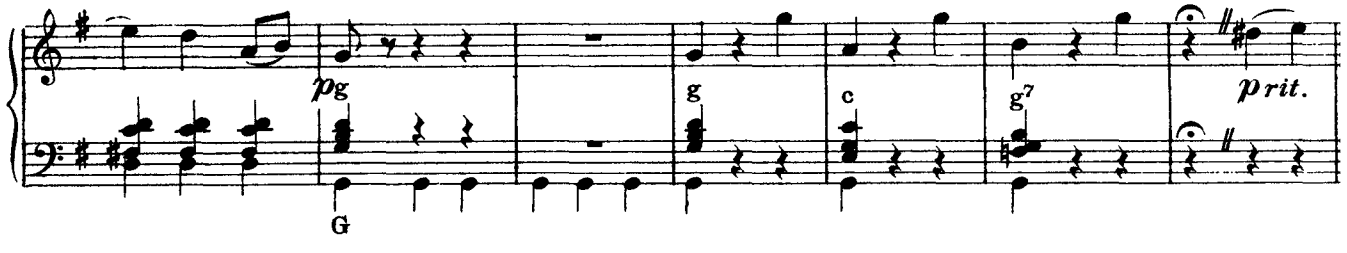




Tempo di Valse

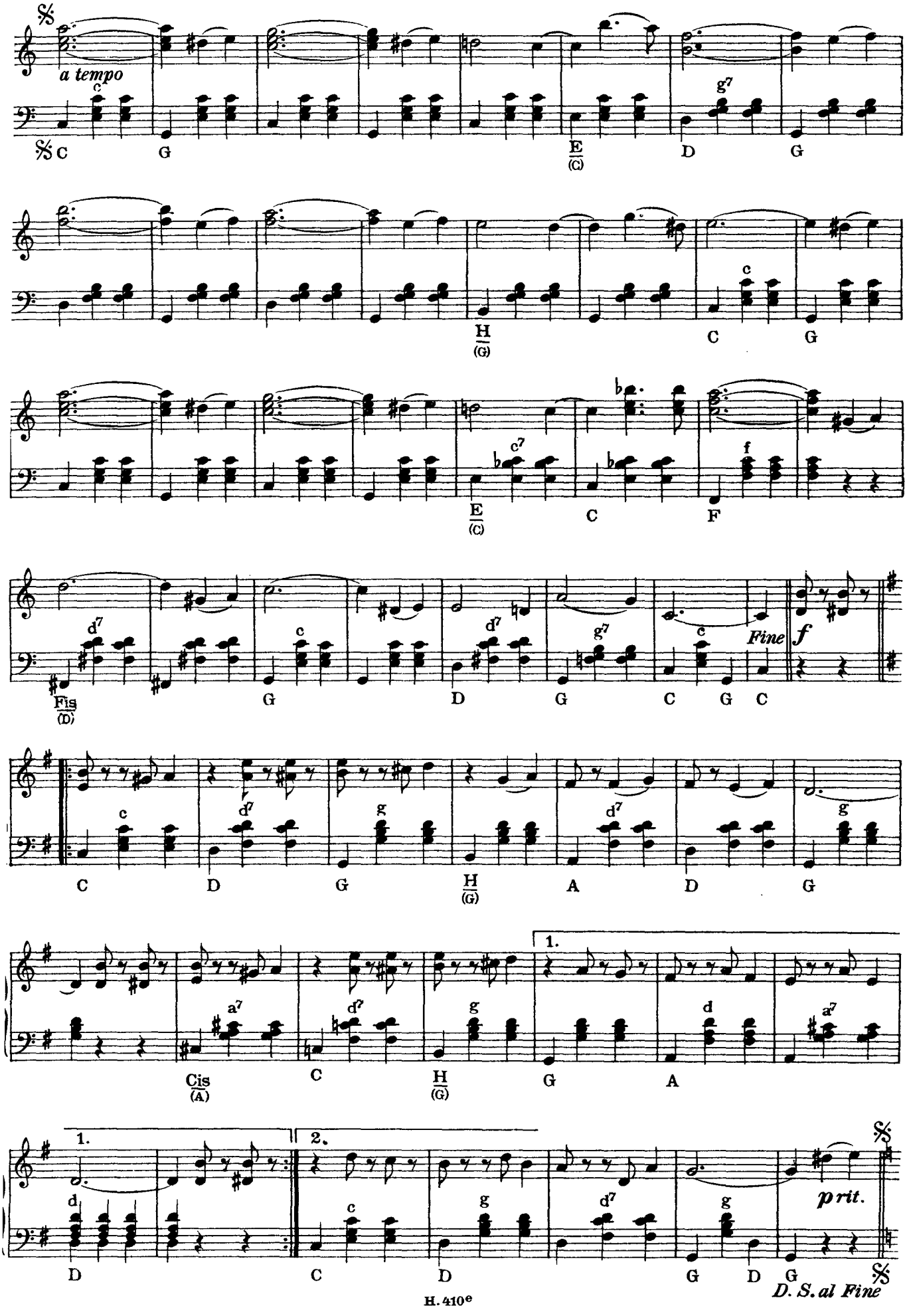


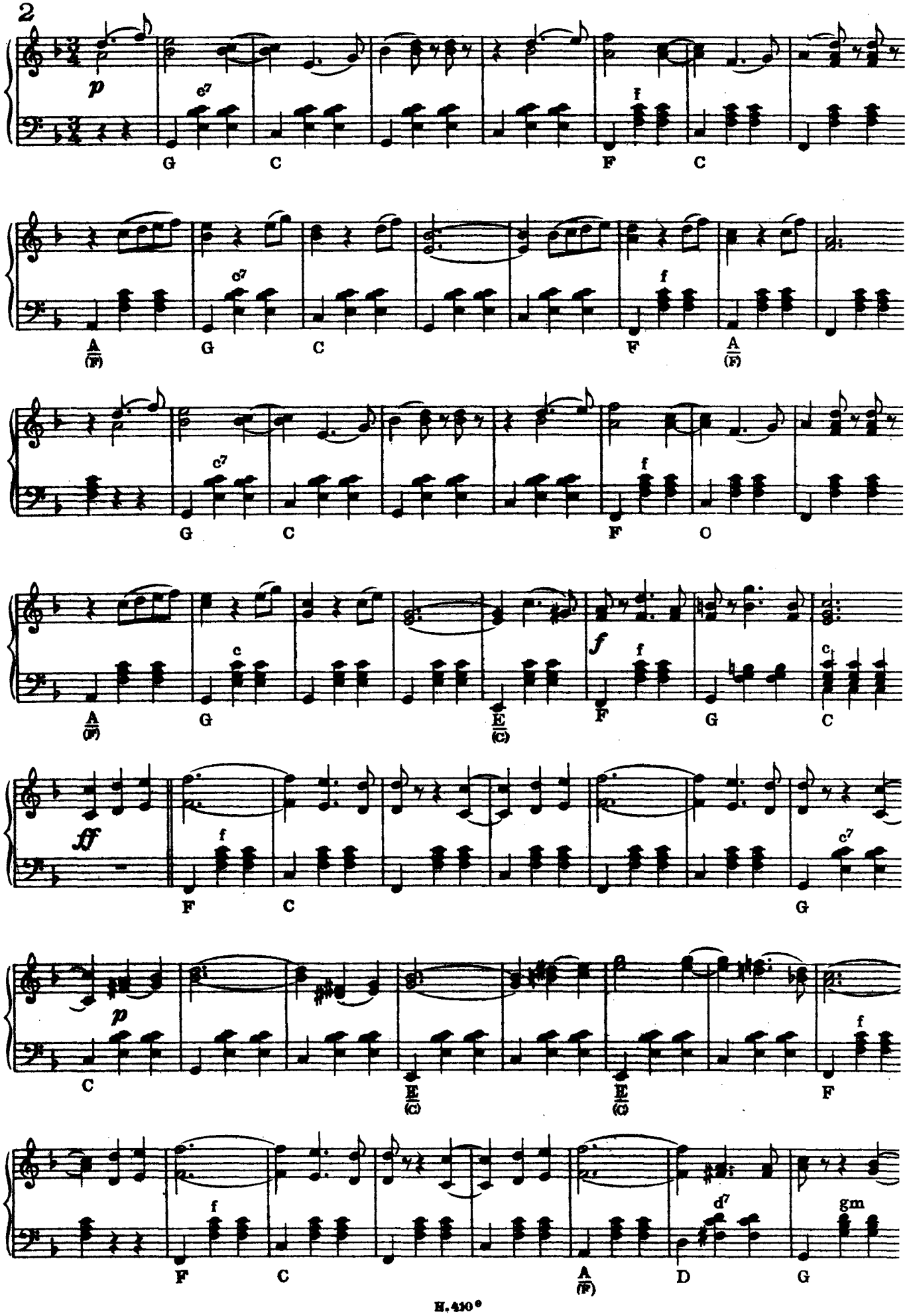


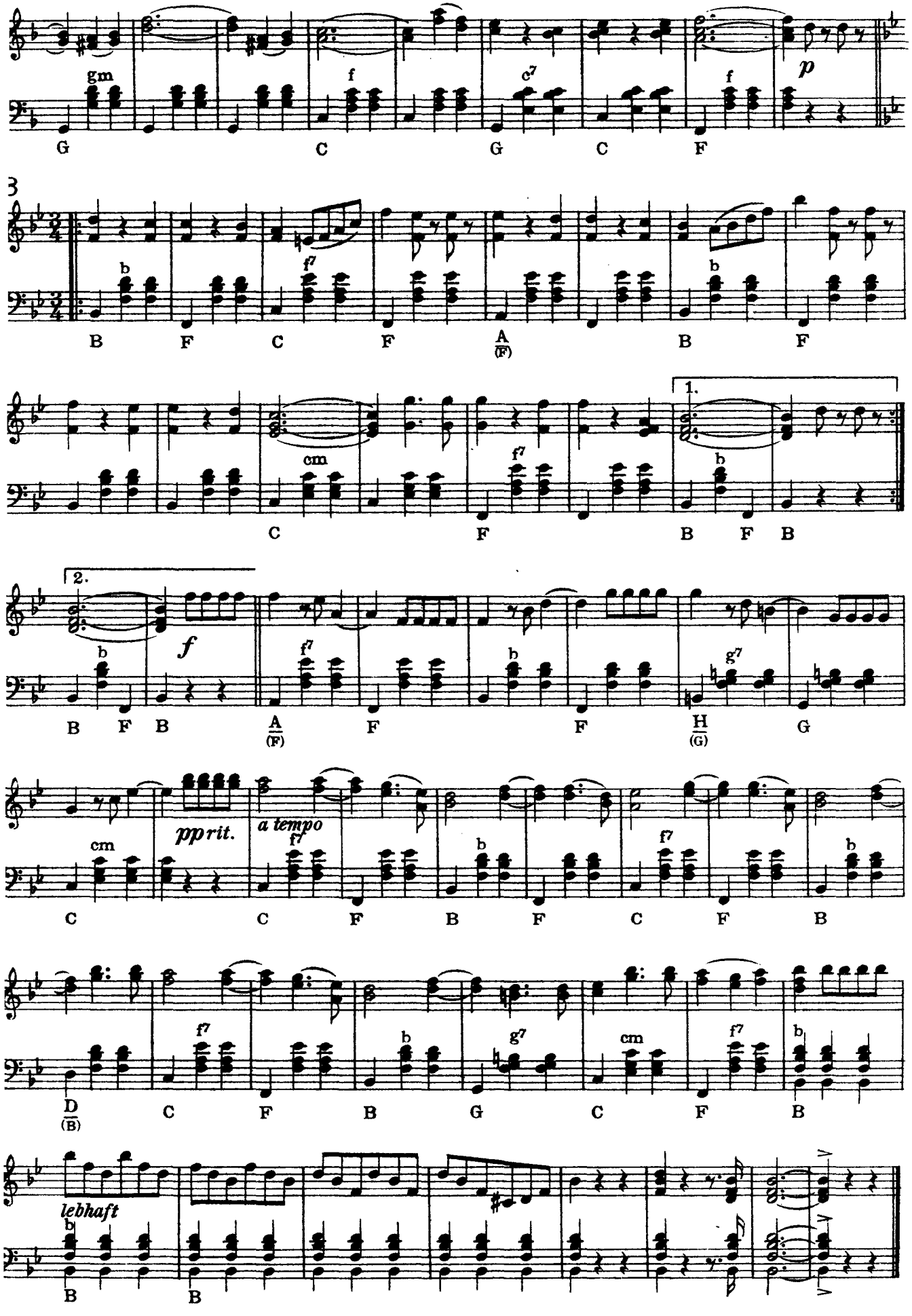


Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H.410e


a tempo
C G E (C) D G
H (G) C G
E (C) C F
Fis (D) G D G C G C Fine f
C D G H (G) A D G
Cis (A) C H (G) G A
D C D G D G
1.
2.
prit.
D. S. al Fine


2
p
G
C
F
C
A (F)
G
C
F
A (F)
G
C
F
O
A (F)
G
E (C)
F
G
C
ff
F
C
G
C
E (C)
E (C)
F
F
C
A (F)
D
G
gm
H. 410 °


gm
f
c7
f
p
G C G C F
3
b
f7
B F C F A B F
(F)
cm
f7
1.
C F B F B
2.
f
b
f7
g7
B F B A F F H G
(F) (G)
cm
pprit.
a tempo
f7
C C F B F C F B
D C F B G C F B
(B)
lebhaft
B B

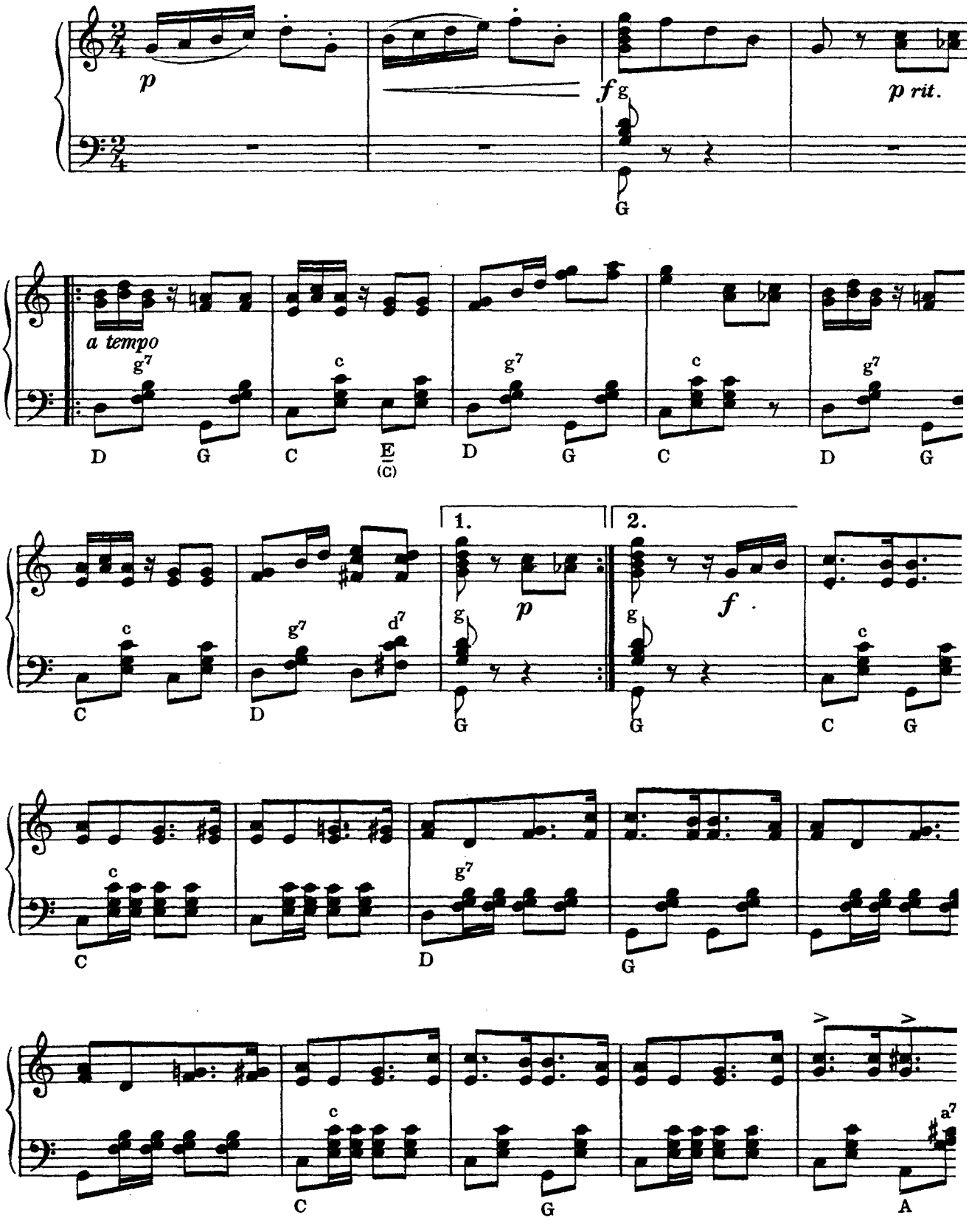
Im Kaffeehaus

Scherz-Polka

ab 24 Bässe

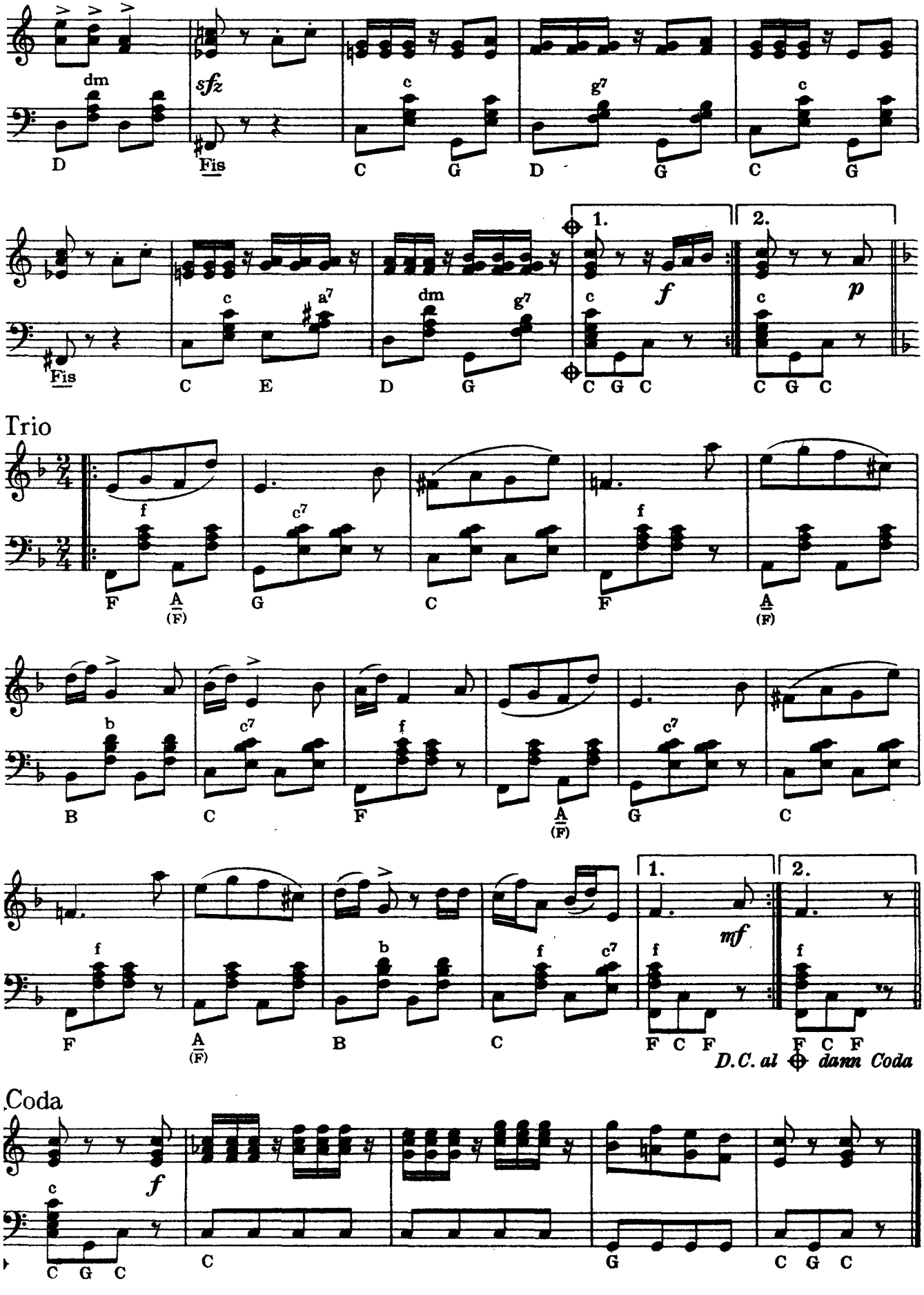
Tempo di Polka

Johann Schramm



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H. 410f


dm
sfz
c
g7
c
D
Fis
C
G
D
G
C
G
c
a7
dm
g7
1.
2.
f
p
Fis
C
E
D
G
C G C
C G C
Trio
f
c7
f
F
A
(F)
G
C
F
A
(F)
b
c7
f
c7
B
C
F
A
(F)
G
C
f
b
f
c7
1.
2.
mf
f
f
F
A
(F)
B
C
F C F
F C F
D.C. al dann Coda
Coda
c
f
C G C
C
G
C G C

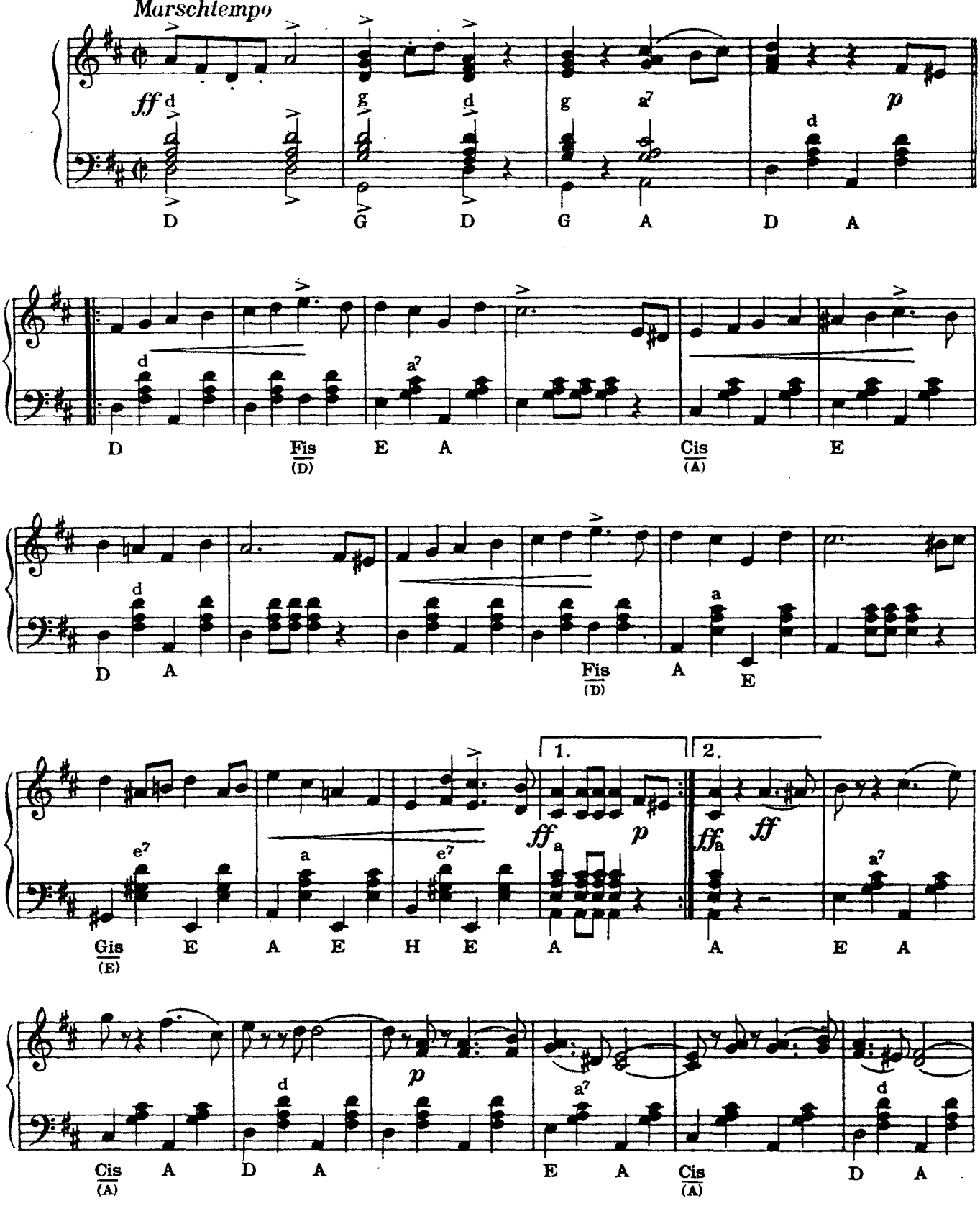
Wiener Künstler

Marsch

ab 36 Basse

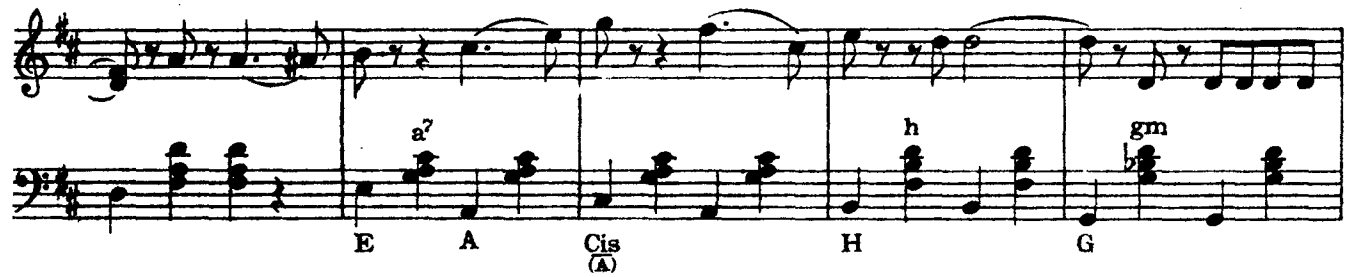
Johann Schrammel

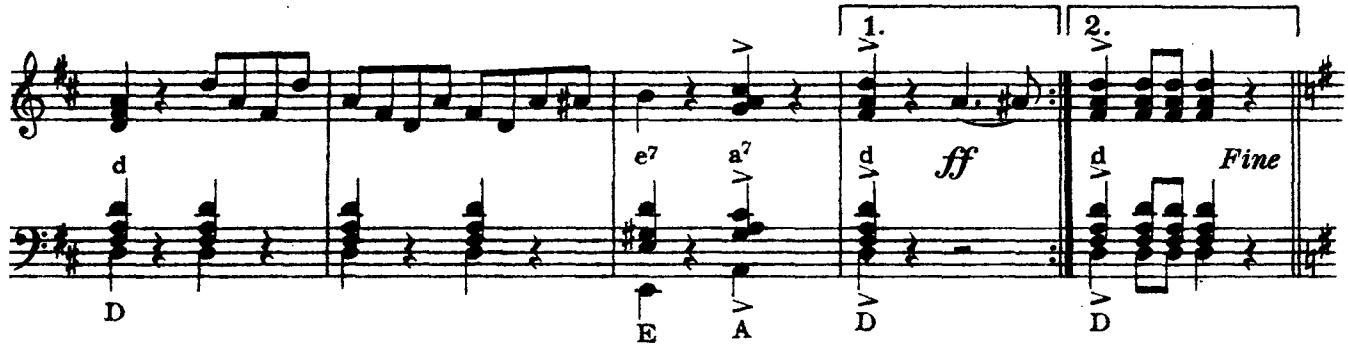
Marschtempo



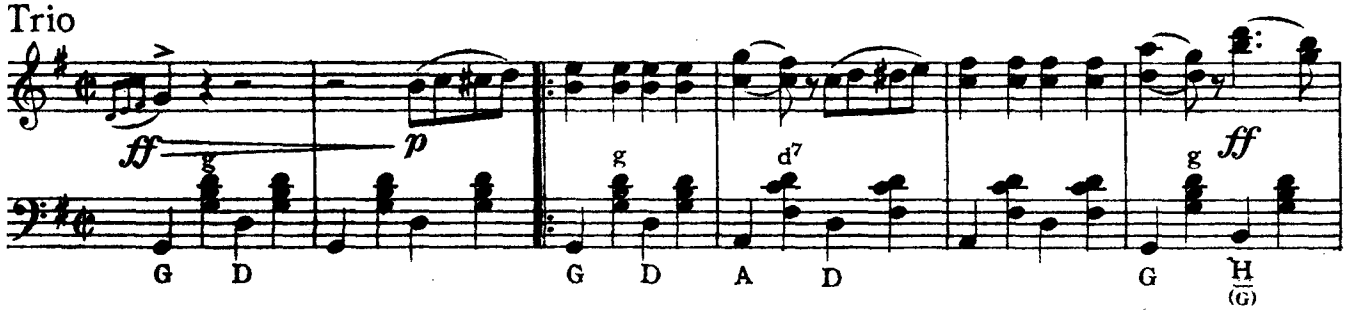
Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

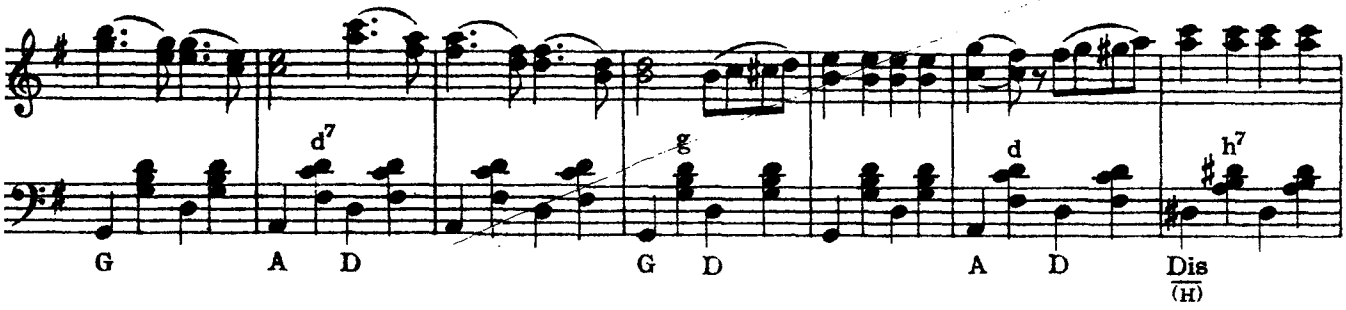
H. 410 g

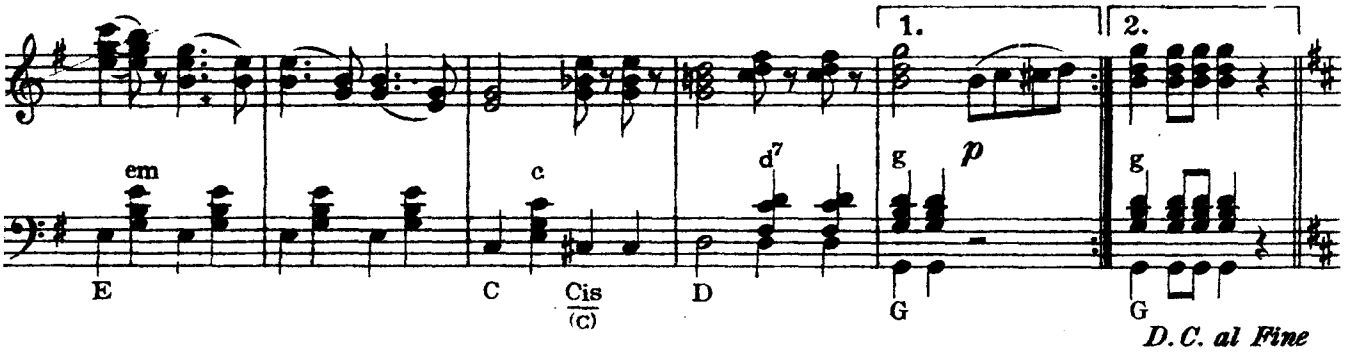

a7
h
gm
E
A
Cis
(A)
H
G


1.
2.
d
e7
a7
d
ff
d
Fine
D
E
A
D
D

Trio


ff
p
g
g
d7
g
ff
G
D
G
D
A
D
G
H
(G)


d7
g
d
h7
G
A
D
G
D
A
D
Dis
(H)


1.
2.
em
c
d7
g
p
g
E
C
Cis
(C)
D
G
G
D.C. al Fine

Erinnerung an Josef Lanner

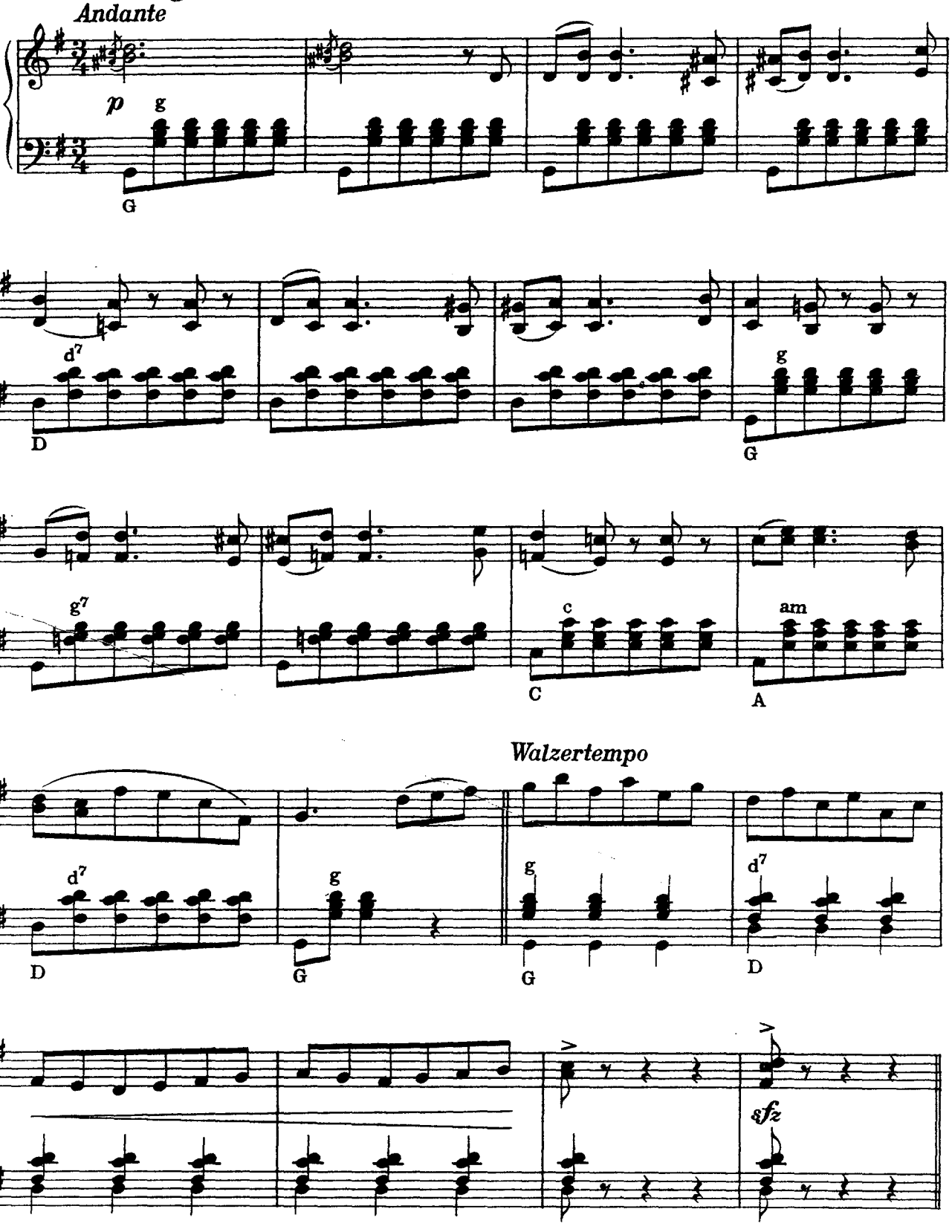
Walzer

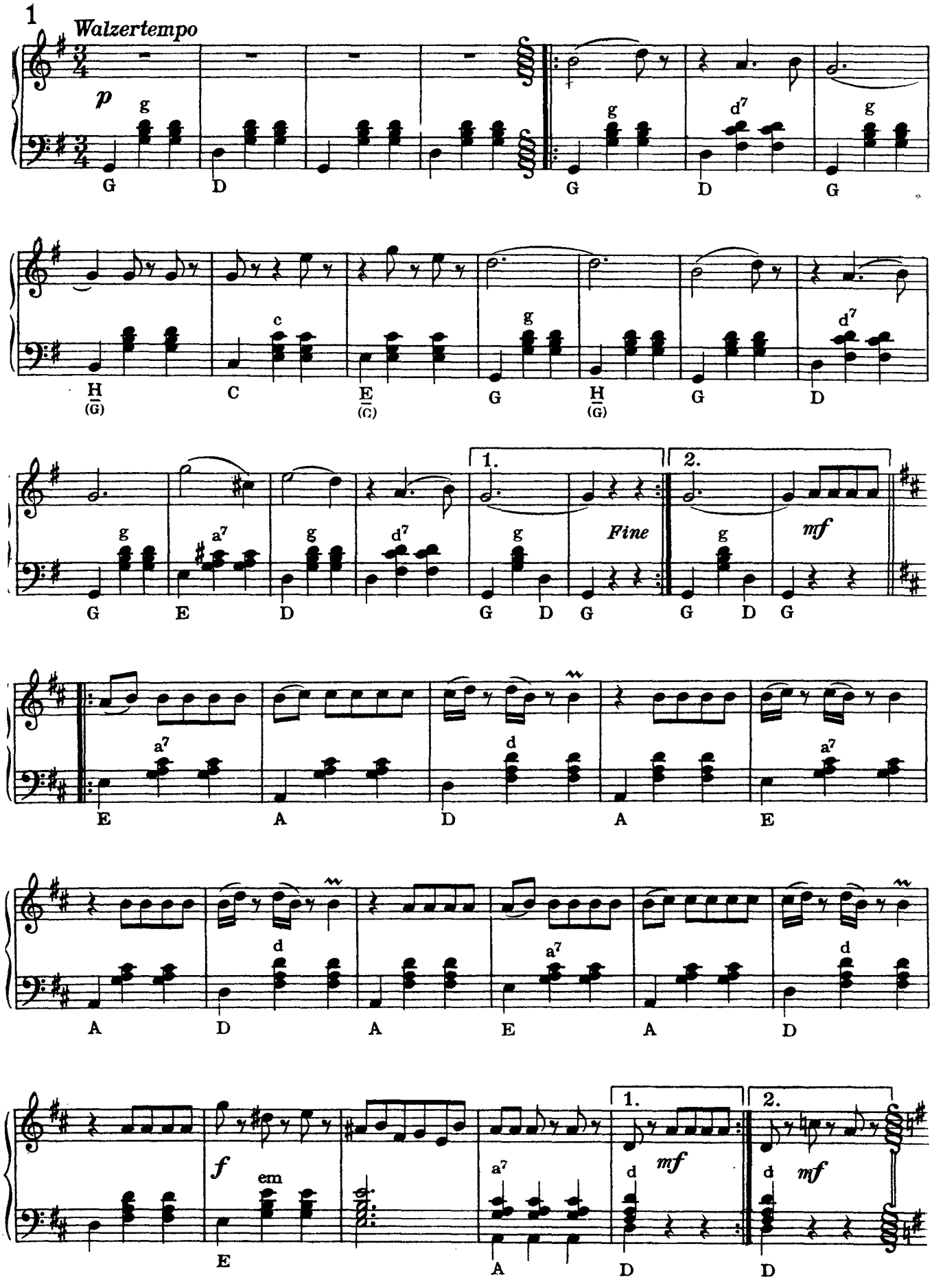
ab 24 Bässe

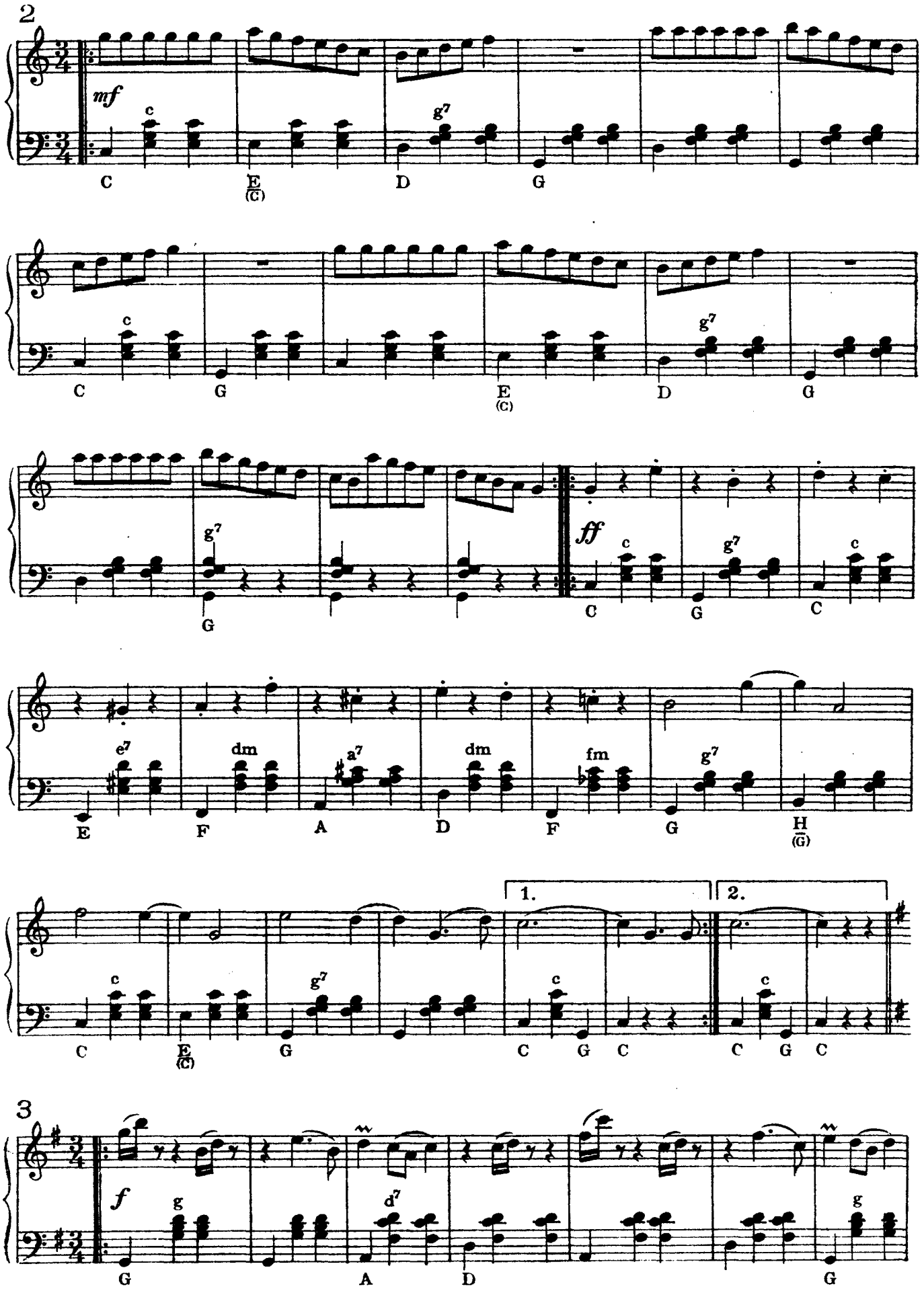
Einleitung

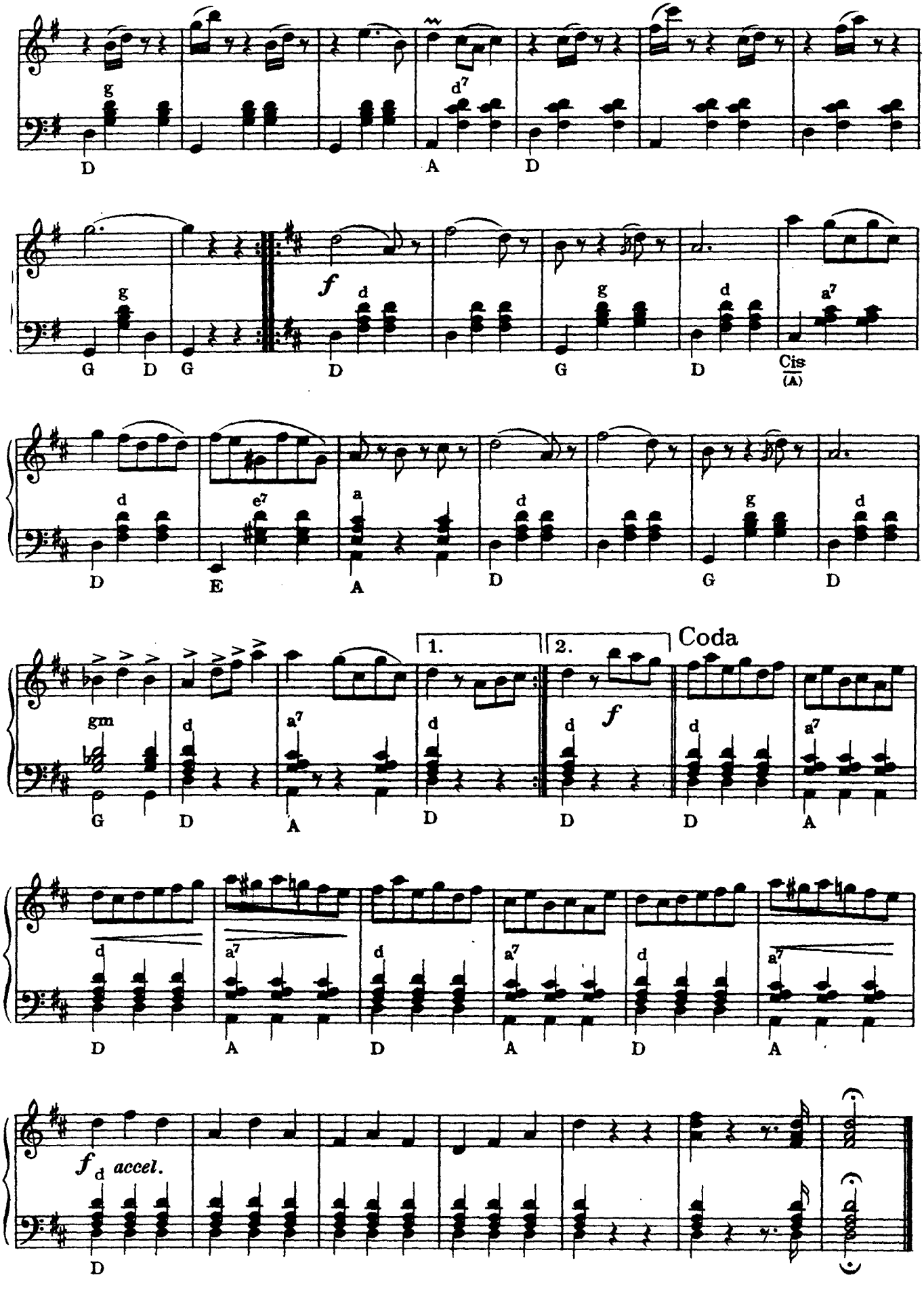
Johann Schrammel

Andante




1
Walzertempo
p
g
G
D
d7
c
H
(G)
C
E
(G)
a7
1.
2.
Fine
mf
d
f
em


2
mf
c
g7
C
E
(C)
D
G
ff
e7
dm
a7
fm
E
F
A
D
F
H
(G)
1.
2.
3
f
d7

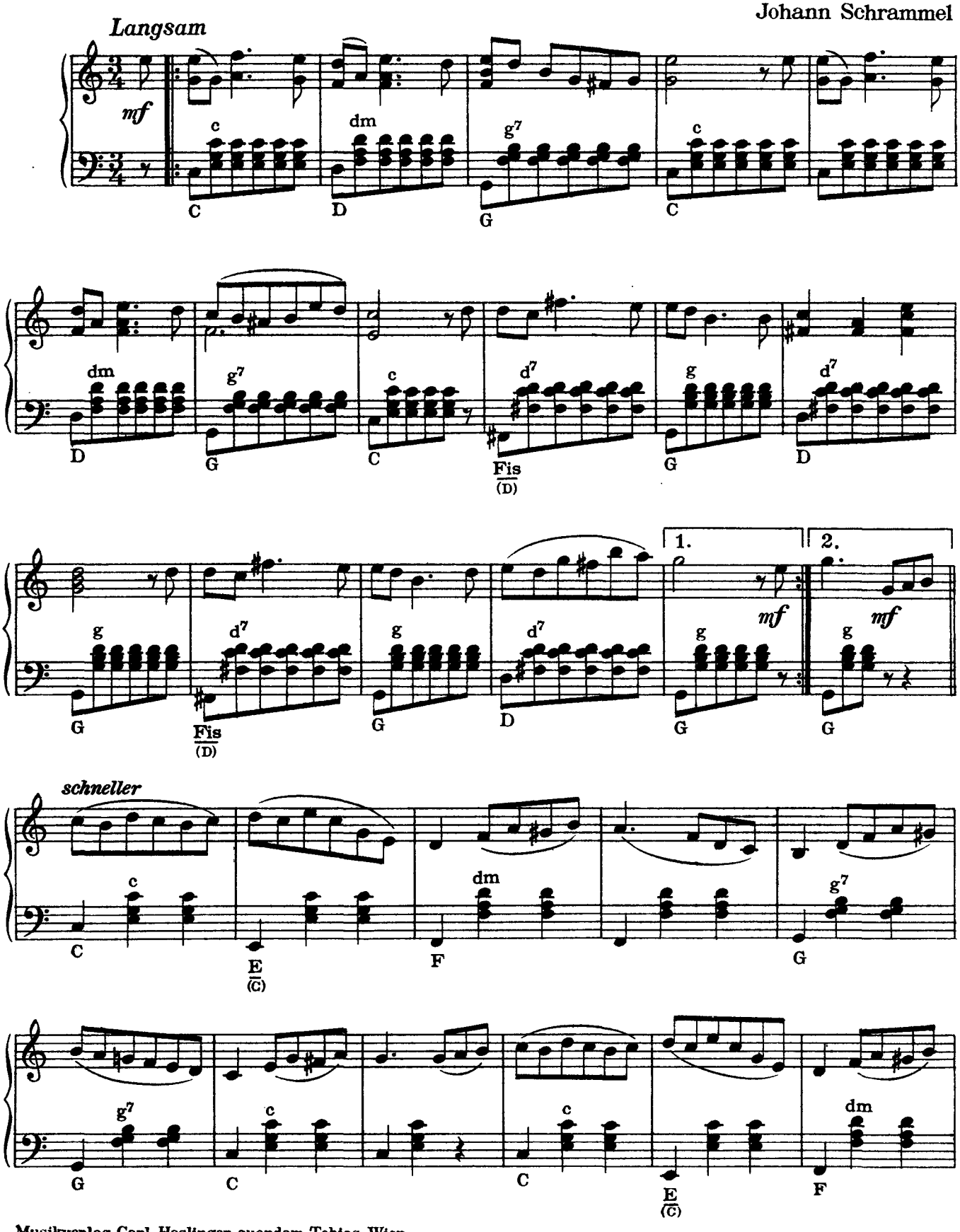

g
d7
D
A
D
g
f
d
g
d
a7
G
D
G
D
G
D
Cis
(A)
d
e7
a
d
g
d
D
E
A
D
G
D
1.
2.
Coda
gm
d
a7
d
f
d
d
a7
G
D
A
D
D
D
A
d
a7
d
a7
d
a7
D
A
D
A
D
A
f
d
accel.
D

Wiener Heurigen-Tänze

ab 24 Bässe

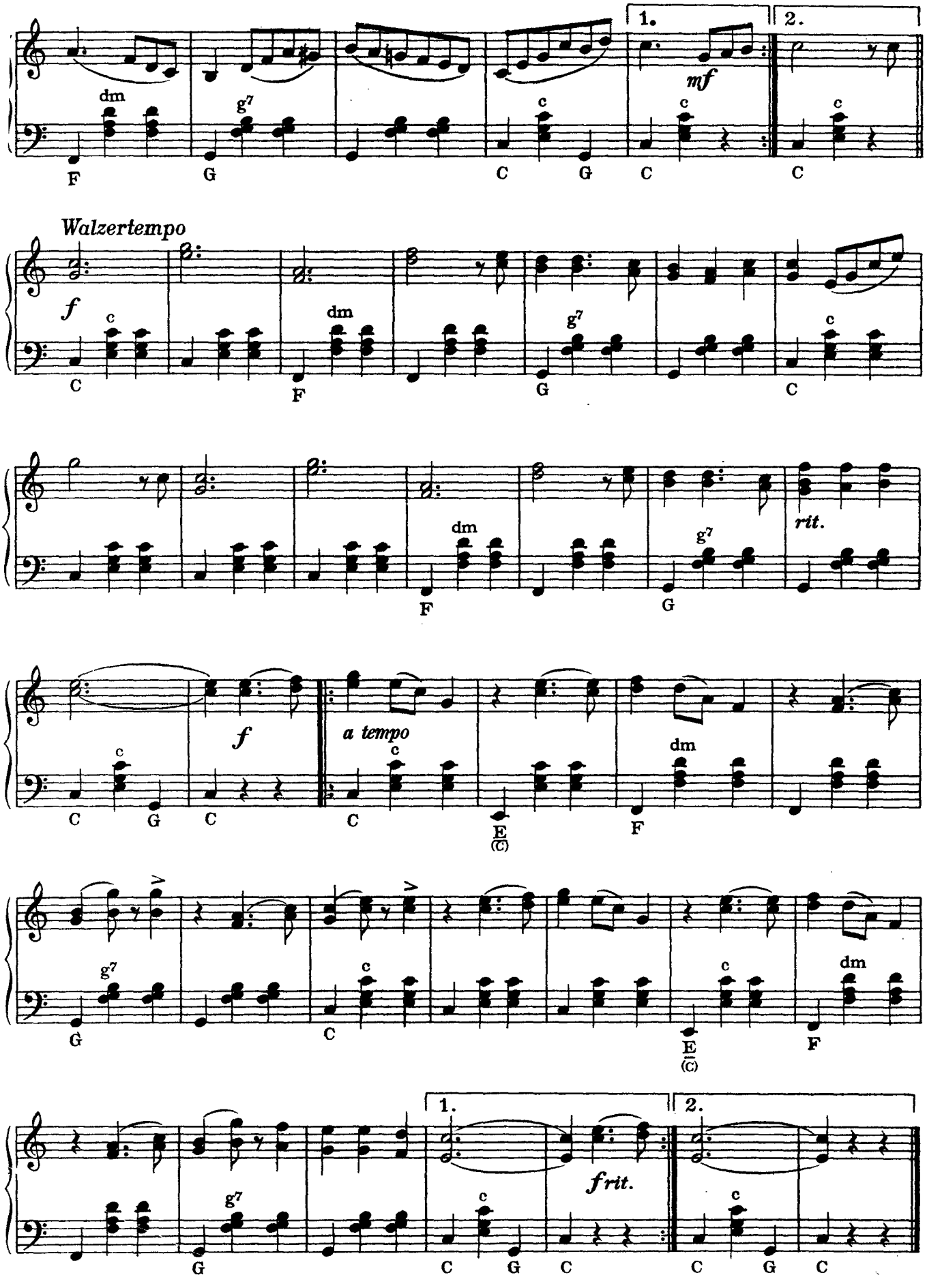
Johann Schrammel

Langsam



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H. 410 i


1.
2.
mf
dm
g7
c
F
G
C
G
C
C
Walzertempo
f
C
F
G
C
rit.
a tempo
E
(C)
frit.

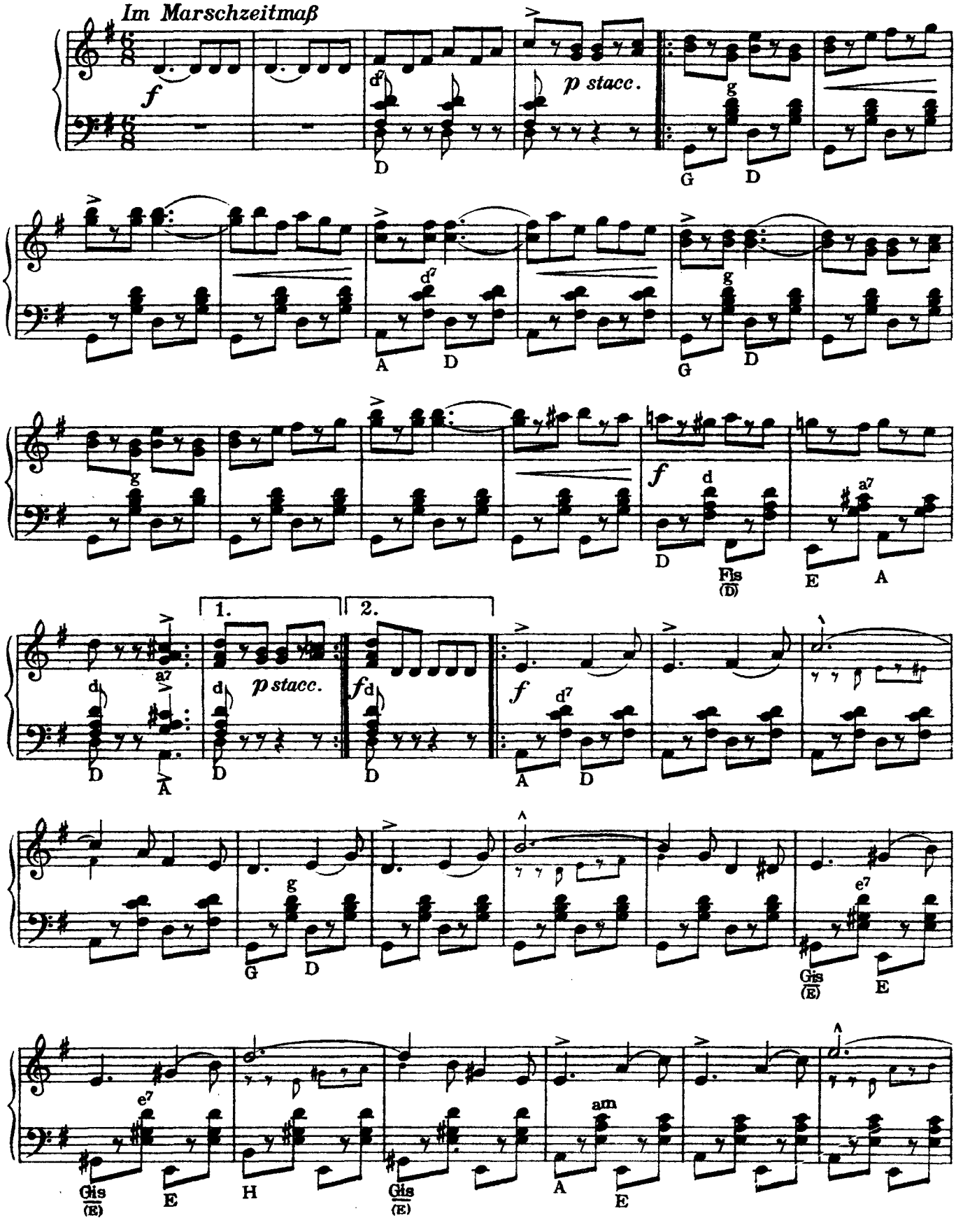
Dornbacher Hetz

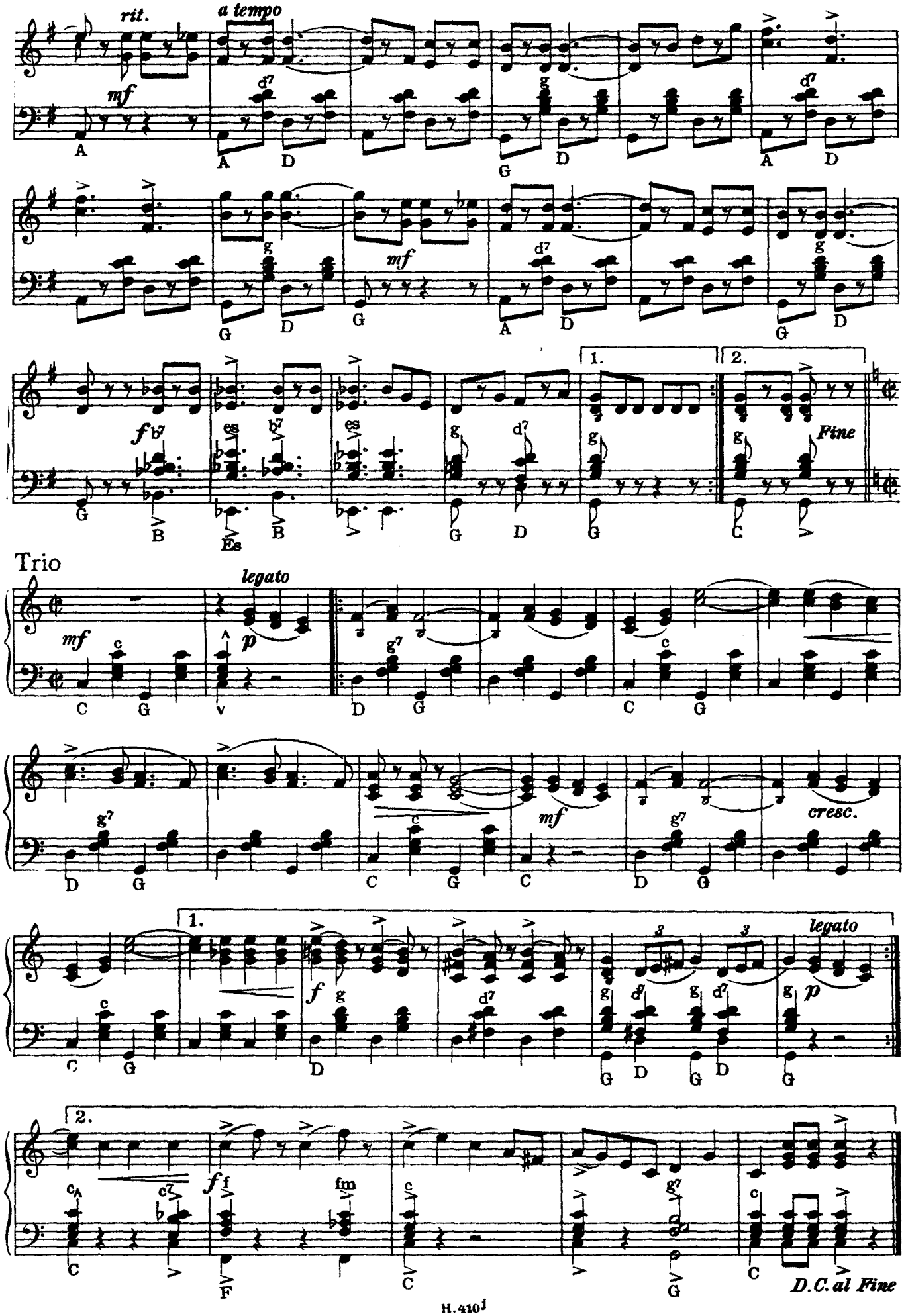
Marsch

ab 24 Bässe

Johann Schrammel

Im Marschzeitmaß




rit.
a tempo
mf
f
1.
2.
Fine
Trio
legato
p
cresc.
D.C. al Fine

Alt-Wienerisch

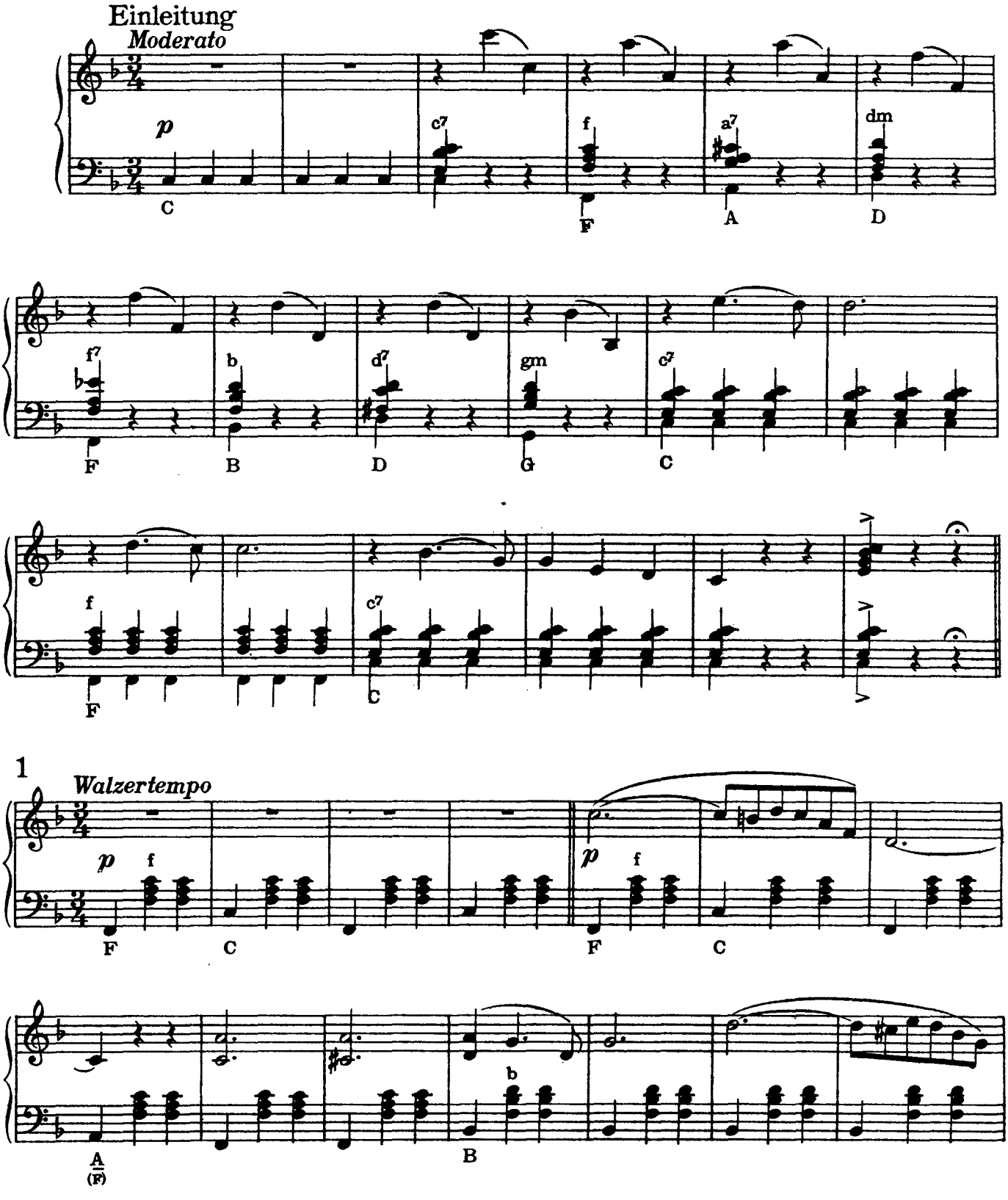
Walzer

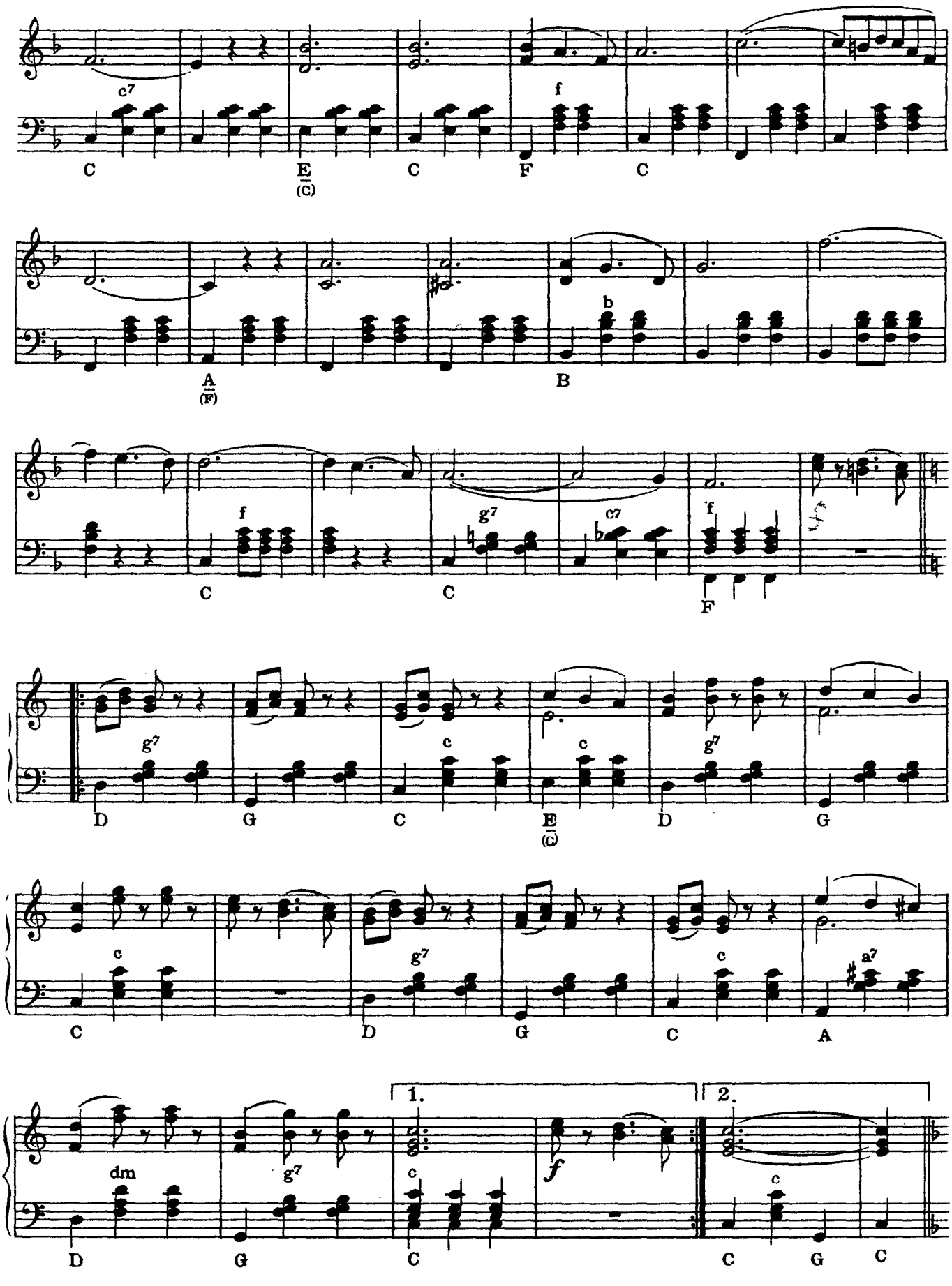
ab 24 Bässe

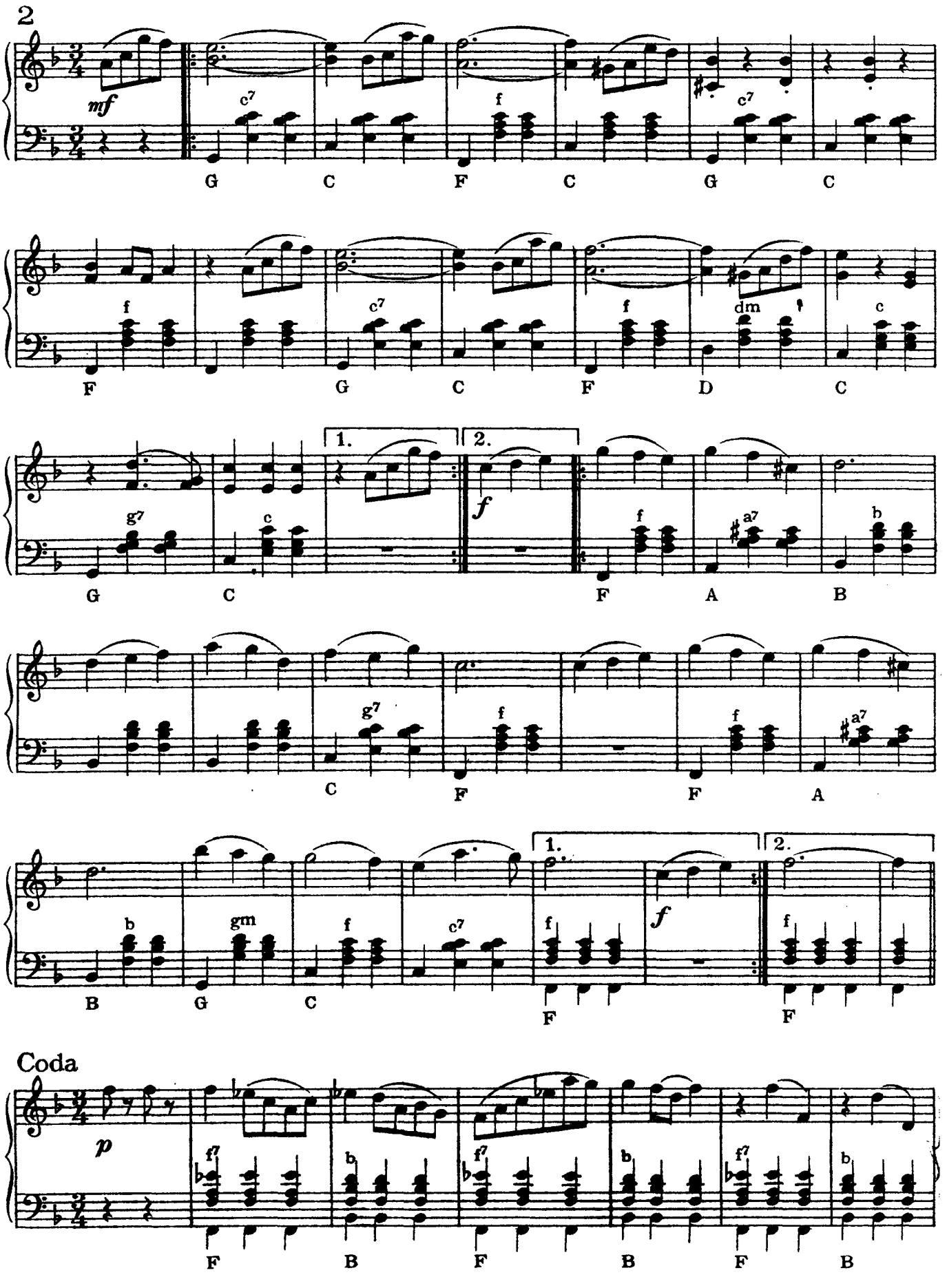
Johann Schrammel

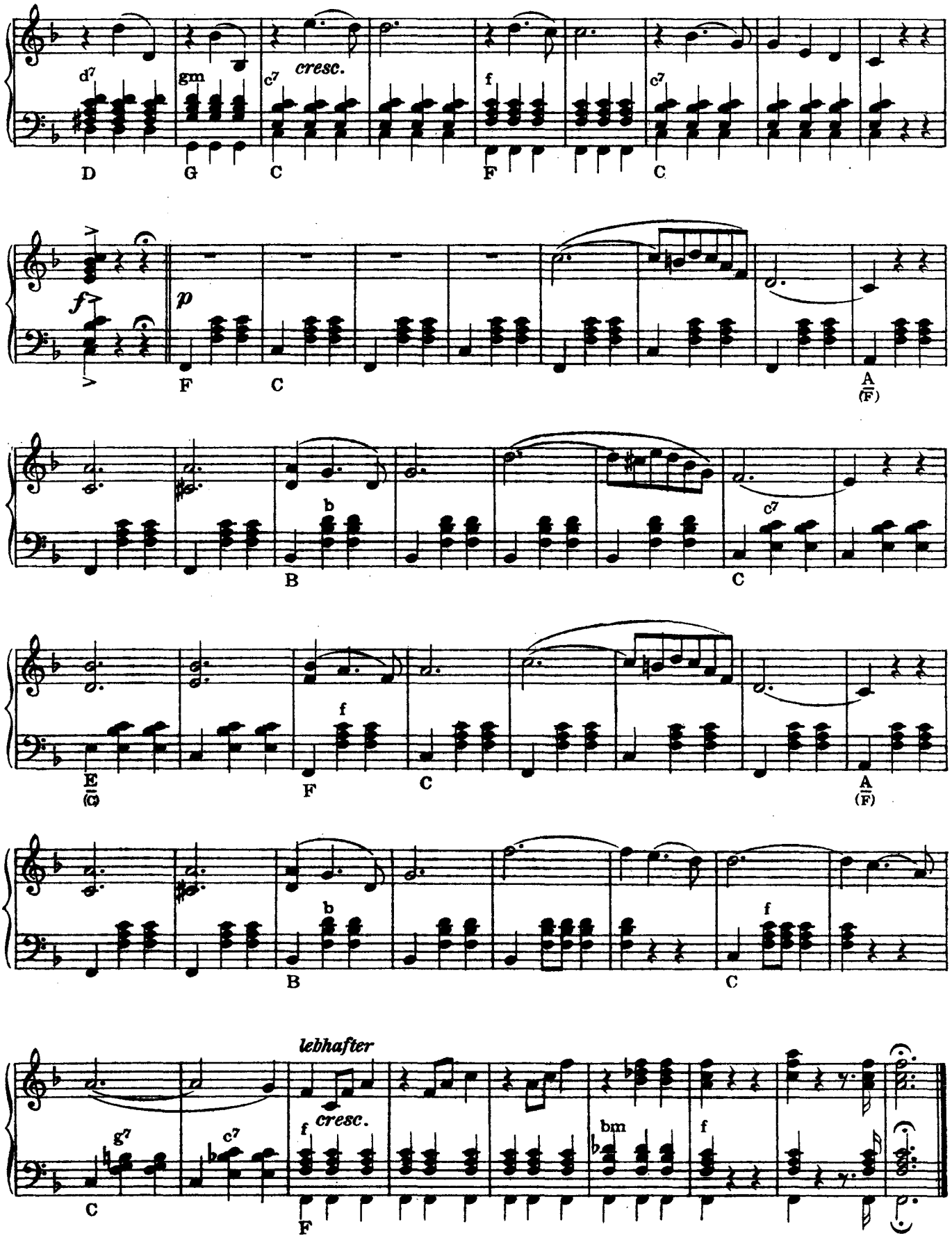
Einleitung

Moderato




c7
f
C
E
(C)
C
F
C
A
(F)
B
b
f
C
C
g7
c7
f
F
g7
c
c
g7
D
G
C
E
(C)
D
G
c
g7
c
a7
C
D
G
C
A
dm
g7
1.
2.
c
f
c
D
G
C
C
G
C


2
mf
G C F C G C
F G C F D C
1. 2.
f
G C F A B
C F F A
B G C F F
Coda
p
F B F B F B

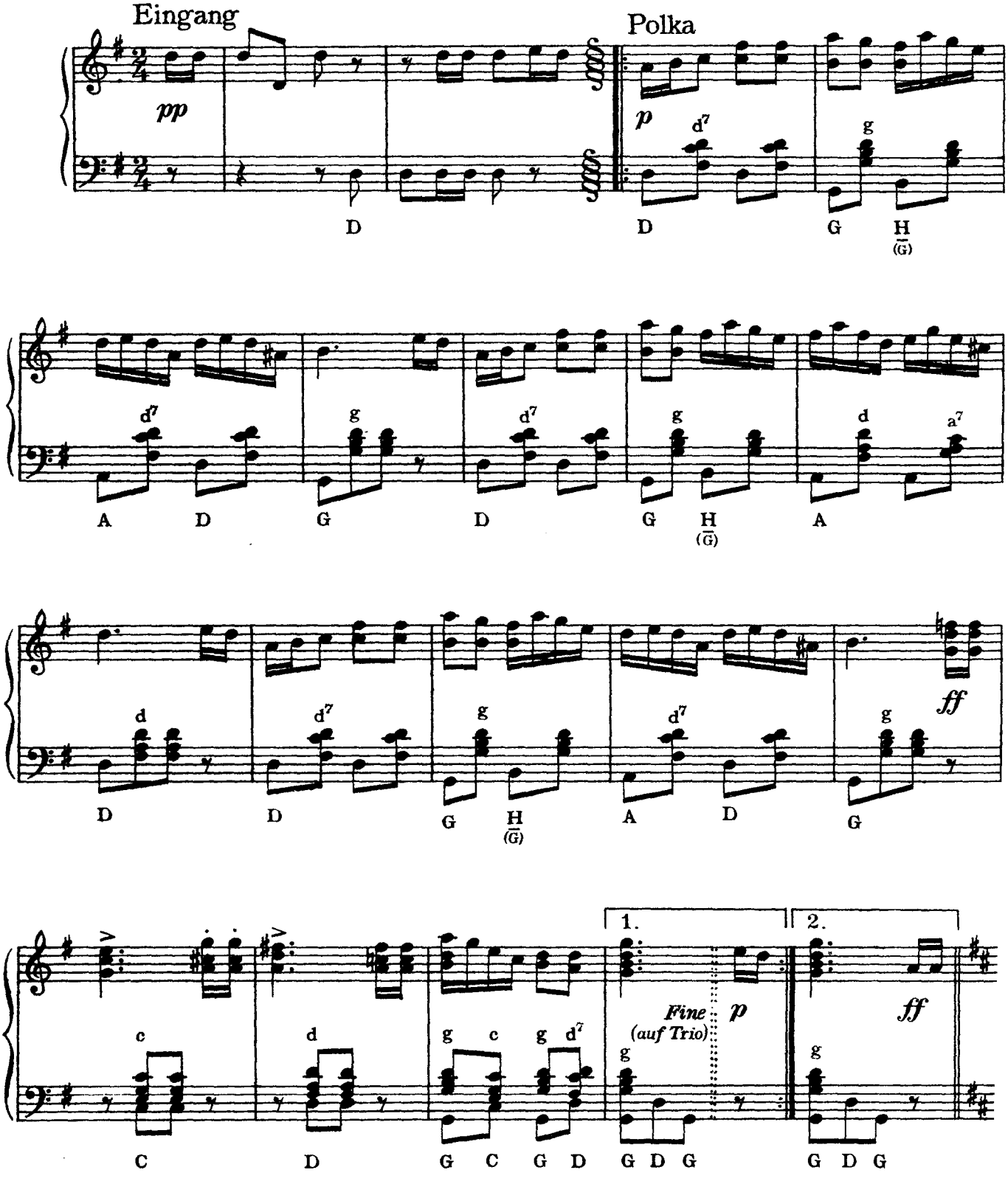

d7
gm
c7
cresc.
f
c7
D
G
C
F
C
f
p
F
C
A
(F)
b
B
c7
C
E
(C)
f
F
C
A
(F)
b
B
f
C
lebhafter
g7
c7
f
cresc.
bm
f
C
F

Praterveigerln

Polka

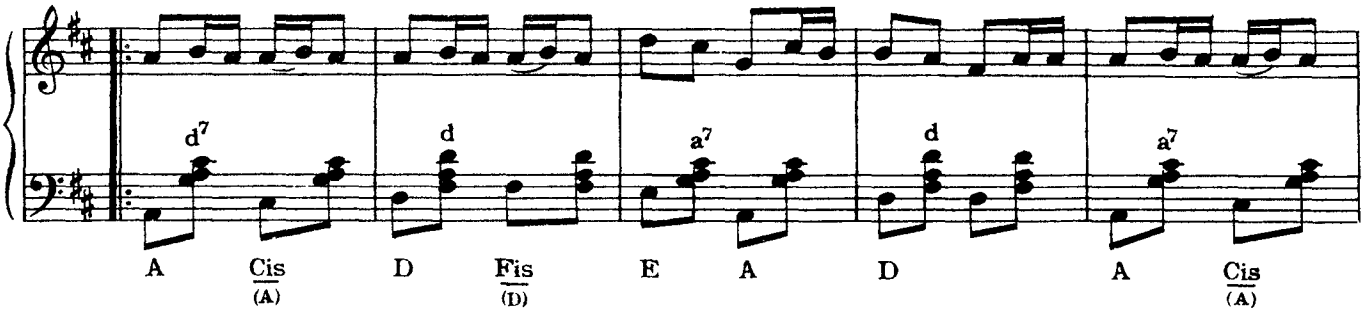
ab 24 Bässe

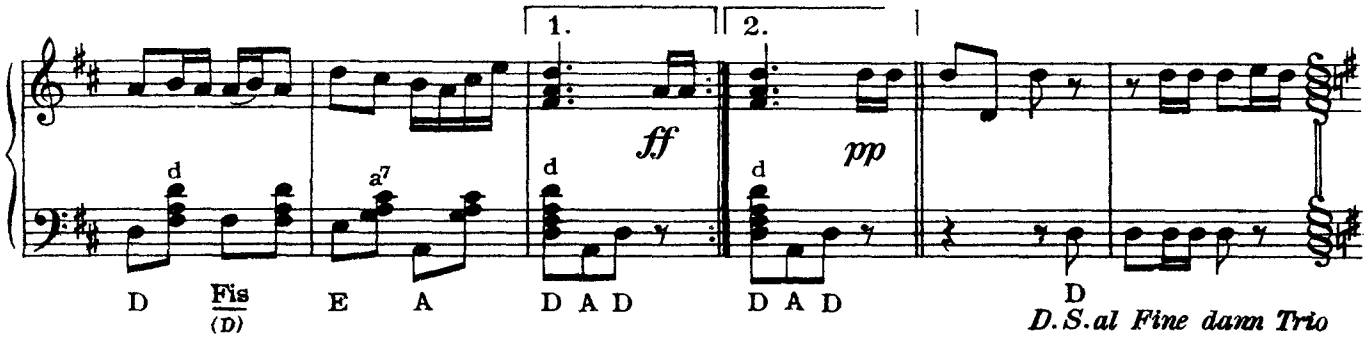
Johann Schrammel



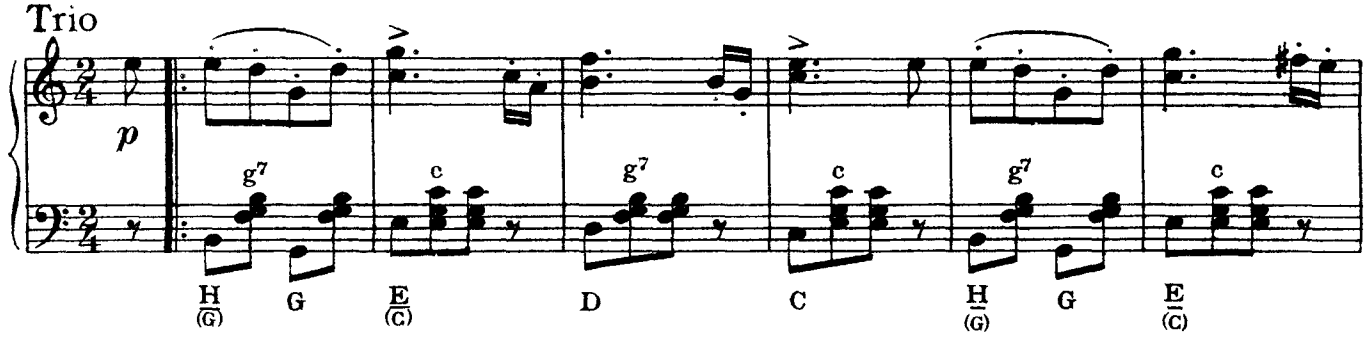
Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

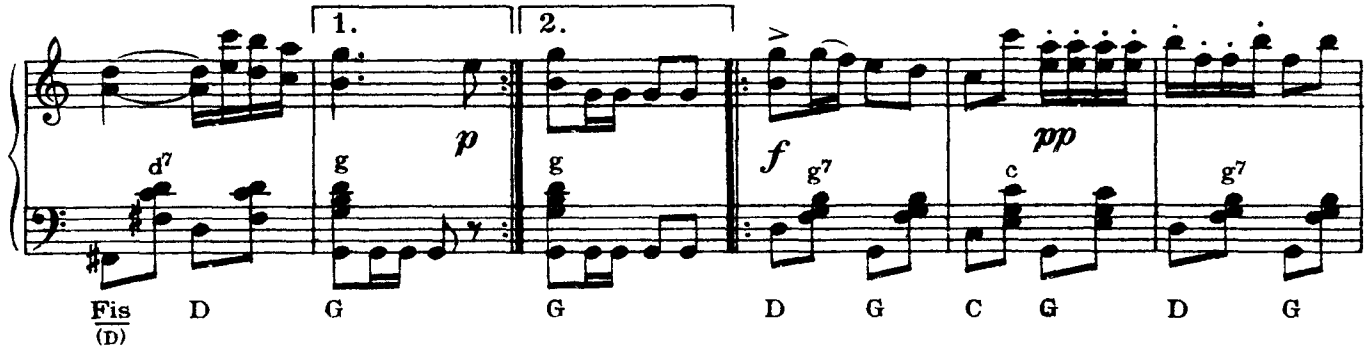
H. 4101

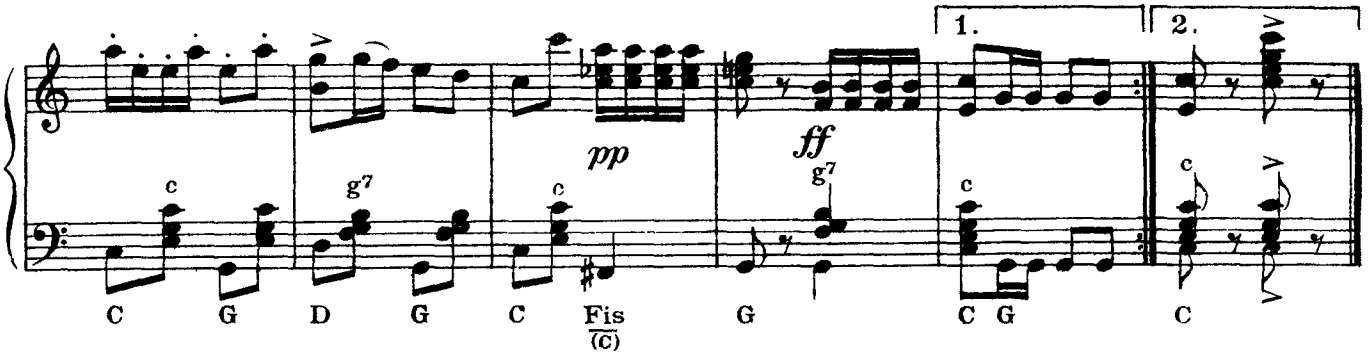

d7 d a7 d a7
A Cis (A) D Fis (D) E A D A Cis (A)


1. 2.
ff pp
d a7 d d
D Fis (D) E A D A D D A D D
D.S.al Fine dann Trio

Trio


p
g7 c g7 c g7 c
H (G) G E (C) D C H (G) G E (C)


1. 2.
p f pp
d7 g g g7 c g7
Fis (D) D G G D G C G D G


1. 2.
pp ff
c g7 c g7 c
C G D G C Fis (C) G C G C

Die Dankbarkeit

Lied

ab 24 Bässe

Johann Schrammel

1. Die
2. A
3. Bei

Andante

mf

1. Dank-bar-keit in uns-rer Zeit, i sags's als gra-der Kerl, is so a gro-ße
2. Wei-berl, die grad jung nicht war, doch ziem-lich gut er-hal-ten, mit ech-te Zähn und
3. Spiel und Tanz und Fest-ge-lag hat g'lebt lang a Ver-schwen-der, es war für ihm a

1. Sel-ten-heit als wie a schwar-ze Perl; nur is die Per-le je-der Zeit bei
2. schwar-ze Haar, das G'sich-t'l oh-ne Fal-ten, hat g'nom-men sich zur Eh' a Mann in
3. je-der Tag a ro-ter im Ka-len-der; bis end-lich hin war sein Ver-mög'n, durch

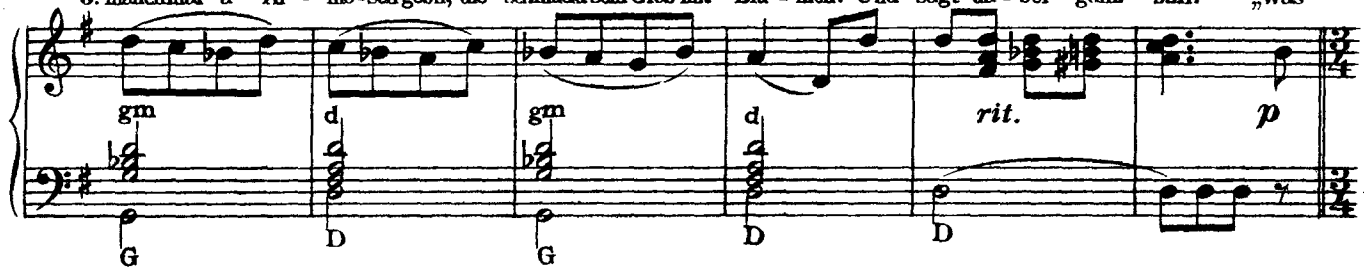
1. rei-che Leut zu fin-den, doch wäh-rend-dem die Dank-bar-keit nur Ar-me stets er-
2. sei-nen al-ten Ta-gen und das be-nutzt ein Don Ju-an die Lieb ihr an-zu-
3. Leicht-sinn und durch Pras-sen, da hats dann g'hei-ßen nie-der-leg'n und sterb'n, al-lan, ver-

1. grün-den. Schön re-den, das is all-ge-mein: „Der Him-mel soll's ver-gel-ten!“ A-ber
2. tra-gen. Er sagt, ihr Mann is a Wau-wau, wird krank und äl-ter im-mer, war-um
3. las-sen. A al-te Frau is noch am Leb'n, der er von sei-ne Sum-men, hat

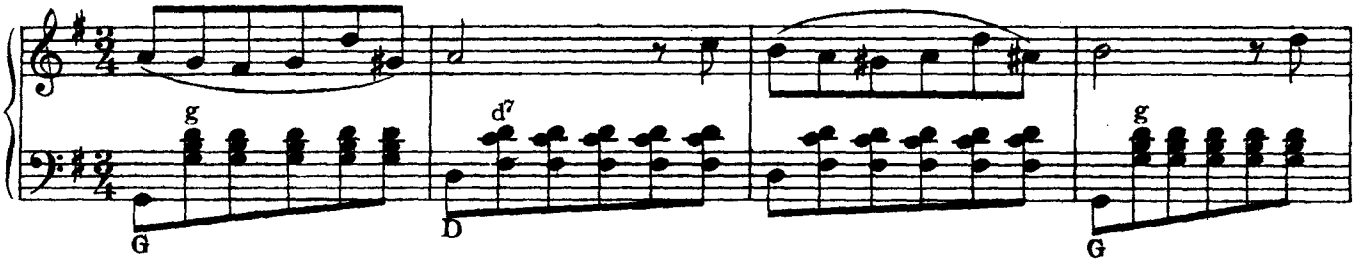
Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H. 410m

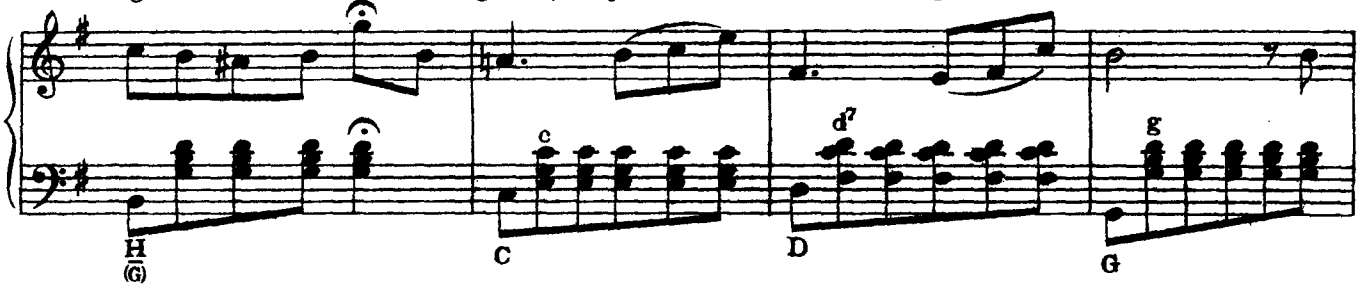
1. sel - ber für was dankbar sein, ja seg'ns, das find't man sel - ten, drum bleib' i a da - bei: Die
2. um denn treu bleib'n, schö-ne Frau, 's paßt in die Neu-zeit nim - mer. Drauf gibt zur Ant - wort sie: „Und
3. manchmal a Al - mo-sen geb'n, die schmückt sein Grab mit Blu - men. Und sagt da - bei ganz still: „Was



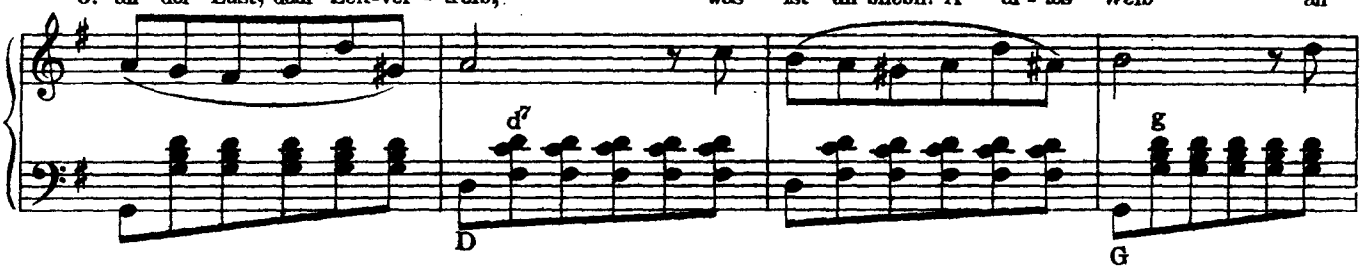
1. Dank-bar-keit, doch ganz ge - wiß a selt' - ne schö-ne Blu - me is; wohl
2. wenn er auch schon ziem-lich alt, die hei - ße Liab wird et - was kalt, so
3. hast du mit dein Geld ge - tan du ar - mer, ar - mer rei - cher Mann? Man



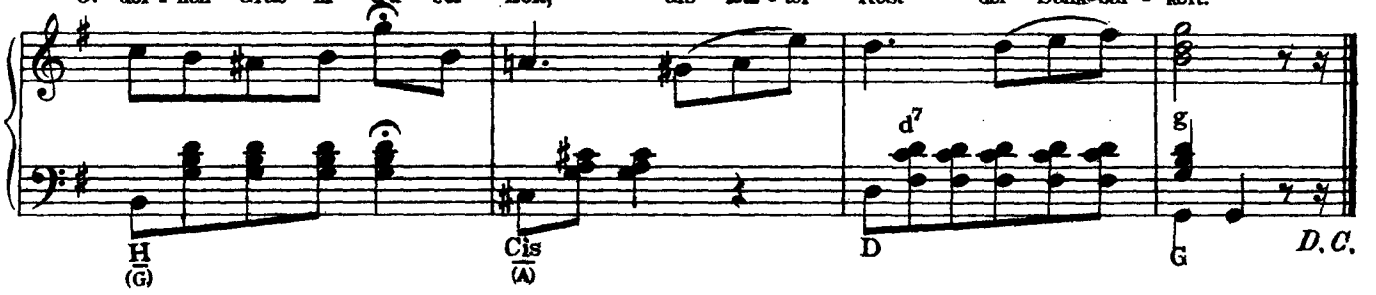
1. dem, der sie für sich ge - pflückt, und ihn ihr sü - ßer Duft ent - zückt, doch
2. hab' ich doch, gern geb ich's kund, ver - lebt mit ihm manch schö - ne Stund! D'Er -
3. kriagt wohl Schmuck und Ta - fel - g'schirr, je - doch kein ein - zig's Herz da - für. Von



1. wer für d'Leut hat selbst ge - streut die Ro - sen der Barm-her-zig - keit und
2. inn'-rung dran is schon fa - mos und wann a d'Liab is net so groß, so
3. all der Lust, dem Zeit-ver - treib, was ist dir bliebn? A al - tes Weib an



1. Un - dank ernt' gar fürch - ter - lich, dem bleibt für sich der Dor-nen - stich.
2. bleibt mir doch zu je - der Zeit, das sü - ße G'fühl der Dank-bar - keit."
3. dei - nen Grab in trü - ber Zeit, als letz - ter Rest der Dank-bar - keit."

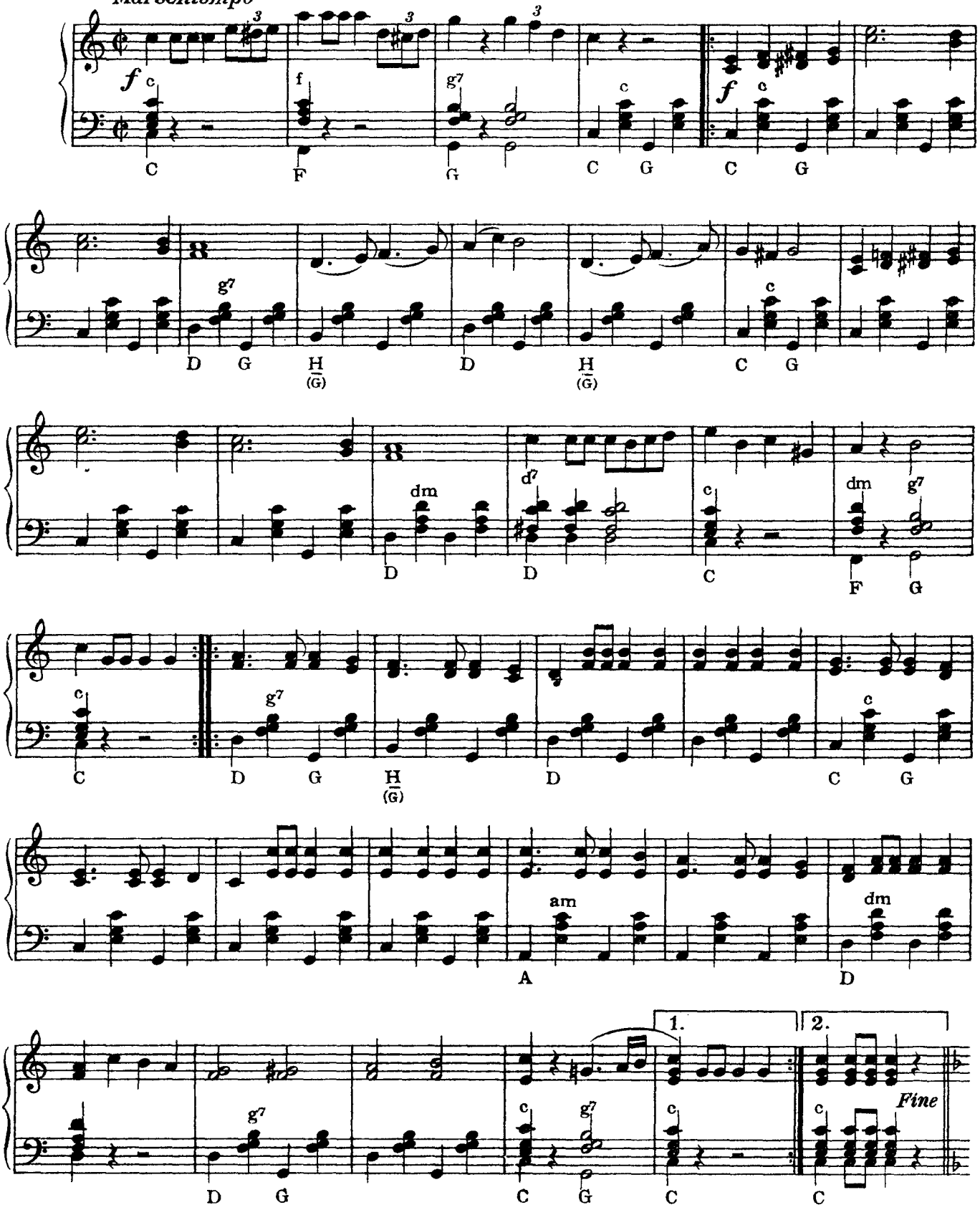


Hechten-Marsch

ab 24 Bässe

Johann Schrammel

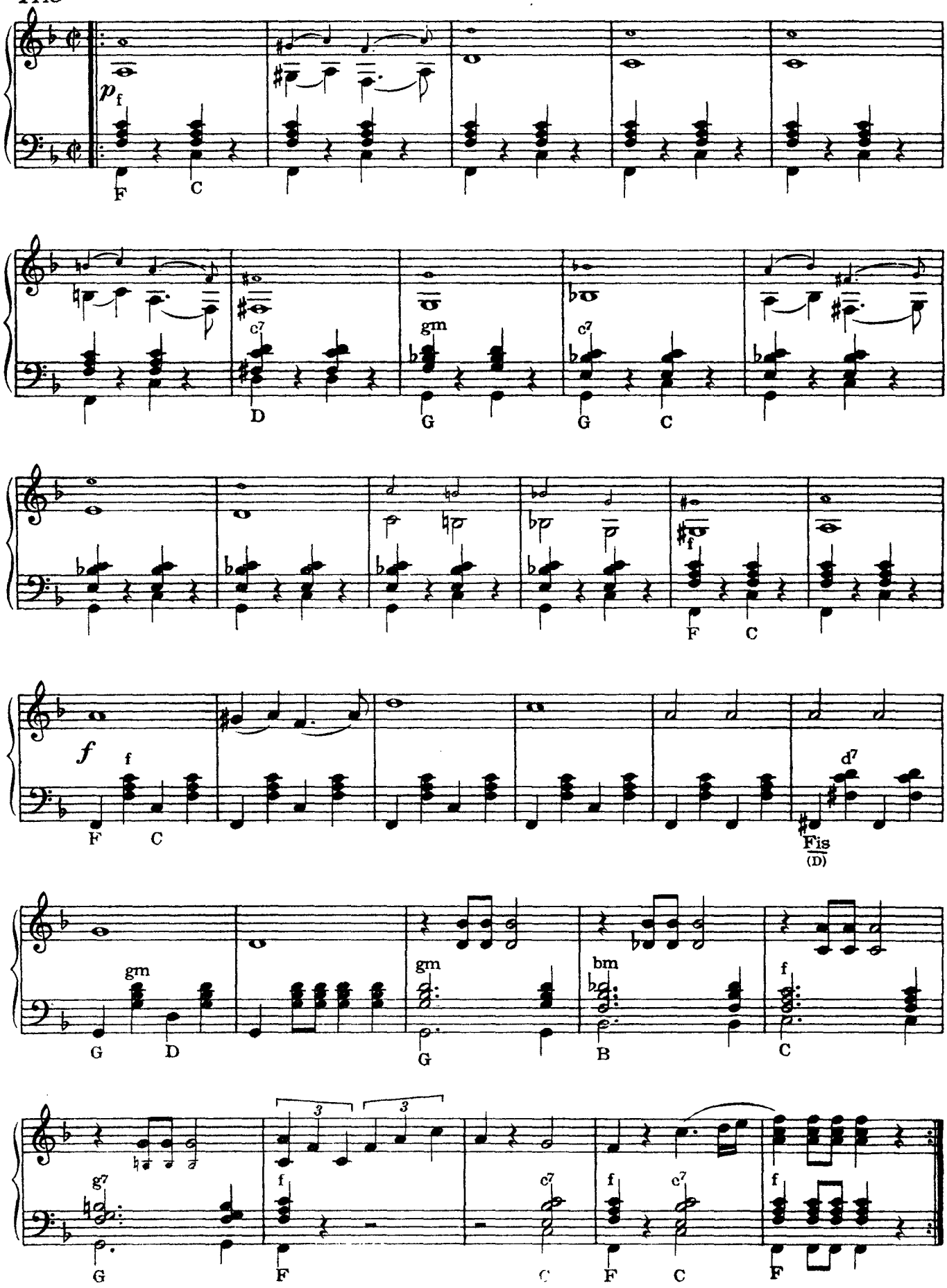
Marschtempo



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H. 410n

Trio

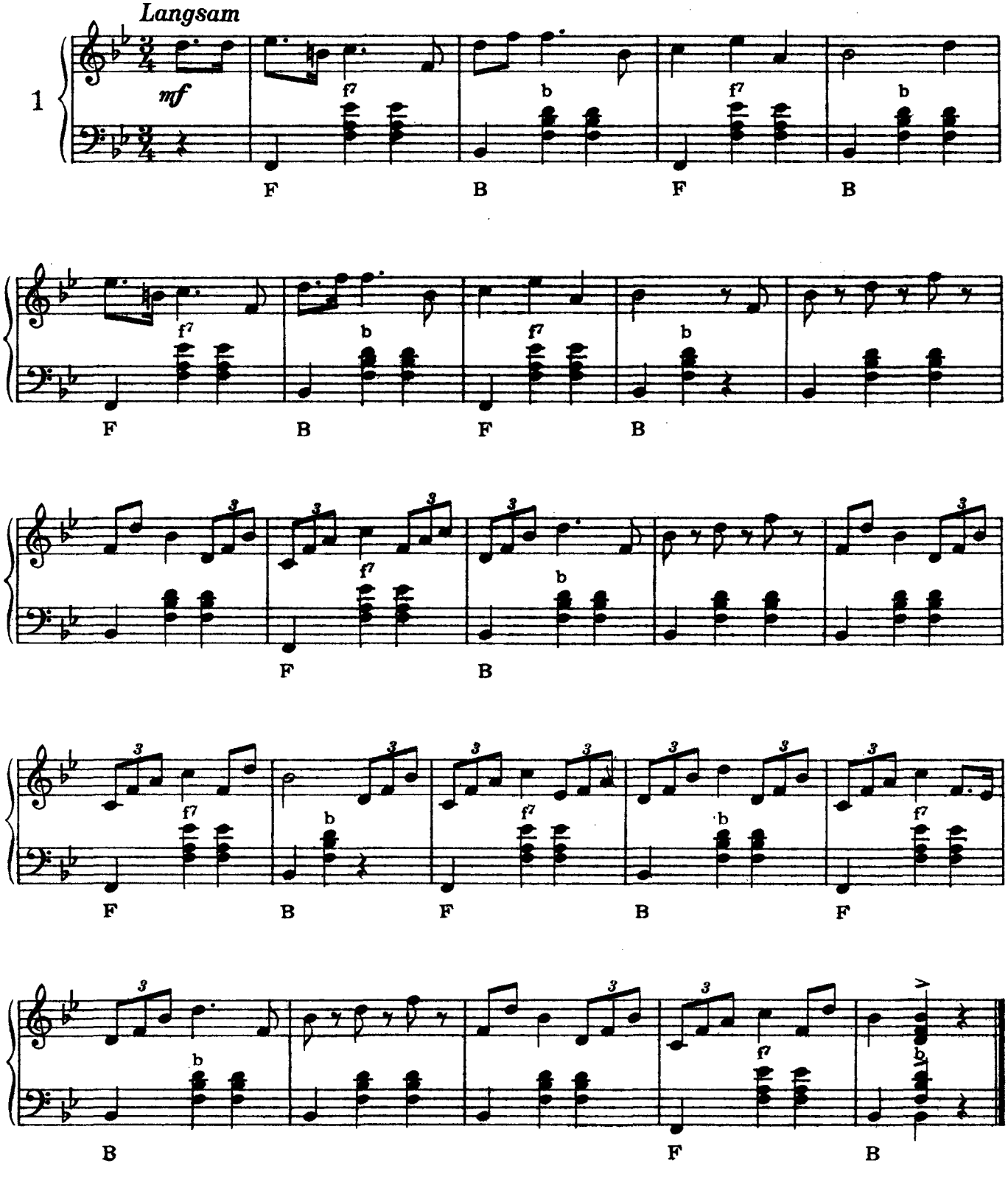

p f
F
C
c7
D
gm
G
c7
G
C
F
C
f
f
F
C
d7
Fis
(D)
gm
G
D
gm
G
bm
B
f
C
g7
G
3
3
f
F
c7
C
f
c7
F
C
f
F

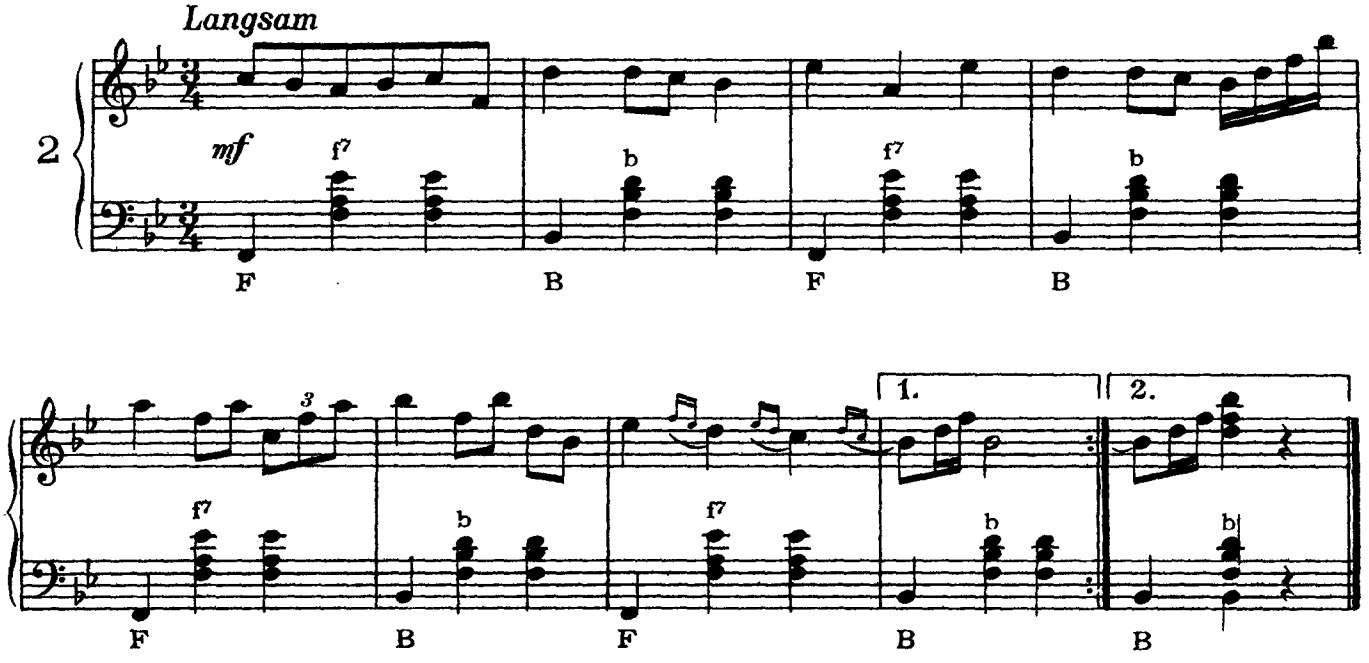
Alte Schrammel B-Dur Lieder

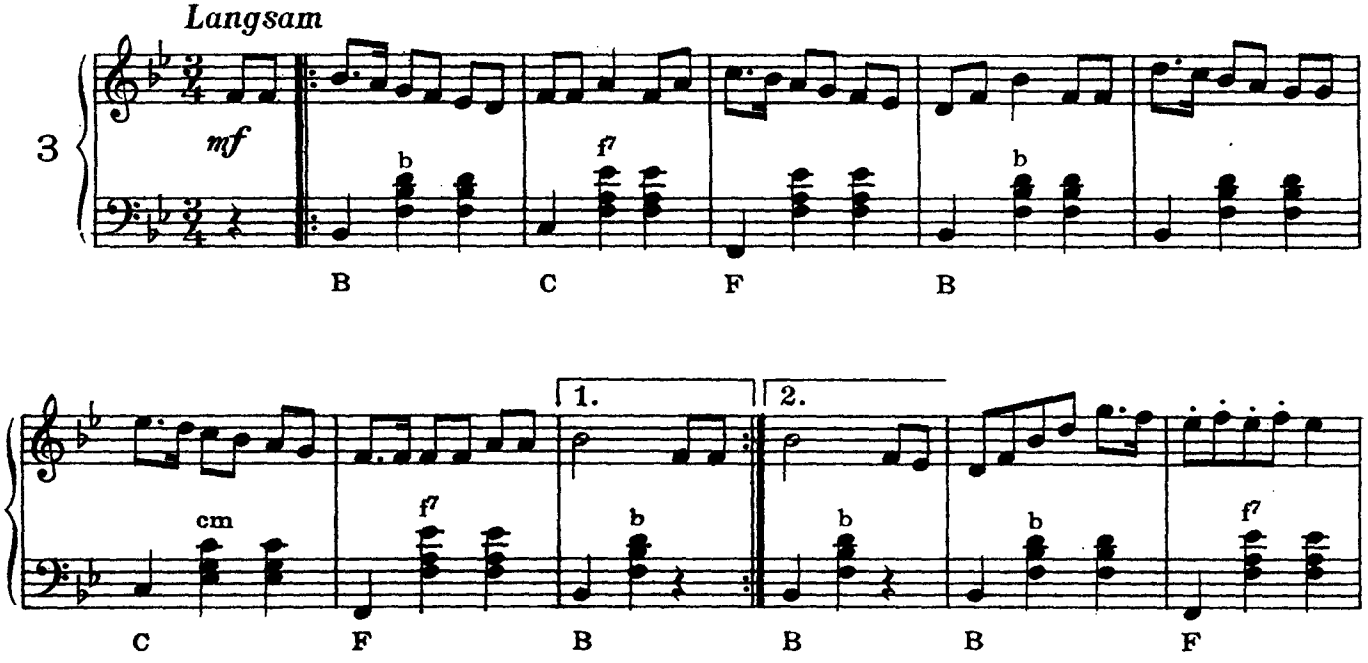
ab 24 Bässe

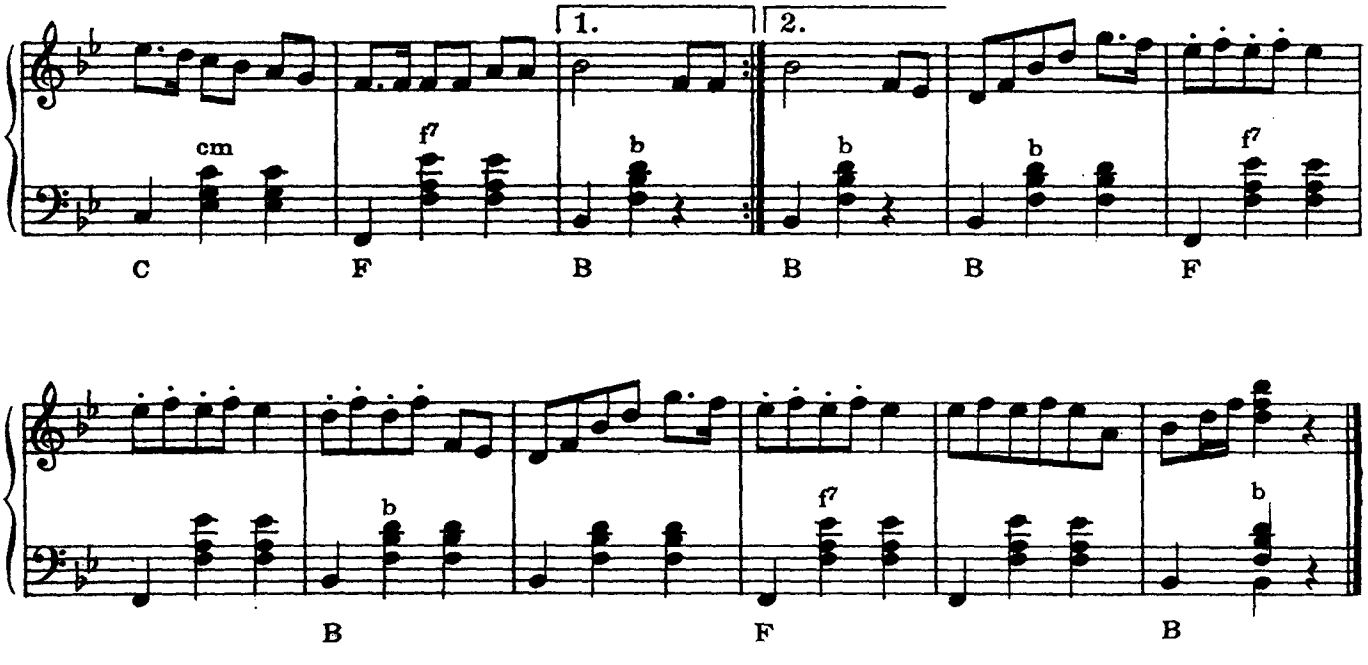
Johann Schrammel

Langsam




Langsam
2
mf
f7
b
F
B
F
B
1.
2.
f7
b
F
B
F
B
B


Langsam
3
mf
b
f7
B
C
F
B


1.
2.
cm
f7
b
C
F
B
B
B
F

b
f7
B
F
B

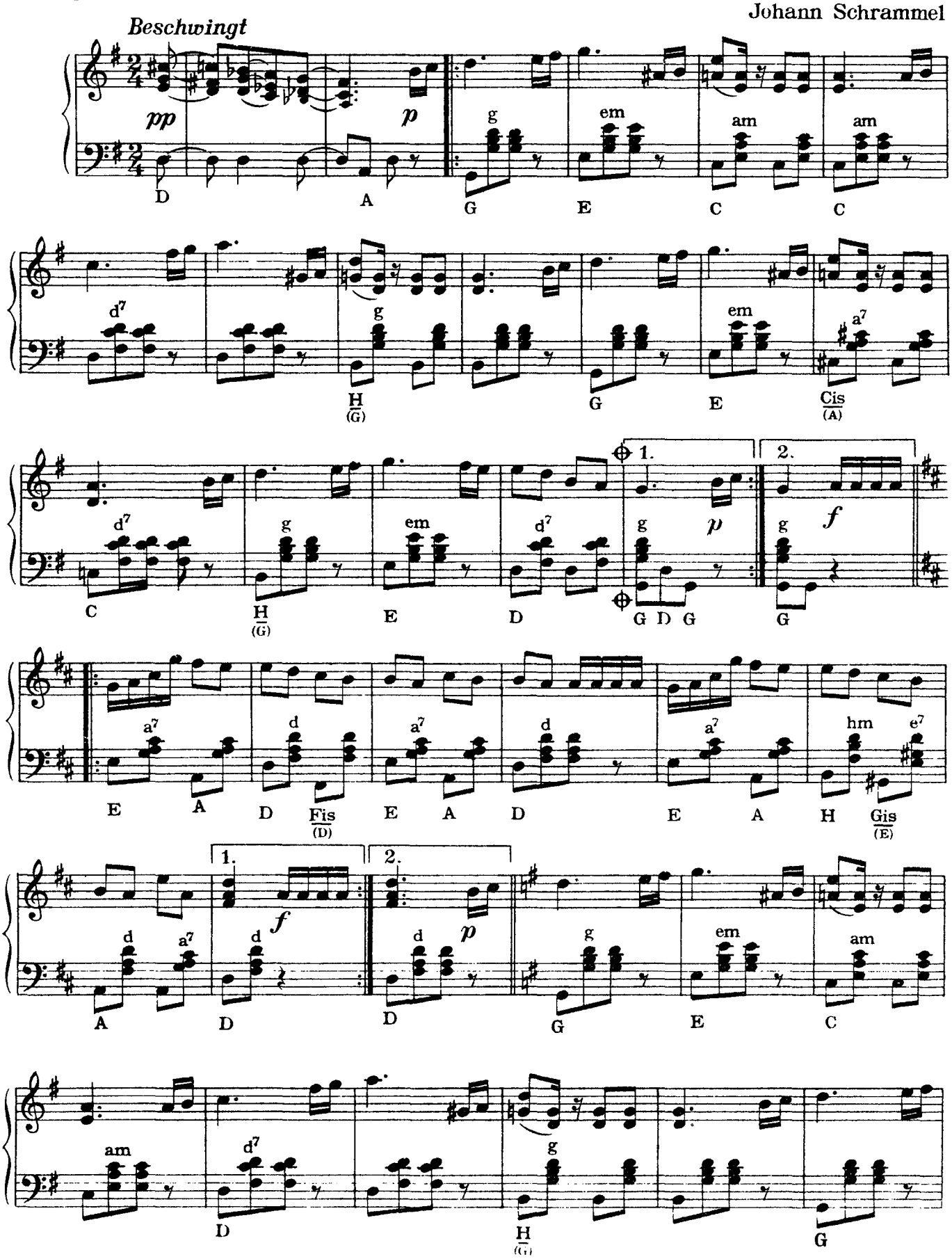
Augensprache

Polka

ab 36 Bässe

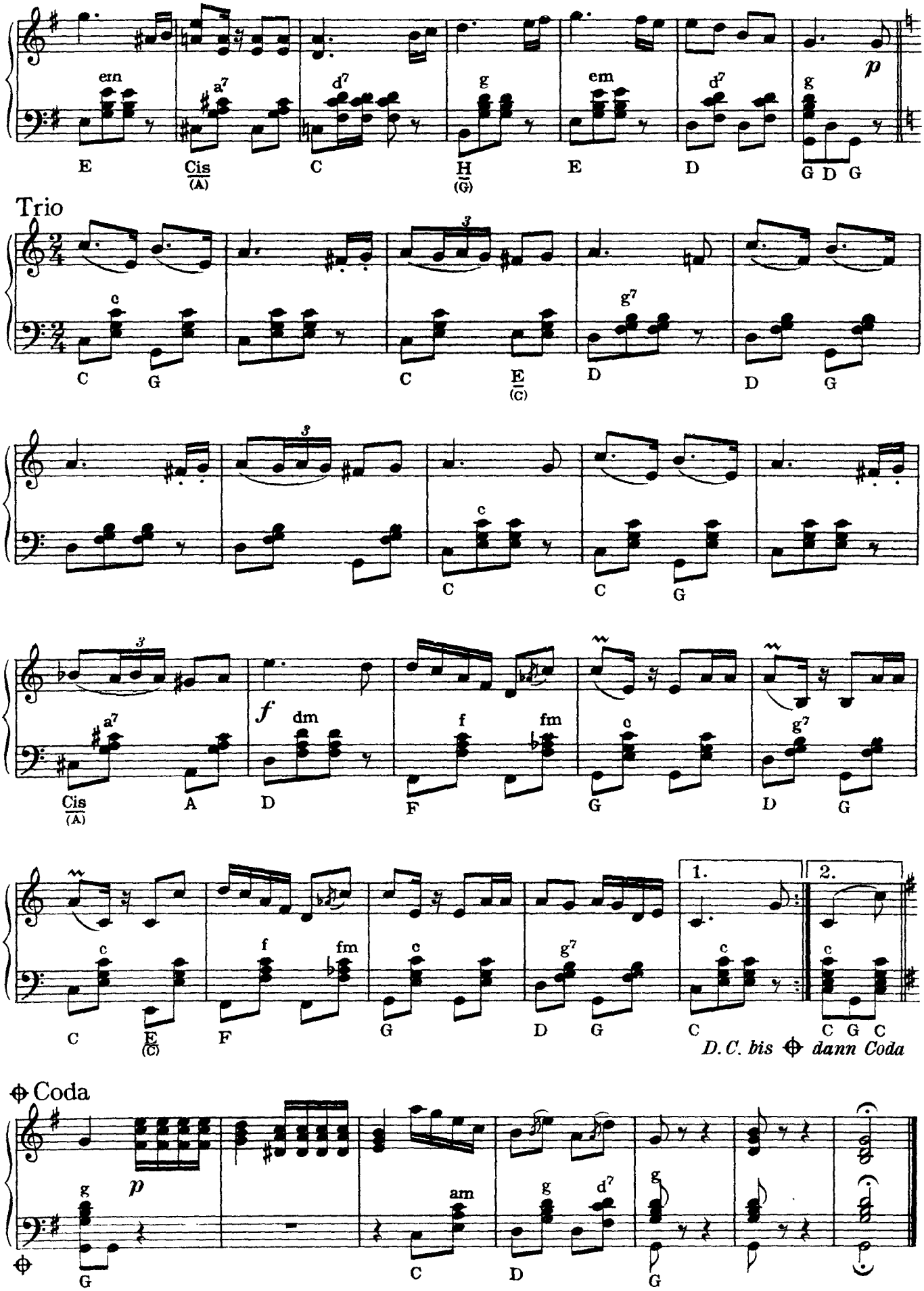
Johann Schrammel

Beschwingt



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H. 410p


em
a7
d7
g
em
d7
g
p
E
Cis
(A)
C
H
(G)
E
D
G D G
Trio
c
g7
C
G
C
E
(C)
D
D
G
c
C
C
G
a7
f
dm
f
fm
c
g7
Cis
(A)
A
D
F
G
D
G
1.
2.
c
f
fm
c
g7
c
c
C
E
(C)
F
G
D
G
C
C G C
D.C. bis ⊕ dann Coda
⊕ Coda
p
g
am
g
d7
g
G
C
D
G

Dichterworte

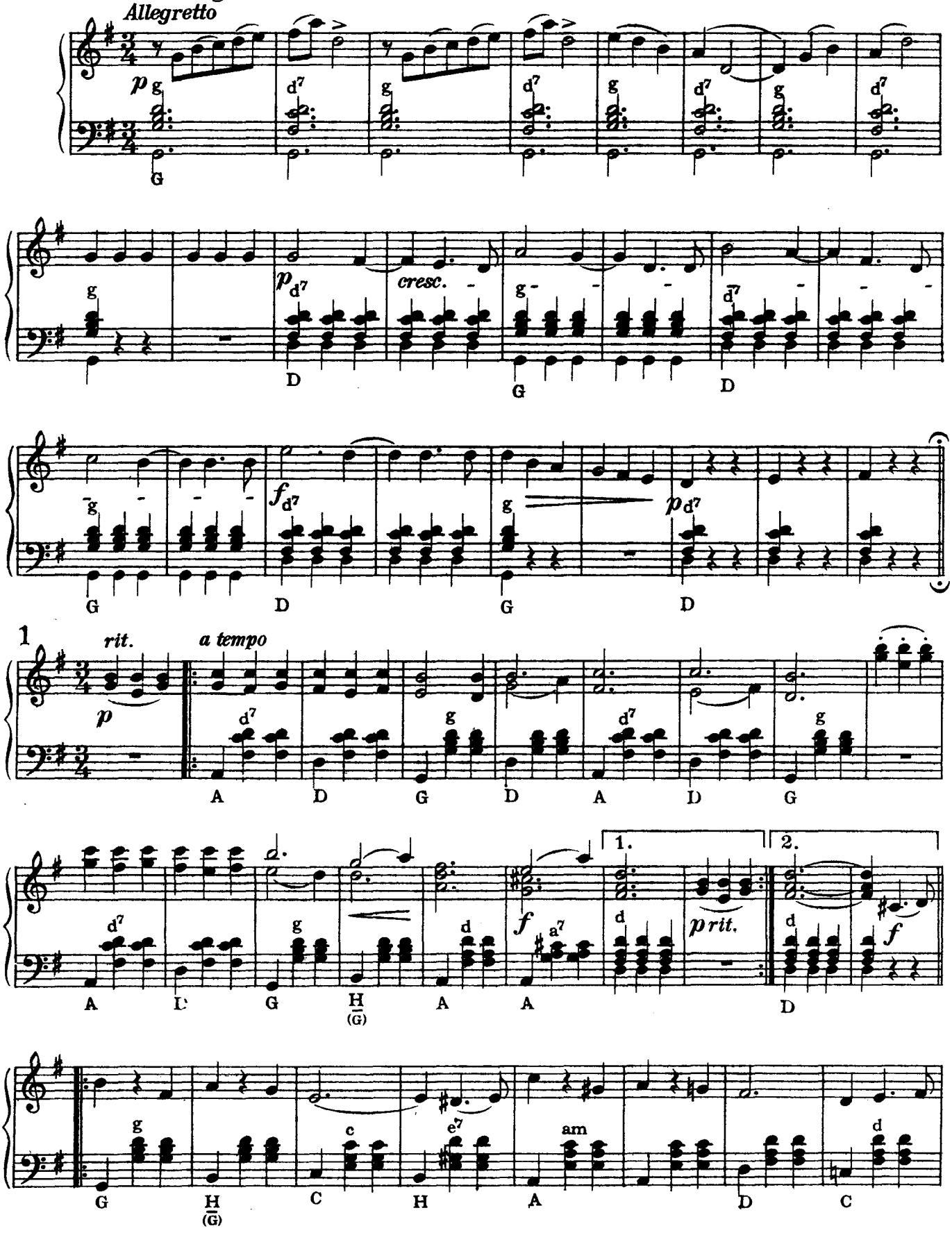
Walzer

ab 24 Bässe

Einleitung

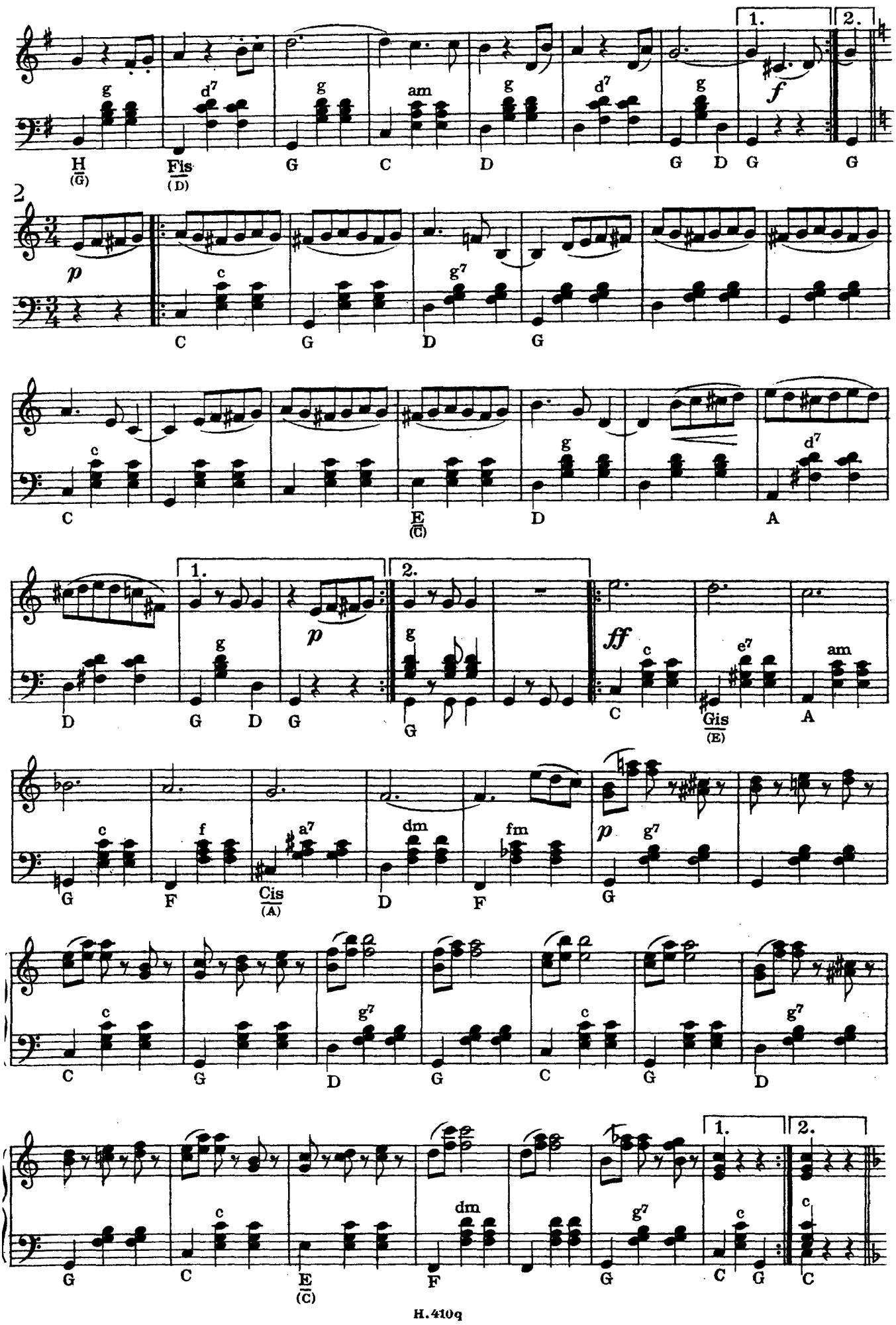
Johann Schrammel

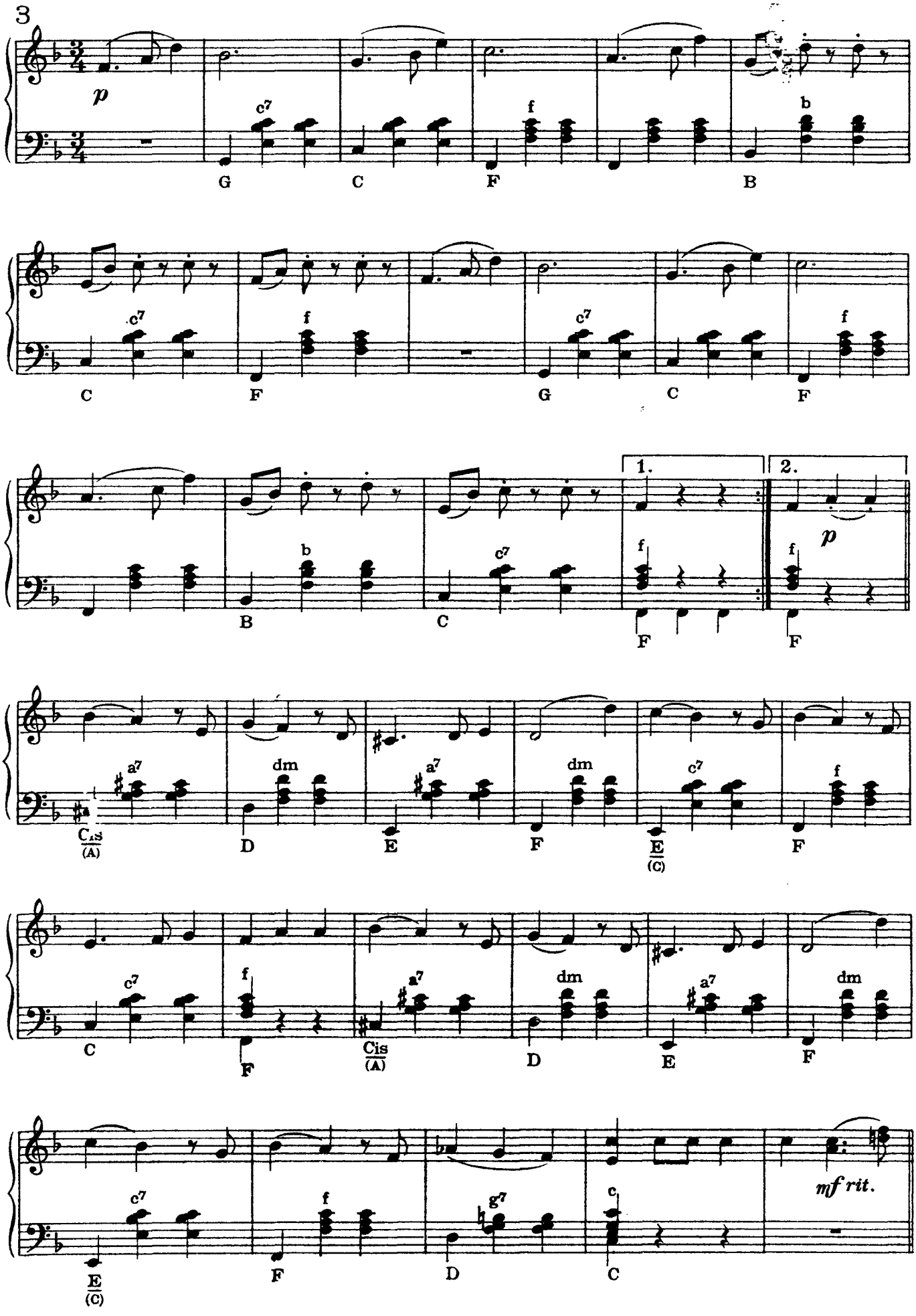
Allegretto

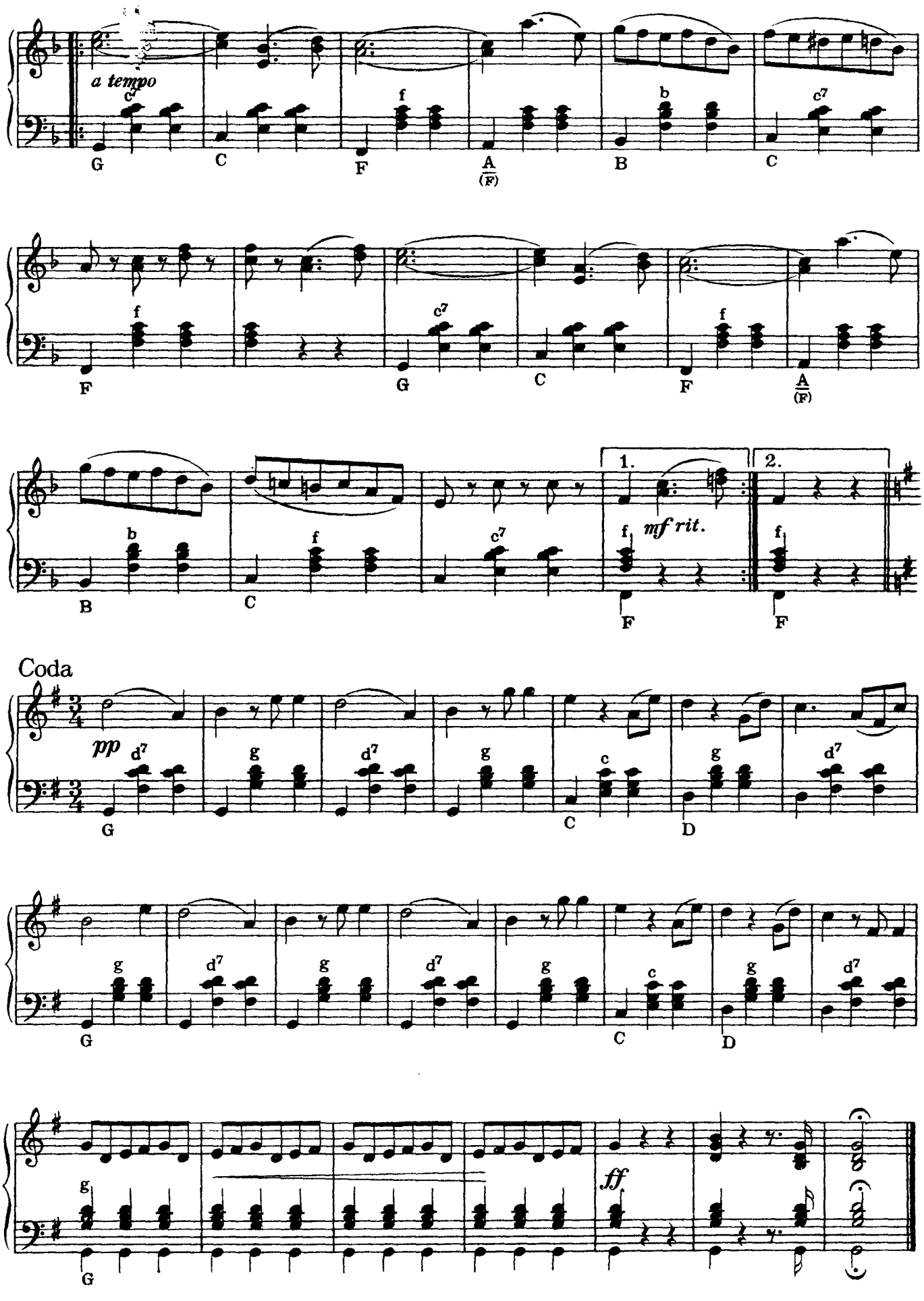


Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H. 4109


1.
2.
g
d7
g
am
g
d7
g
f
H
(G)
Fis
(D)
G
C
D
G
D
G
G
2
p
c
g7
C
G
D
G
c
g
d7
C
E
(C)
D
A
1.
2.
g
p
g
ff
c
e7
am
D
G
D
G
G
C
Gis
(E)
A
c
f
a7
dm
fm
p
g7
G
F
Cis
(A)
D
F
G
c
g7
c
g7
C
G
D
G
C
G
D
1.
2.
c
dm
g7
c
c
G
C
E
(C)
F
G
C
G
C


3
p
c7
f
b
G
C
F
B
1.
2.
a7
dm
Cis
(A)
D
E
(C)
mf rit.
g7
c


a tempo
f
mf rit.
1.
2.
Coda
pp
ff

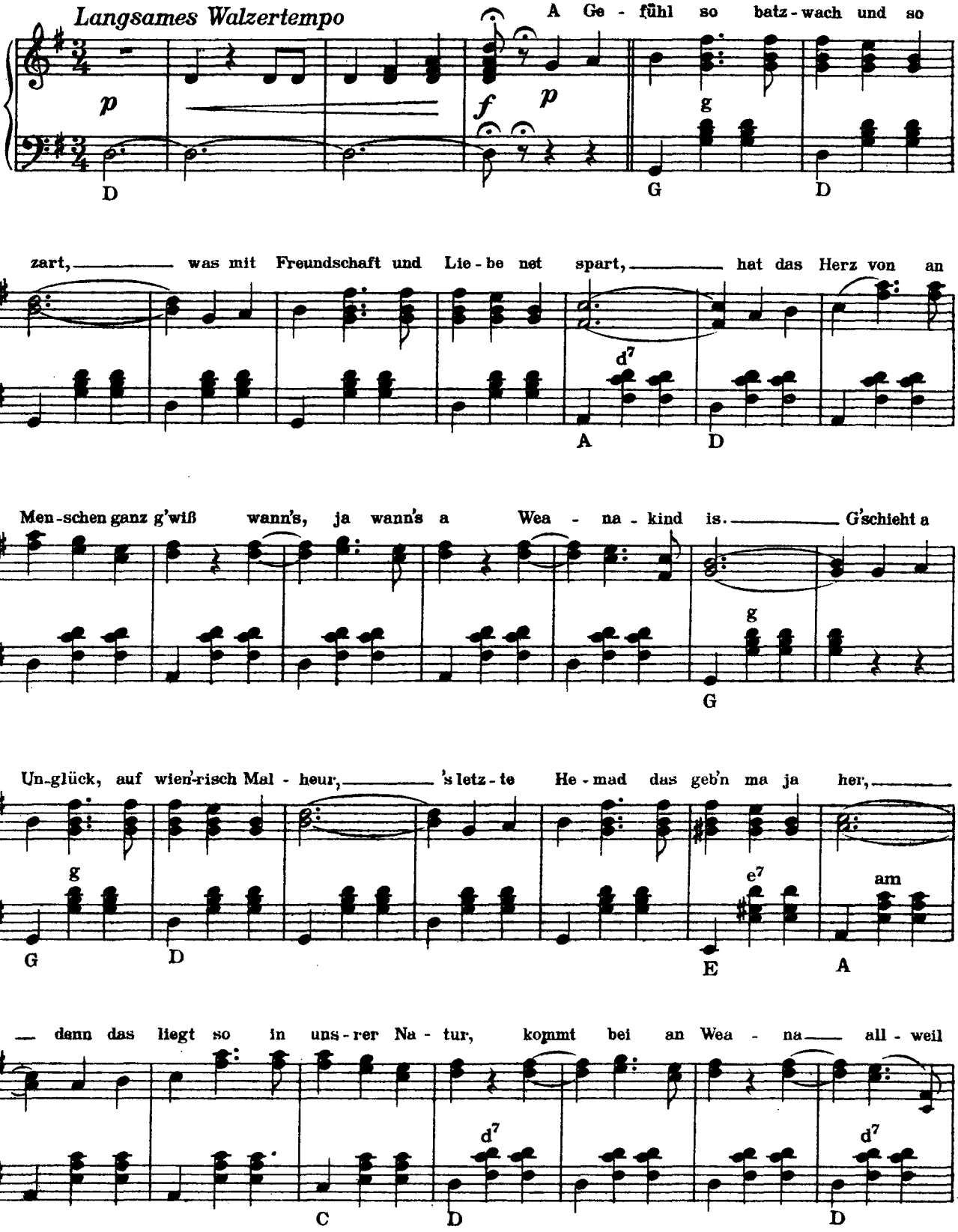
Vindobona, du herrliche Stadt

Walzerlied

Worte nach Schmitter

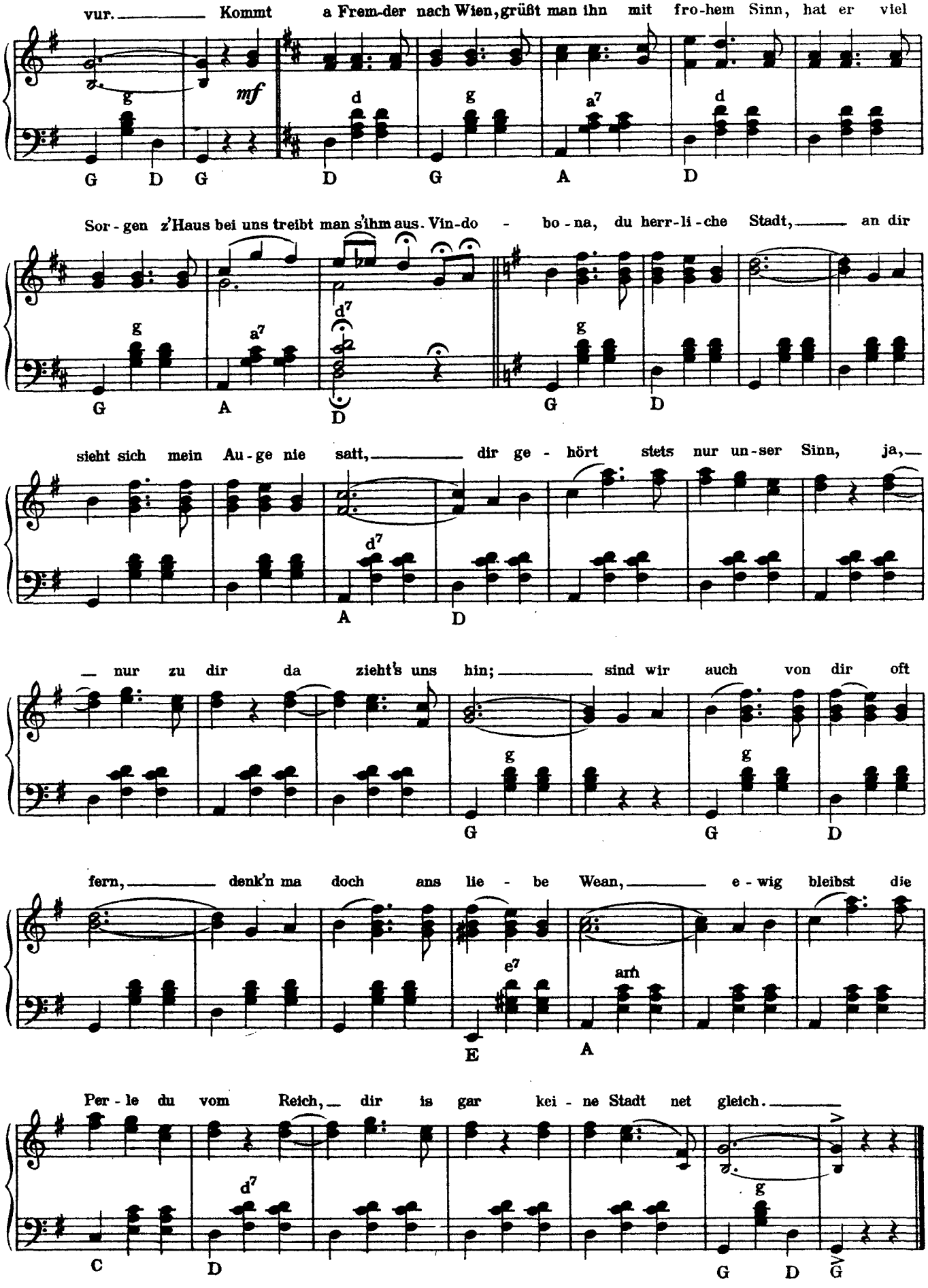
ab 24 Bässe

Johann Schrammel



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H. 410r

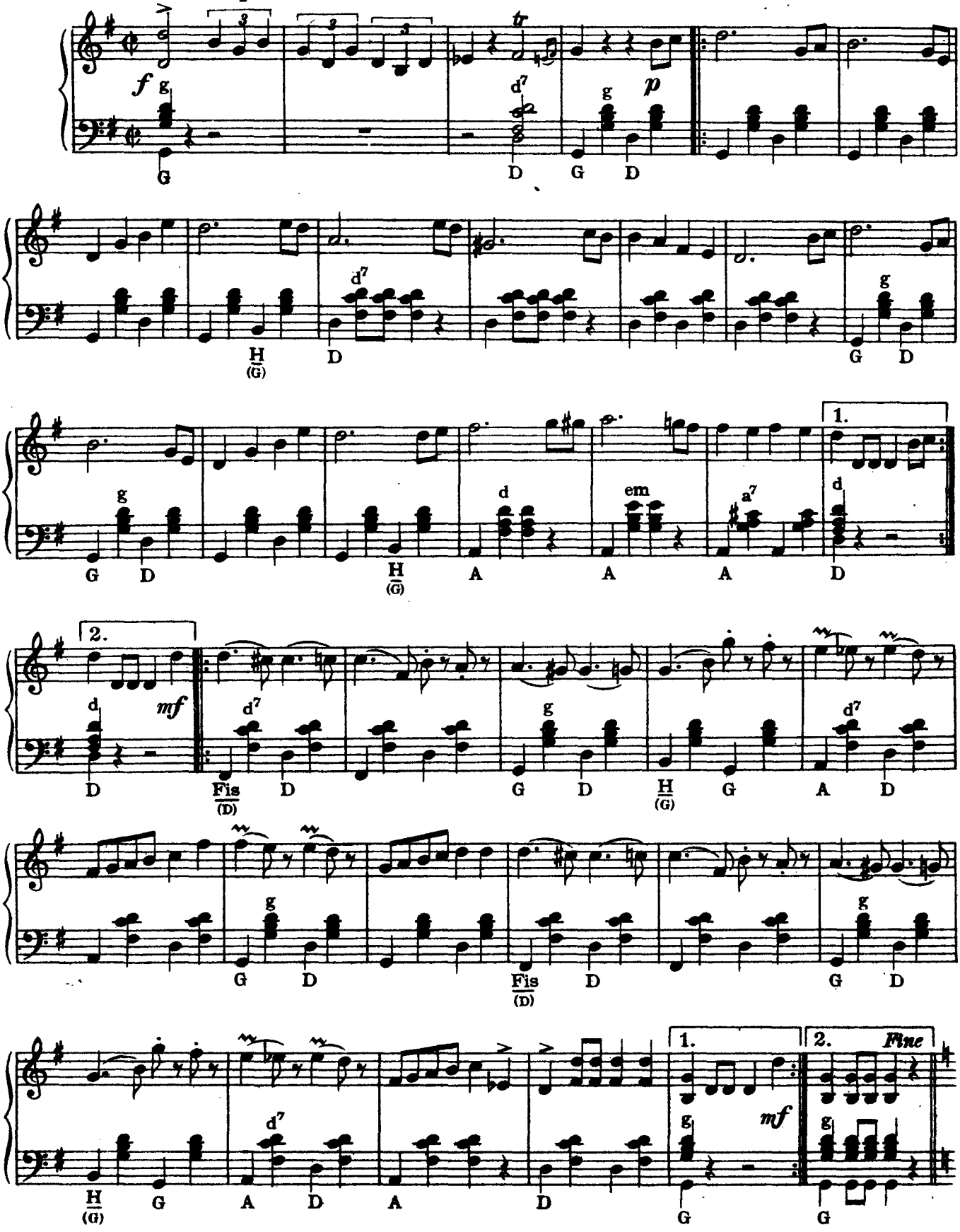

vur. Kommt a Frem-der nach Wien, grüßt man ihn mit fro-hem Sinn, hat er viel
mf
G D G D G A D
Sor-gen z'Haus bei uns treibt man s'ihm aus. Vin-do - bo-na, du herr-li-che Stadt, an dir
G A D G D
sieht sich mein Au-ge nie satt, dir ge-hört stets nur un-ser Sinn, ja,
A D
nur zu dir da zieht's uns hin; sind wir auch von dir oft
G G D
fern, denk'n ma doch ans lie-be Wean, e-wig bleibst die
E A
Per-le du vom Reich, dir is gar kei-ne Stadt net gleich.
C D G D G

Gschnas-Marsch

ab 24 Bässe

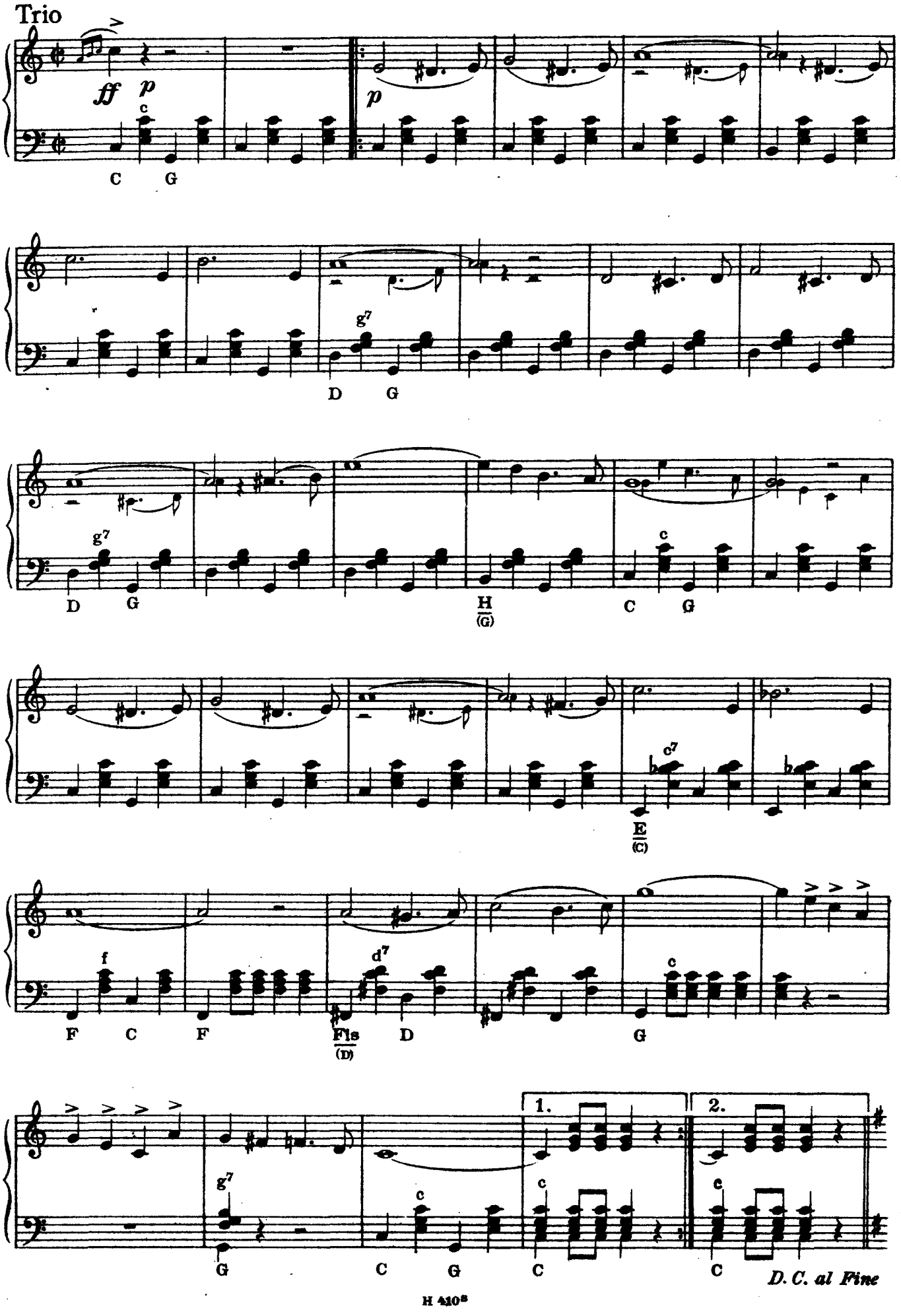
Marschtempo

Johann Schrammel



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H 4109


Trio
ff p
p
c
C G
g7
D G
D G
H
(G)
C G
c7
E
(C)
f
F C F
d7
Fis
(D)
D
c
G
1.
2.
g7
G
c
C G
c
C
c
C
D. C. al Fine

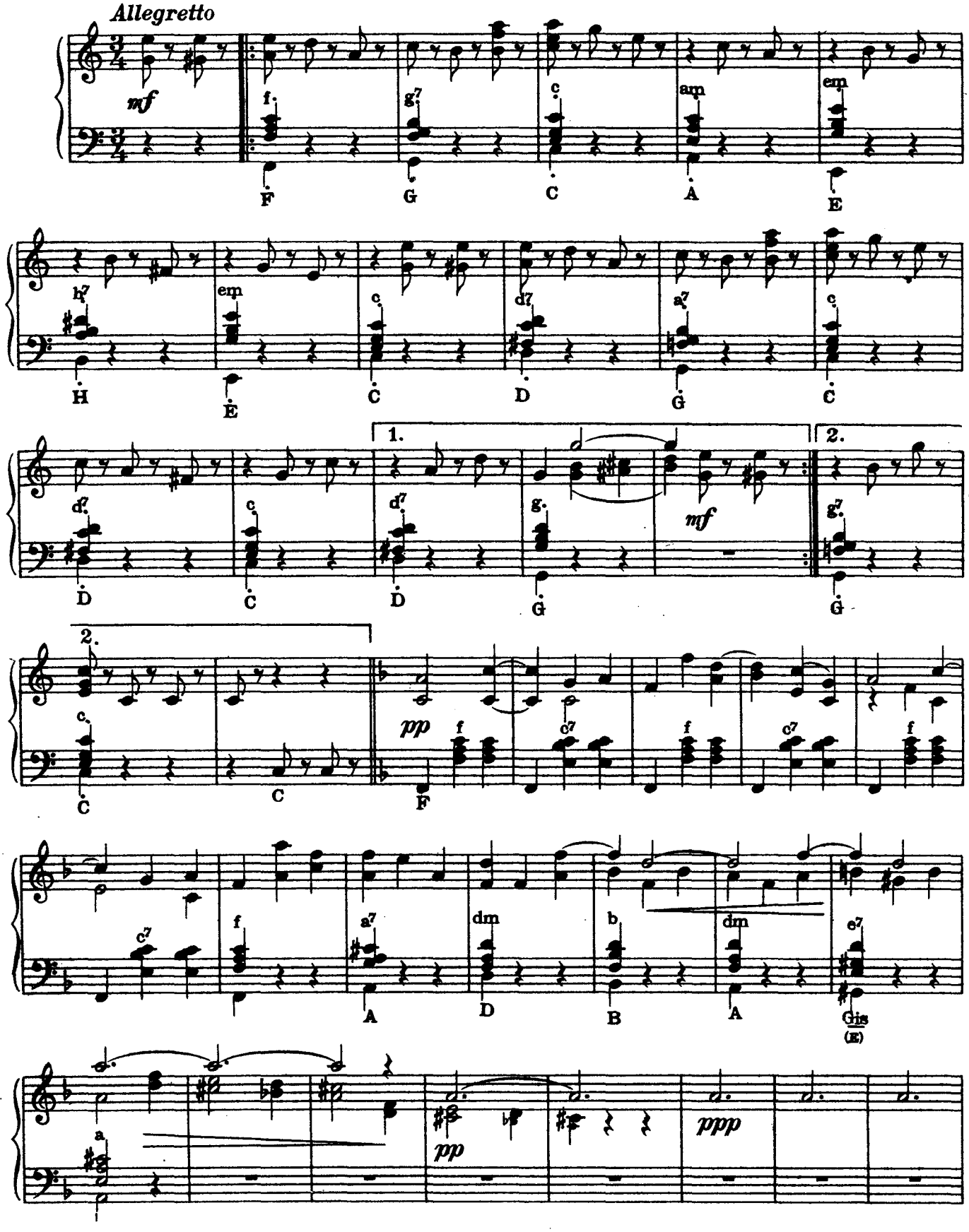
Liebesgeflüster

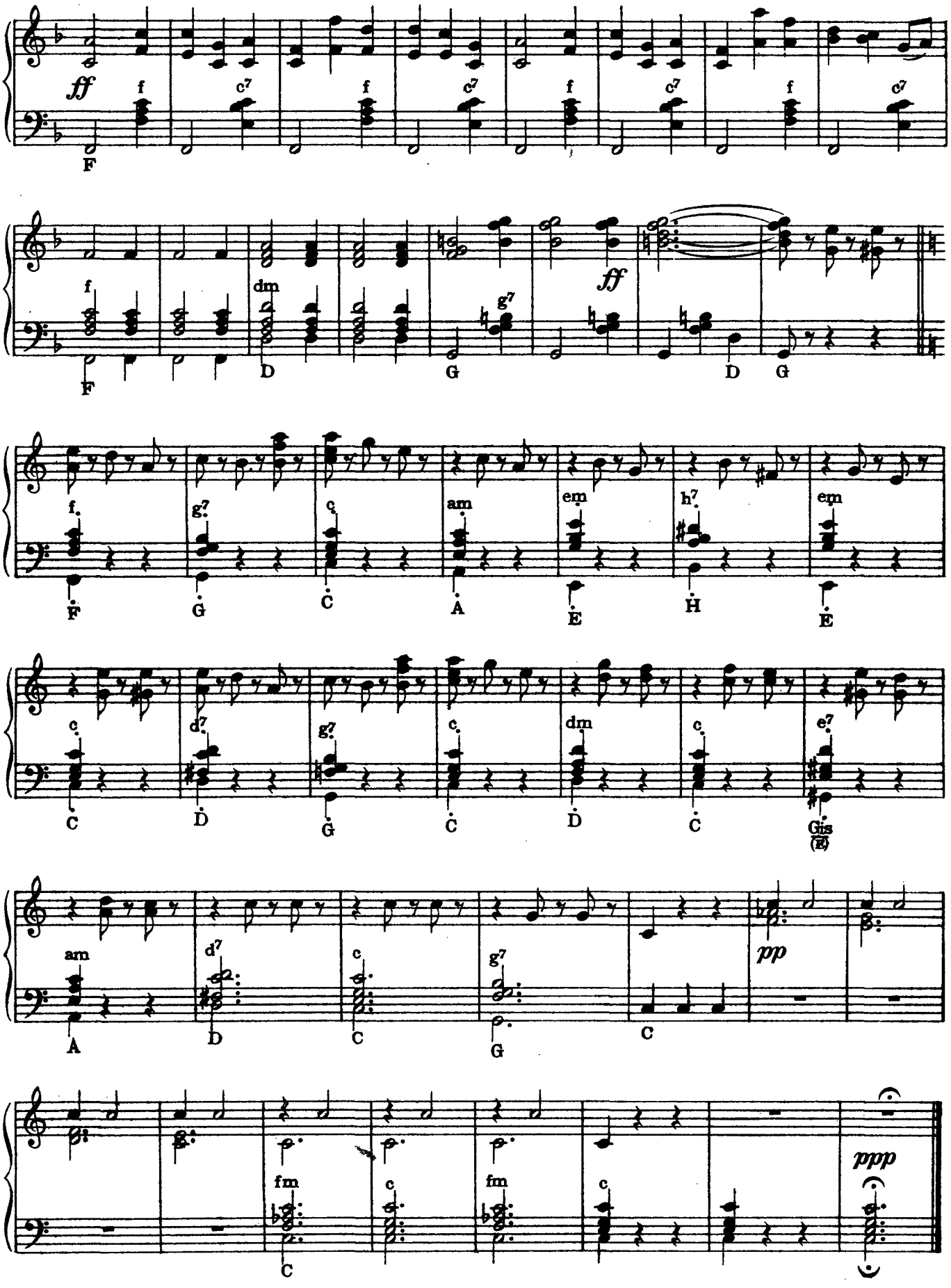
Scherzo

ab 36 Bässe

Johann Schrammel

Allegretto




ff
f
c7
F
dm
g7
D
G
ff
f
g7
c
am
em
h7
F
G
C
A
E
H
d7
e7
Gis
(E)
pp
fm
ppp

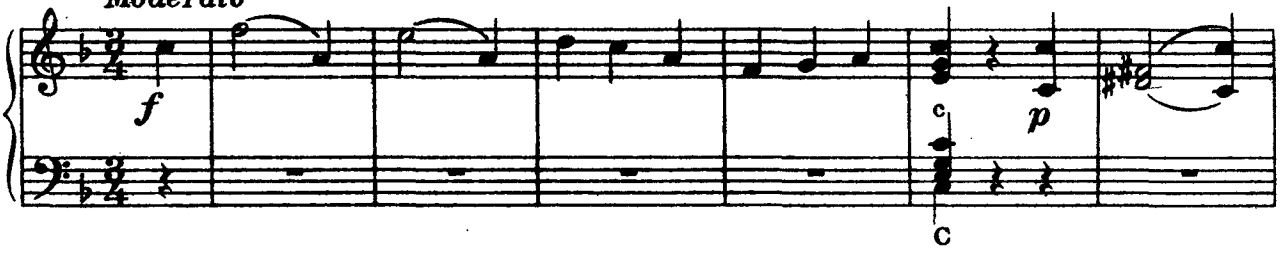
Der Frieden auf der Welt

Lied

ab 24 Bässe

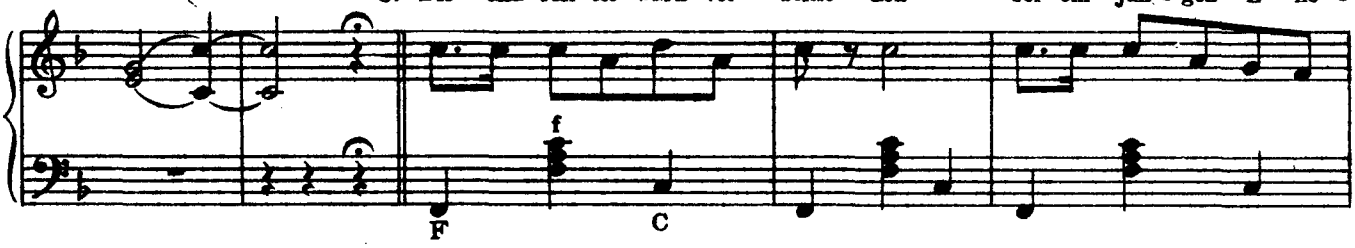
Johann Schrammel

Moderato

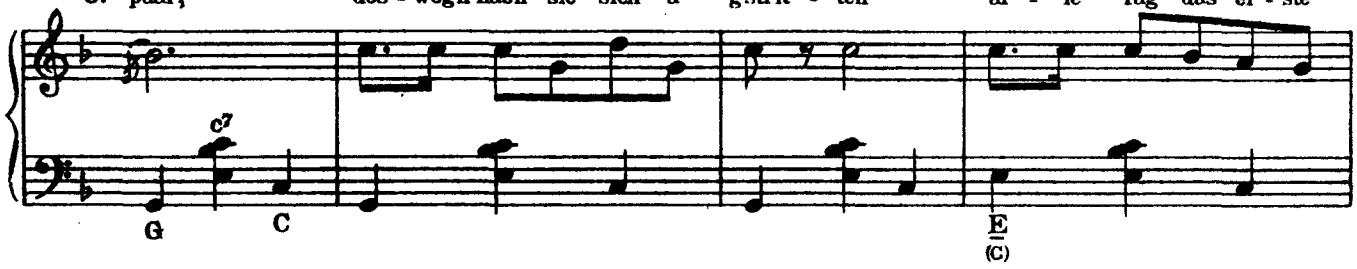


Tempo di Mazurka

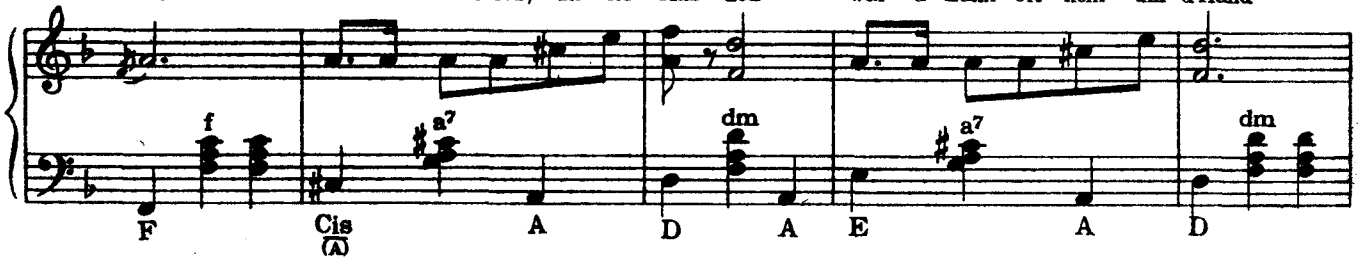
1. 's sagt der Va - ter zu der Toch - ter: Re - si, hör mich jetzt guat
2. Weih - nachts - ta - ge, Weih - nachts - zei - ten ist das schön - ste Fest im
3. Die Cha - rak - ter war'n ver - schie - den bei ein' jun - gen E - he -



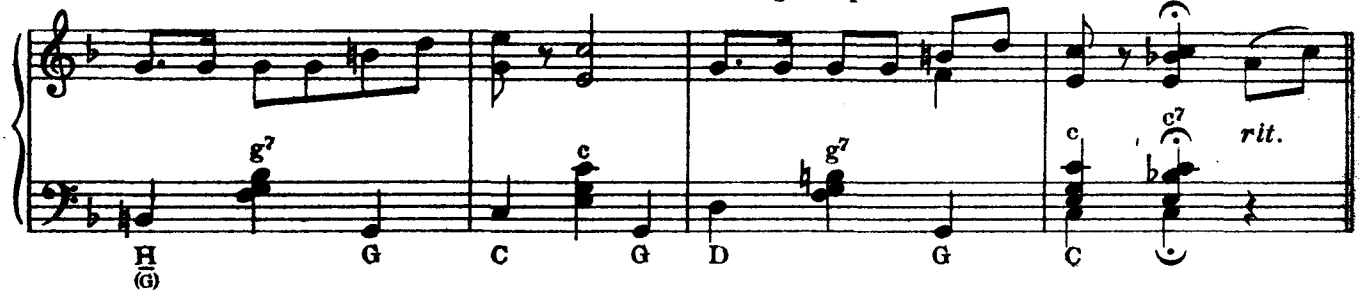
1. an, du bist zwan - zig Jahr vor - ü - ber und drum kriagst a bald ein
2. Jahr, al - te Leut' werd'n da vor Freu - den jung noch mit der Kin - der -
3. paar, des - wegn hab'n sie sich a g'strit - ten al - le Tag das er - ste



1. Mann. Du kannst wa - schen, reib'n und ko - chen, 's Häus - li - che, das kommt vor All'n,
2. schar. Nach der Pup - pen g'lengt das Mä - del, nach dem Sä - bel greift der Bua,
3. Jahr. Un - ter Scher - zen, un - ter Küs - sen war a Zank oft kehr um d'Hand



1. denn so ar - me Leut wie wir san, kön - nen doch ka Kö - chin zahl'n. Wenn a
2. d'Mut - ter sel - ber packt no d'Gre - d'l und der Va - ter lacht da - zua. Wann durch
3. und es hätt sich bald zer - ris - sen das ge - knüpf - te E - he - band. A - ber



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien H. 410[11]

Refrain

Walzertempo

mol dein Mann auf d'Nacht mit ein' Räu - scherl kommt nach
je - des Fen - ster frisch hel - le Weih - nachts ker - zeln
plötz - lich is All's still, man hört bloß a Kin - der -

a tempo

F C A (F)

Haus und er brummt viel - leicht so - gar, bleib schön
strahln, wann der Ku - chen kommt am Tisch, fro - he
g'schrei, Schlum-mer - lia - d'ln voll Ge - fühl und a

c7

G C

stad und halts nur aus, denk' an d'Muat - ta und an
Lie - der laut er - schall'n, wird die Bot - schaft uns ge -
Män - ner - stimm da - bei. D'Eh - leut tan si um - mer

f f

E (C) C F F C

mich, nach-her machst es g'wiß net g'fehlt, denn das Schön - ste
bracht von die Stern am Him-mels - zelt, gibts kein Streit in
z'kriag'n, denn jetzt hab'n's was ih - nen fehlt, so a En - gerl

f7 b

A (F) B

was es gibt ist der Frie - den auf der Welt.
die - ser Nacht, heut' is Frie - den auf der Welt.
in der Wiagn bringt den Frie - den mit auf d'Welt.

bm f g7 c7 f

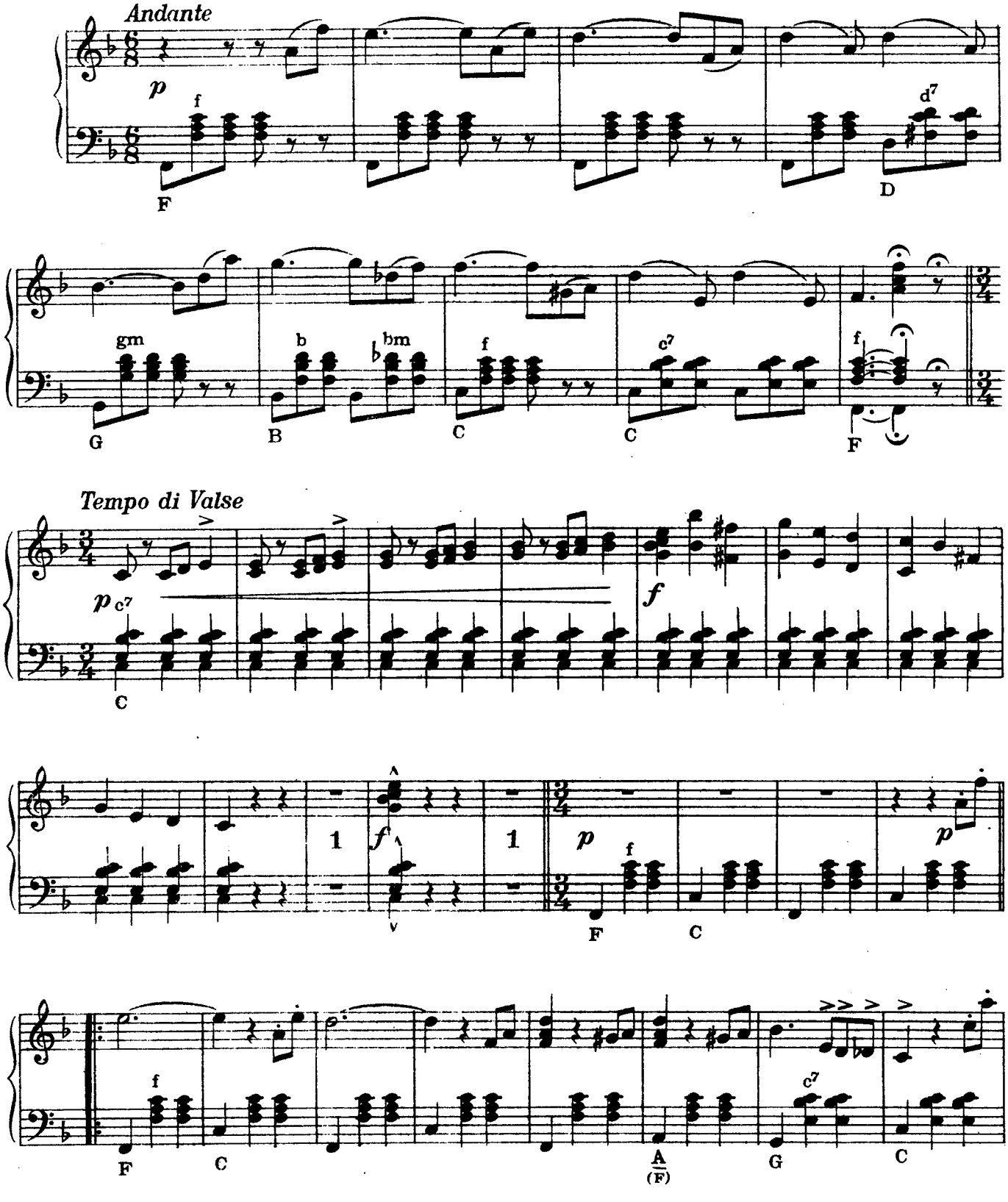
C D C F C F D.C.

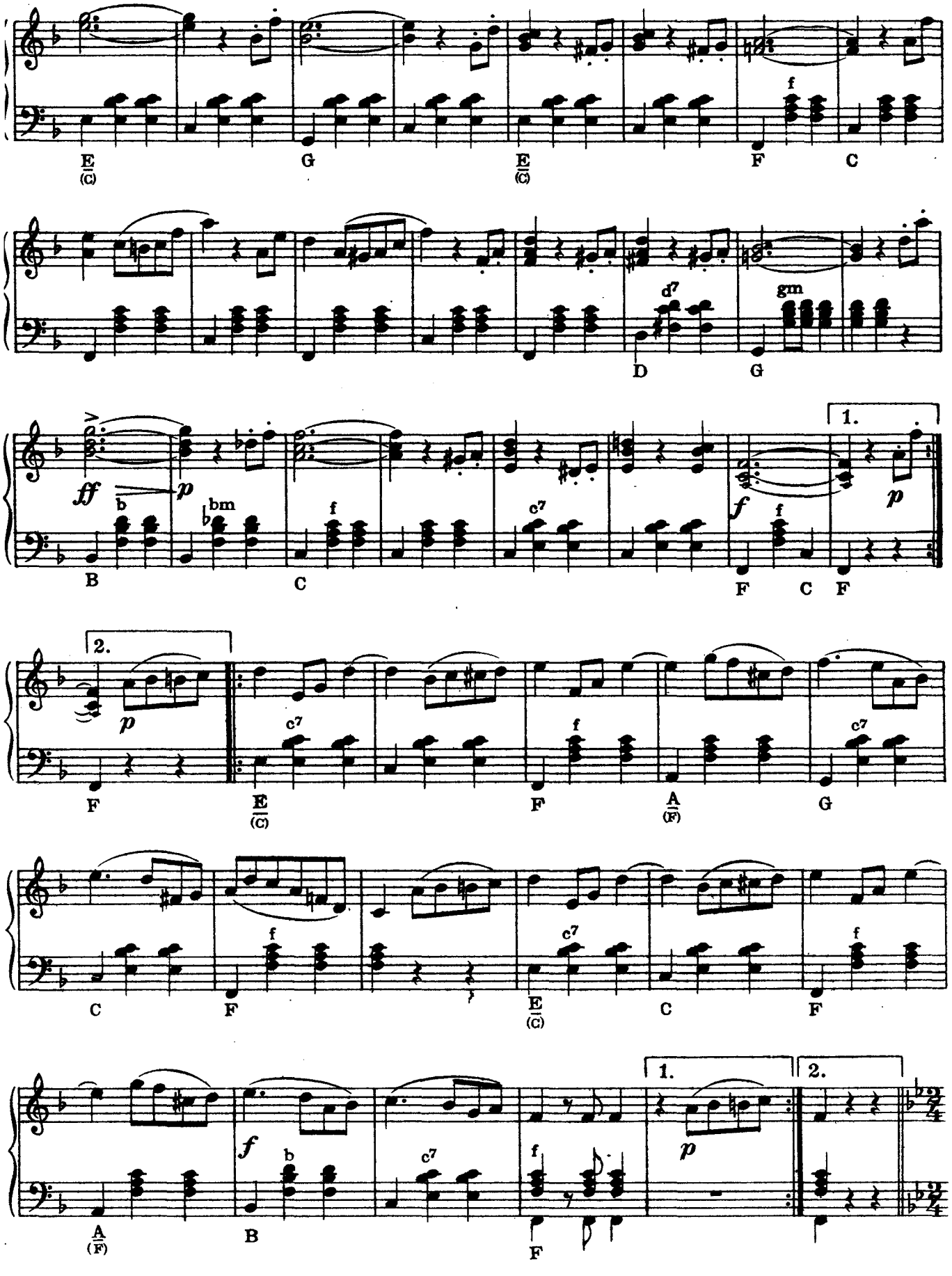
Musikalisches Farbenspiel

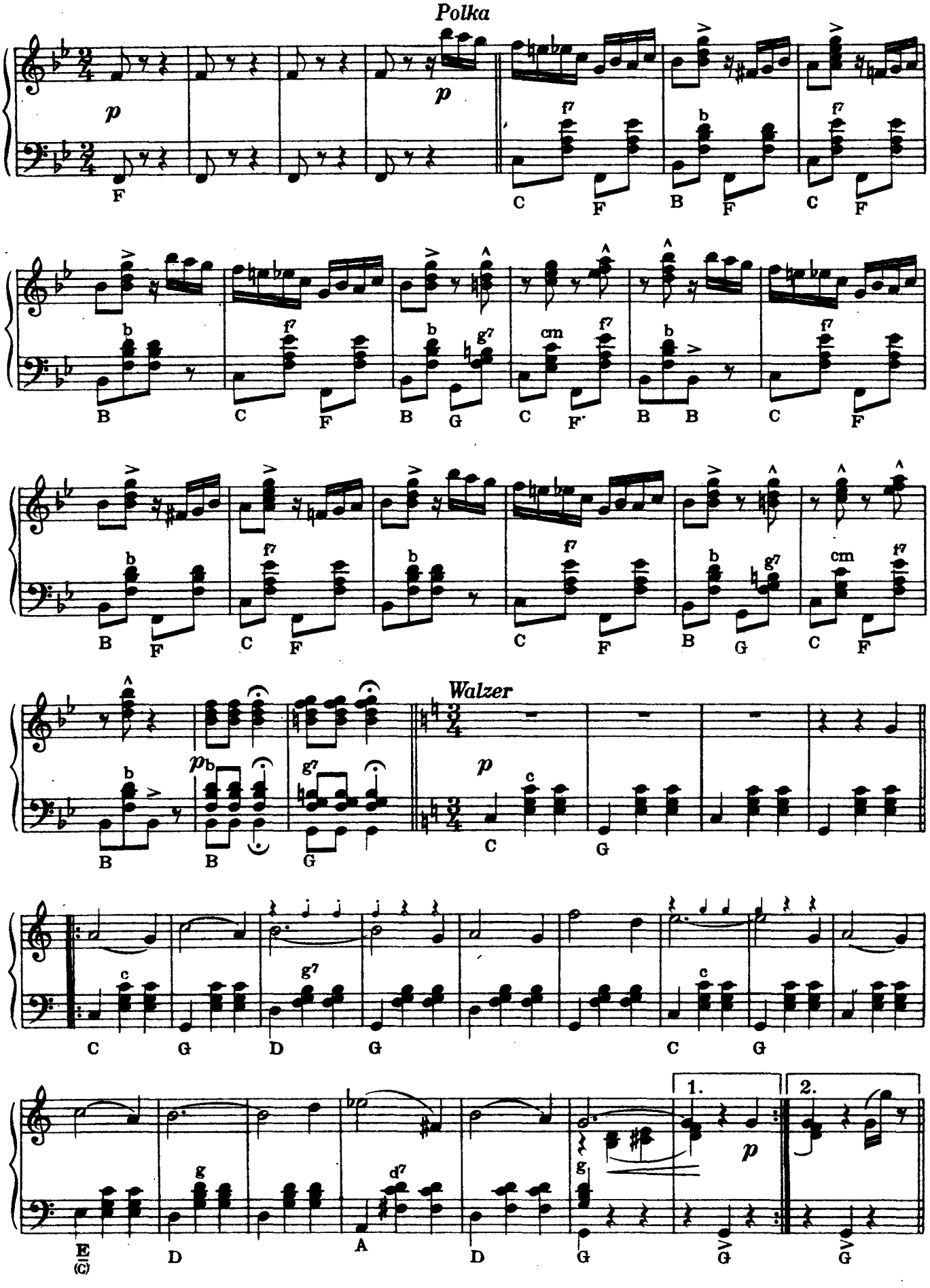
Divertissement

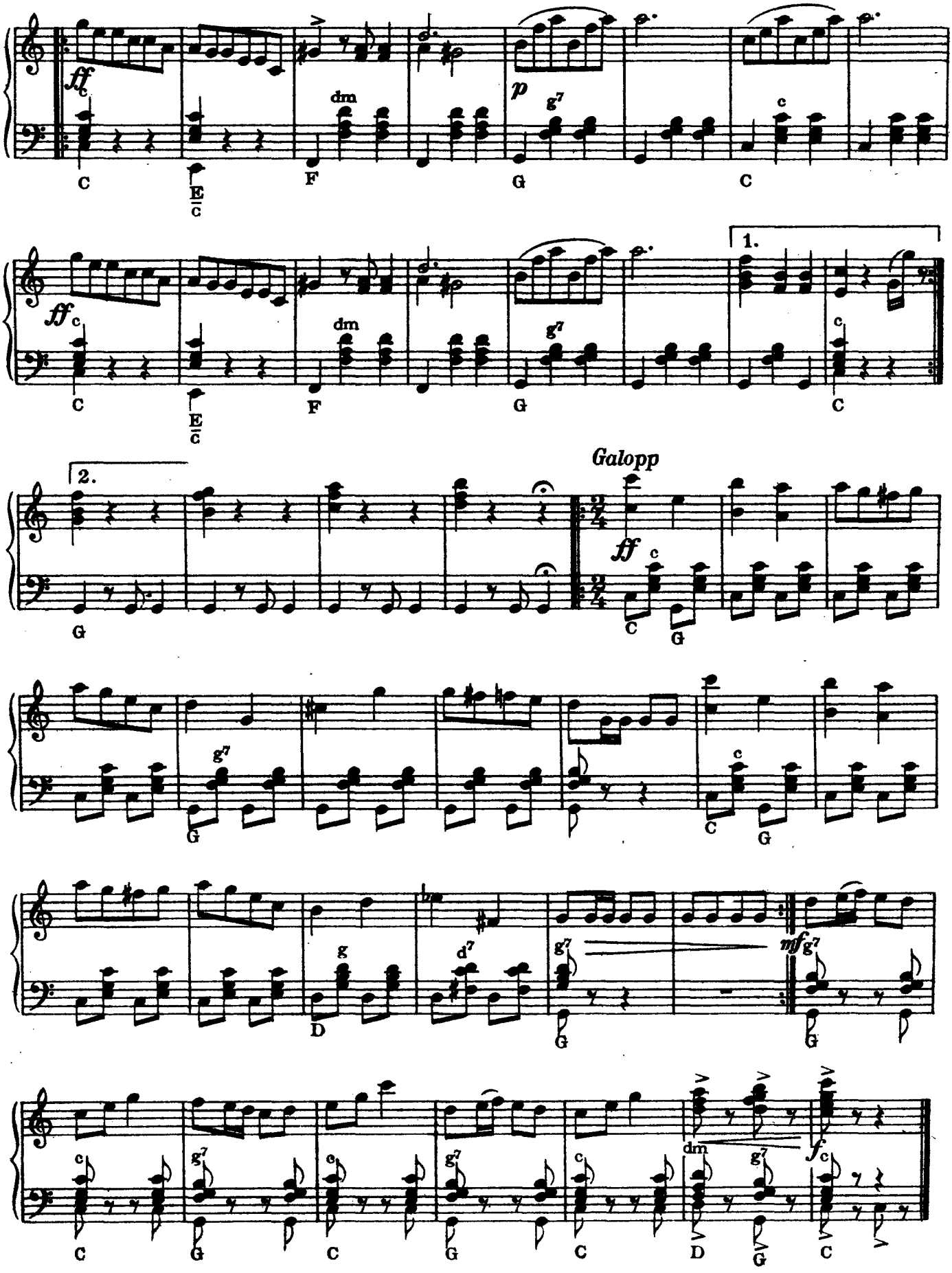
ab 24 Bässe

Johann Schrammel




E (C)
G
E (C)
F
C
d7
gm
D
G
ff
p
b
bm
f
c7
f
1.
p
B
C
F
C
F
2.
p
F
c7
E (C)
f
F
A (F)
c7
G
C
f
F
c7
E (C)
C
f
F
A (F)
f
b
c7
f
B
F
1.
p
2.


Polka
Walzer
1.
2.

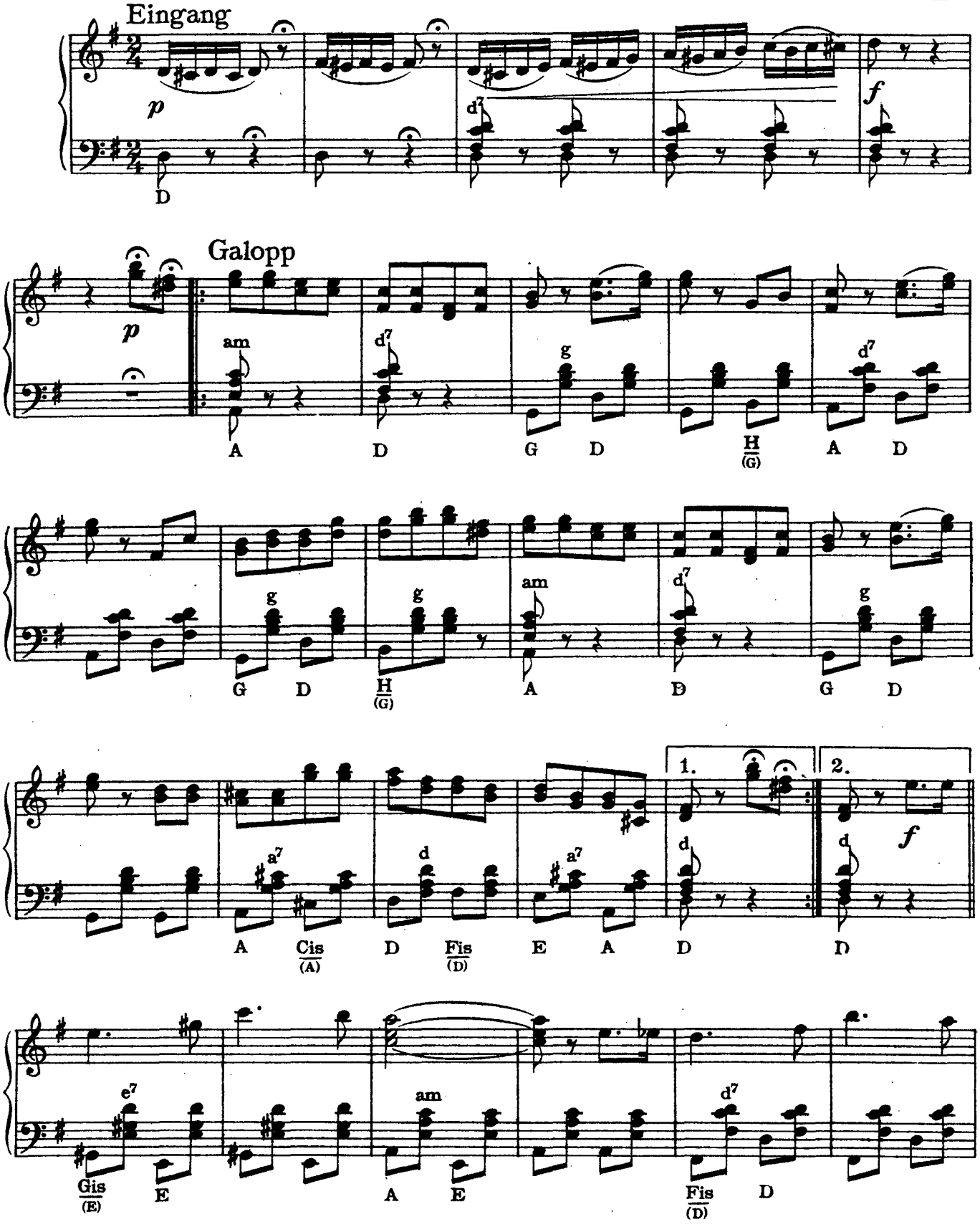

ff
p
1.
2.
Galopp
mf
f

Wiener Fiaker

Galopp

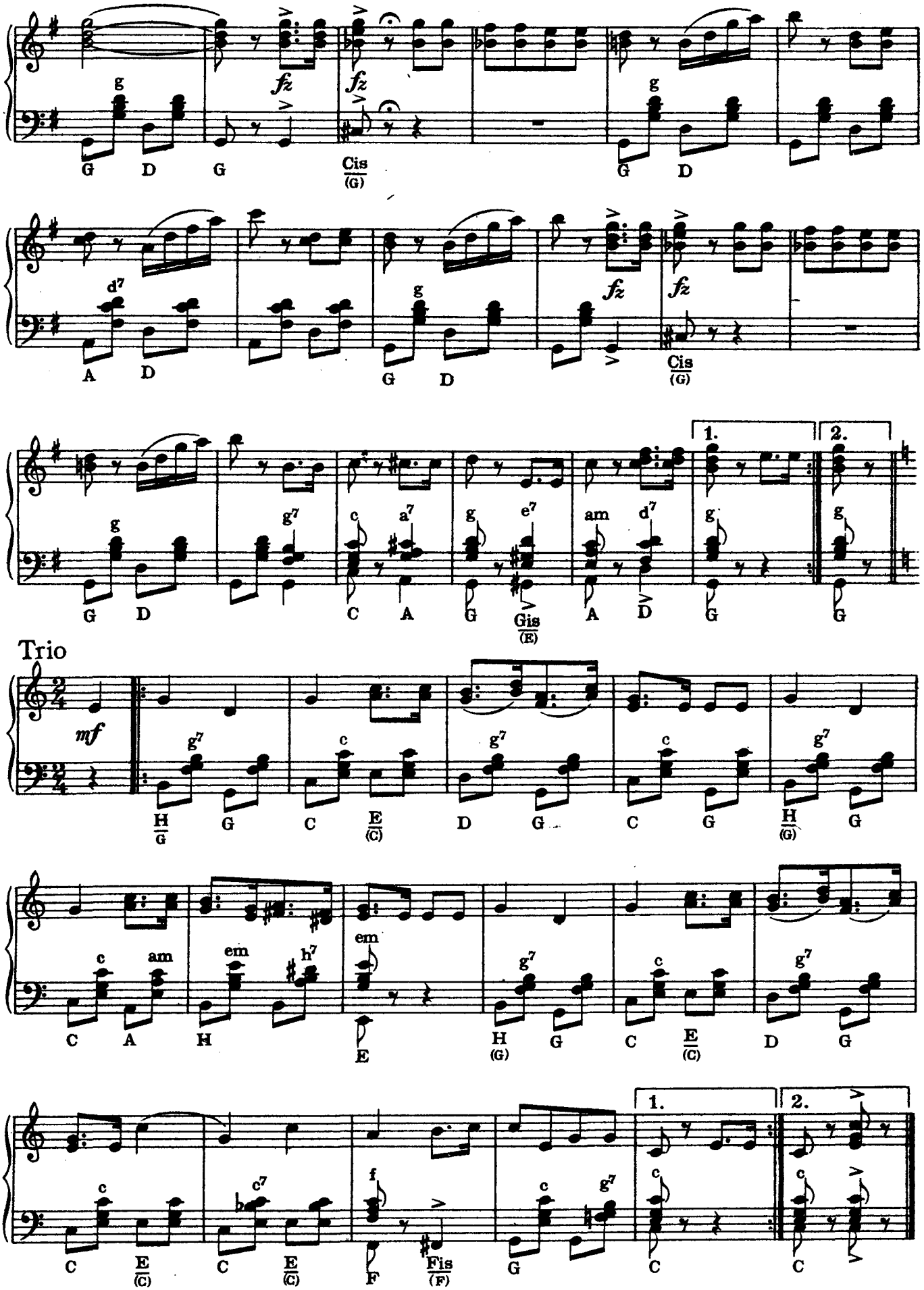
ab 36 Bässe

Johann Schrammel



Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

H 410W


fz
Cis (G)
1.
2.
Trio
mf

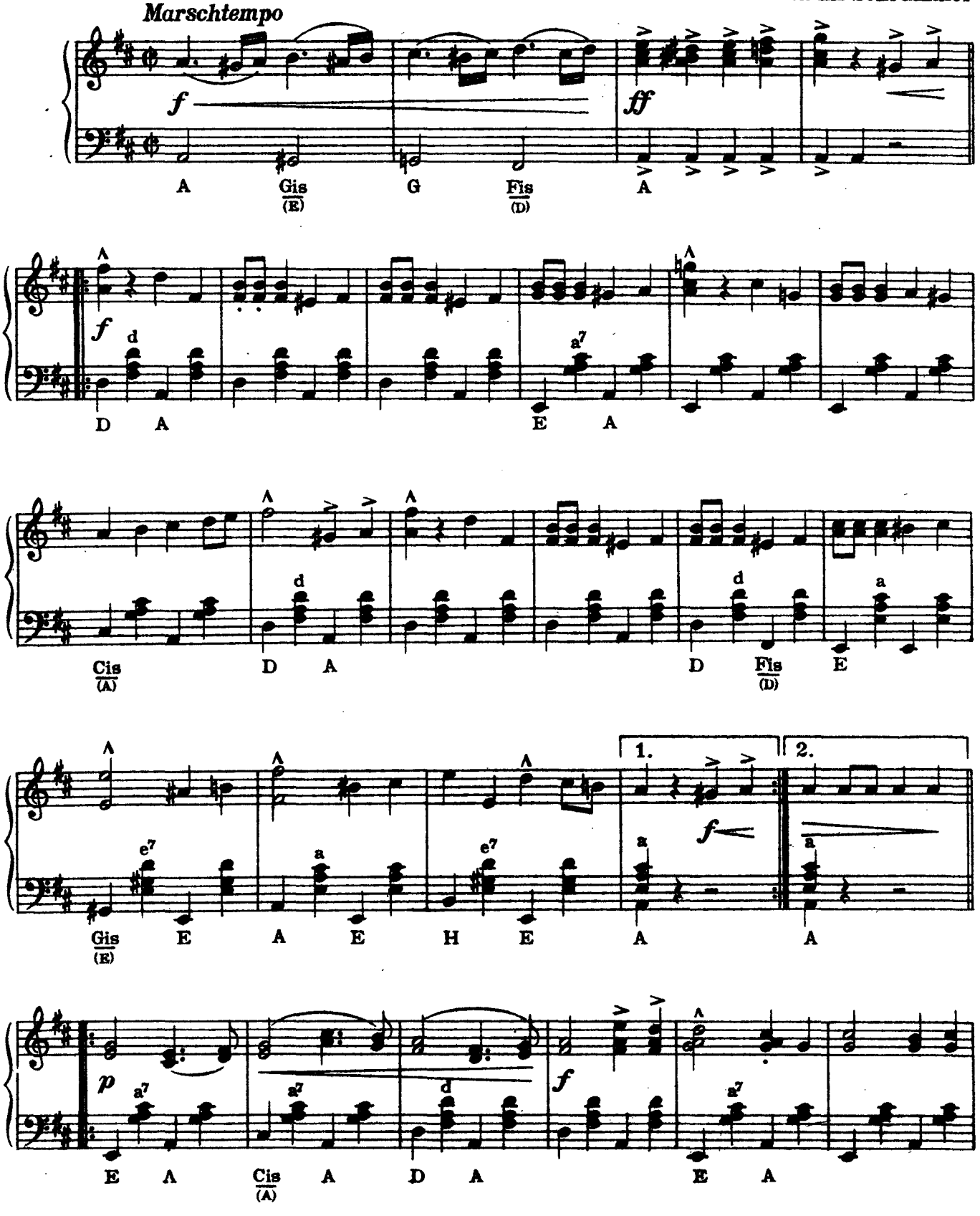
Wien-Berlin

Marsch

ab 24 Bässe

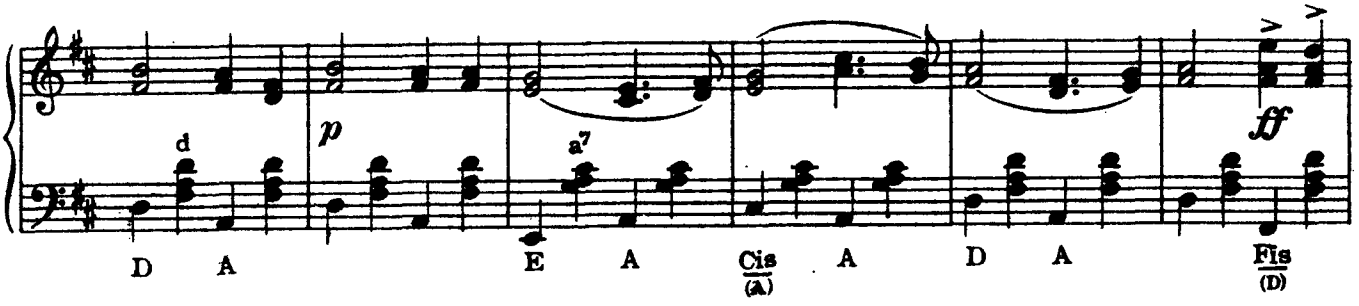
Johann Schrammel

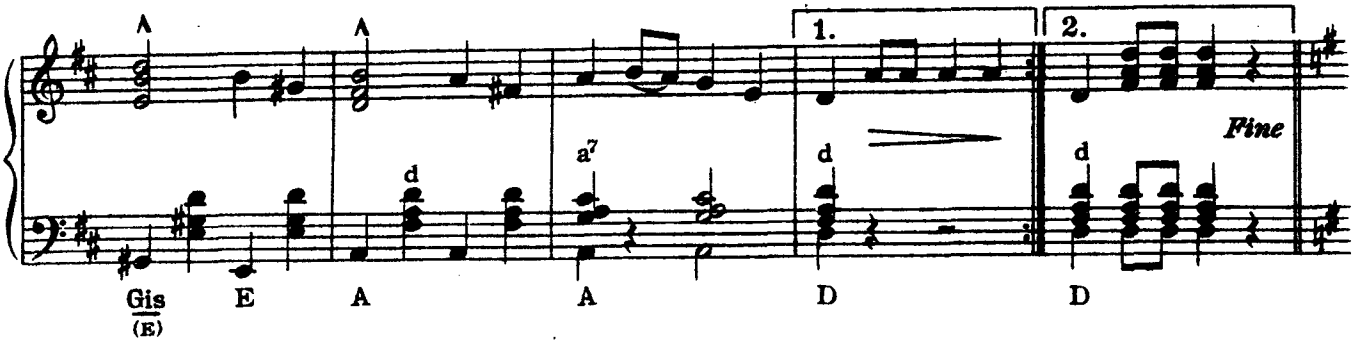
Marschtempo



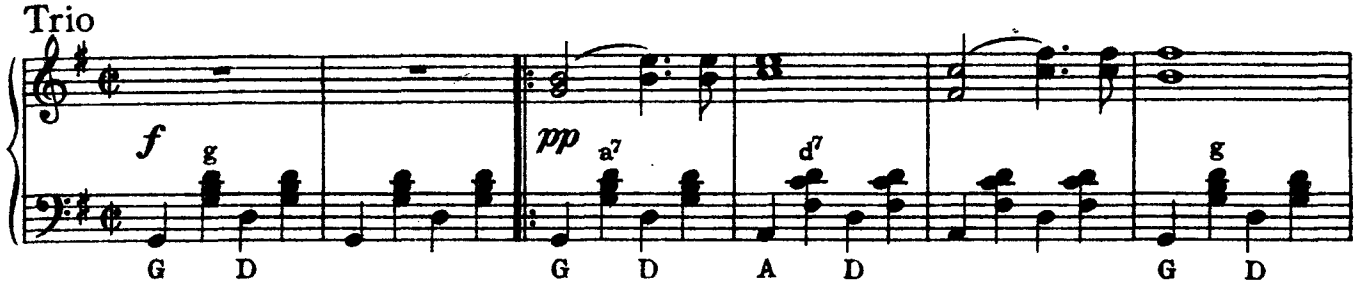
Musikverlag Carl Haslinger quondam Tobias, Wien

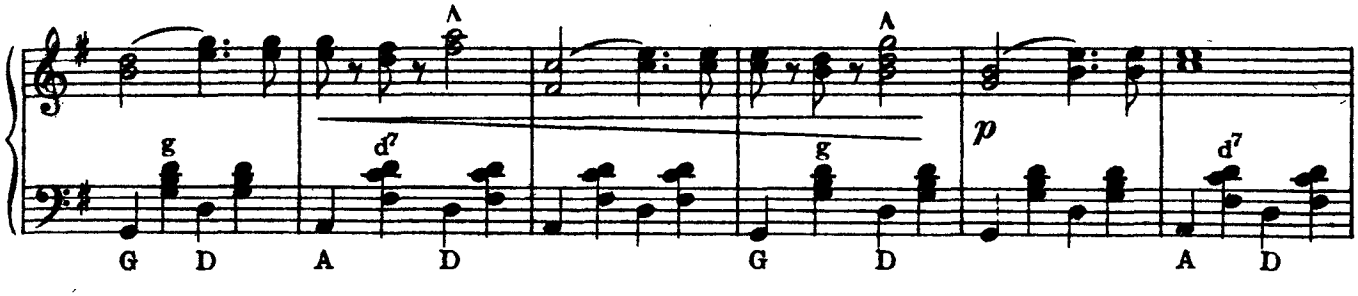
H 410 x

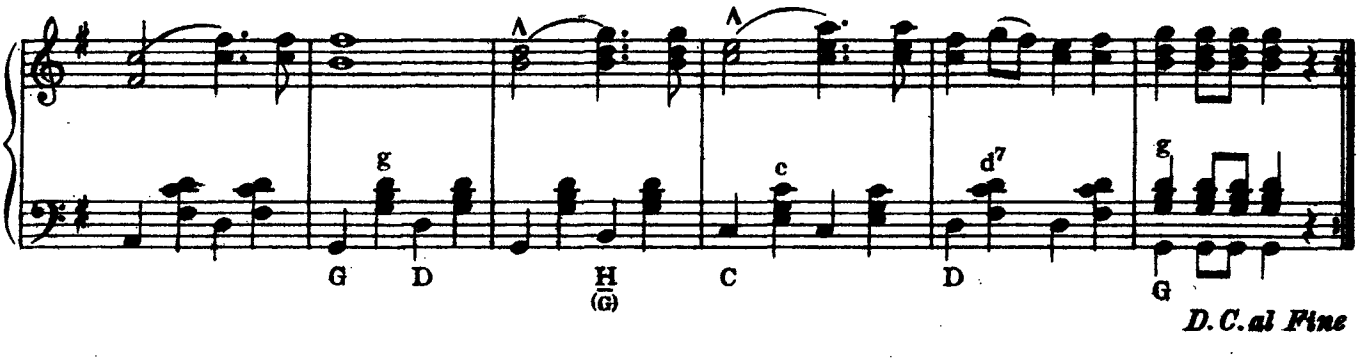

p
ff
d
a7
D A
E A
Cis
(A)
A D A
Fis
(D)


1.
2.
Fine
d
a7
Gis
(E)
E
A
A
D
D

Trio


f
pp
g
a7
d7
G D
G D
A D
G D


p
g
d7
G D
A D
G D
A D


g
c
d7
G D
H
(G)
C
D
G
D.C. al Fine

BUNTE REIHE

Beliebte Vortragsstücke FÜR AKKORDEON (leicht — mittelschwer)

1. **St. Pauli-Polka.** Der große Rundfunkerfolg v. Hans Zander RM -.80; hierzu Akkordeon II RM —.40
2. **Aus dem Hochwald.** Konzert- und Tanzwalzer von Josef Kaulich RM 1.20
3. **Kleine Schwalbe leb' wohl.** Lied und Tango von Hans Lang RM —.80
4. **Frühlingsblumen.** Eine brillante Akkordeon-Vortragsnummer von Bruno Hauer RM —.80
5. **Auf meinem Dudelsack.** Lustiger Fox mit überlegtem Text von A. M. Chorinsky-Hardegg RM —.80
6. **Jaga sei' Abschiedsg'saagl.** **Dirn auf der Alm** von Carl J. F. Umlauf RM —.80
7. **Orientalisches Märchen.** Akkordeon-Intermezzo von Bruno Hauer RM —.80
8. **Linda Rosita.** Der bekannte argentinische Tango von Hermann Strubi RM —.80
9. **Bolero-Fox.** Die rhythmische Rundfunknummer von Heinz Sandauer RM —.80
10. **Im Golf von Neapel.** Lied und Tango von Hans Lang RM —.80
11. **Über die Heide.** Das berühmte Lied von Franz Roscher RM 1.—
12. **In Neustift am Wald.** Wienerlied mit überlegtem Text von Karl Hlinak RM —.80
13. **Mein Herz sehnt sich nach Liebe.** Rosita Serranos größter Erfolg! Lied und langsamer Walzer von Belá Vollgraf RM —.80
14. **Am Silberstrom.** Argentinischer Tango von Bruno Hauer RM —.80
15. **Pizzicati.** Scherzettino aus dem Ballet „Sylvia" von Leo Delibes RM —.60
16. **Minuten-Walzer.** op. 64, Nr. 1 von Fr. Chopin RM —.60
17. **Romanze.** op. 5 von Peter Tschaikowsky RM —.60
18. **Savoyarda.** Savoyardenlied von Franz Friedl RM —.80
19. **Der Mühljung'.** Nach einem alten Volkslied von Karl Hlinak RM —.60
20. **Bubi will den Mond.** Lotte Witts reizendes Kinderlied, bearb. v. J. Mayer-Aichhorn RM —.80
21. **Liebling schlaf' ein.** Lied und langsamer Fox von Heinz Sandauer RM —.80
22. **Wer nix vom Wein versteht.** Wienerlied von Hans Weiner-Dillmann RM —.80
23. **Jetzt san ma wieder drob'n.** Wiener Marschlied von Karl Föderl RM —.80
24. **Slavische Hochzeit.** Polka-Intermezzo von Ferdinand Puchinger RM —.80
25. **Bumerang.** Akkordeon-Polka von Bruno Hauer RM —.80; hierzu Akkordeon II RM —.40
26. **Melodie.** op. 10, Nr. 3 von Fr. Chopin RM —.60
27. **Pariser Einzugsmarsch.** RM —.60
28. **Amboß-Polka.** von Albert Parlow RM —.60
29. **Bauern-Polka.** op. 276 von Johann Strauß RM —.60
30. **Horch, was die Geige dir erzählt.** Lied und Tango von Silv. Schieder RM —.80
31. **Flotte Postillone.** Intermezzo von Otto Rathke RM —.80
32. **Ein Tag im Wienerwald.** Die bekannte Rundfunk-Polka von Alois Kreuzberger RM —.80
33. **Marionetten.** Akkordeon-Intermezzo von Edgar Hansen RM —.80
34. **Im Mürztal.** Ländler von Bruno Hauer RM —.80
35. **Sie sind ein Schlager, Fräulein!** Lied und Fox von Hans Zander RM —.80
36. **Auf der Turracherhöh'.** Lustiges Walzerlied von Bruno Hauer RM —.80
37. **Zwischen Don und Odessa.** Lied und Fox von Karl Loube RM —.80
38. **Gnomenzug.** Akkordeon-Intermezzo von Edgar Hansen RM —.80
39. **Ah Makkaroni!** Lustiger Fox von Heinz Sandauer RM —.80
40. **Wirbelwind.** Schneller Fox von R. Arndt RM —.80
41. **Türkischer Marsch** von W. A. Mozart RM —.60
42. **Serenade** von Joseph Haydn RM —.60
43. **Träumerei.** **Fröhlicher Landmann** von R. Schumann RM —.60
44. **Militärmarsch.** op. 51 von Franz Schubert RM —.60
45. **Komm in die Gondel.** Lied aus „Eine Nacht in Venedig" von Johann Strauß RM —.60
46. **Steirische Tänze.** op. 165 von Joseph Lanner RM —.60
47. **Fröhliches Rheinland.** Rheinländer von Edgar Hansen RM —.80
48. **Gut gelaunt.** Akkordeon-Polka von O. Riedlmayer RM —.80
49. **Der alte Marabu.** **Dorftanz.** Zwei lustige Vortragslieder von H. Bröll RM —.80
50. **Koketterie.** Akkordeon-Intermezzo von Edgar Hansen RM —.80
51. **Marietta.** Mazurka von Hans Toifl RM —.80
52. **Jasmin für Dich!** Spanischer Tango von Oskar Wagner RM —.80
53. **Schnattergänschen.** Foxtrot von Bruno Hauer RM —.80
54. **Wer wird denn weinen um die guten alten Zeiten?** Wienerlied von Karl Föderl RM —.80

Die „Bunte Reihe" wird fortgesetzt!

CARL HASLINGER QUONDAM TOBIAS WIEN I

79|1269